



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

N° 64

2024

STATISTISCHE ANALYSEN



EUROPAWAHL 2024

Teil 1: Analyse der Ergebnisse
in der Wahlnacht



Statistische Analysen

Europawahl in Rheinland-Pfalz
am 9. Juni 2024

Teil 1: Analyse der Ergebnisse in der Wahlnacht

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Autorinnen und Autoren:
Dr. Ludwig Böckmann, Simone Emmerichs, Sebastian Fückel, Dr. Andrea Weitzel

Erschienen im Juni 2024

Kostenfreier Download im Internet: <https://s.rlp.de/09R3R>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Die Europawahl am 9. Juni 2024 ist entschieden. Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis entfallen in Rheinland-Pfalz auf die CDU 30,7 Prozent, auf die SPD 17,5 Prozent, auf die GRÜNEN 9,3 Prozent, auf die AfD 14,7 Prozent und auf die FDP 5,9 Prozent der gültigen Stimmen. Die Partei DIE LINKE erzielt in Rheinland-Pfalz 1,7 Prozent und die FREIEN WÄHLER 5,2 Prozent der gültigen Stimmen. Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW), das erstmals bei einer überregionalen Wahl angetreten ist, kommt auf 4,7 Prozent der gültigen Stimmen und wird damit siebtstärkste Kraft. Insgesamt erzielen die sonstigen Parteien, die weder im Deutschen Bundestag noch im Landtag Rheinland-Pfalz als Fraktion oder Gruppe vertreten sind, in Rheinland-Pfalz zusammen 10,4 Prozent der gültigen Stimmen.

Knapp 2,06 Millionen Wahlberechtigte haben in Rheinland-Pfalz von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht – rund 63 500 mehr als vor fünf Jahren. Erstmals durften bei einer Europawahl auch die 16- und 17-Jährigen ihre Stimme abgeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 66,7 Prozent und damit um 1,9 Prozentpunkte höher als bei der Europawahl 2019. Damals hatten in Rheinland-Pfalz 64,8 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Die Möglichkeit zur Briefwahl nutzten bei der zehnten Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament in Rheinland-Pfalz 1,09 Millionen Wählerinnen und Wähler. Nie zuvor wurden bei einer Europawahl in Rheinland-Pfalz so viele Briefwahlstimmen gezählt. Lag der Briefwahlanteil 2019 bei 44,2 Prozent, waren es bei dieser Wahl 53,1 Prozent. Höher fiel der Briefwahlanteil bei überregionalen Wahlen in Rheinland-Pfalz lediglich bei der Landtagswahl 2021 und bei der Bundestagswahl 2021 aus, die beide noch im Zeichen der Coronapandemie standen.

Zum fünften Mal erstellte das Statistische Landesamt zu einer Europawahl noch in der Wahlnacht eine Analyse der Wahlergebnisse. Neben einer Darstellung und Kommentierung der wichtigsten Ergebnisse auf der Landes- und der Kreisebene gibt die Veröffentlichung Auskunft über die Schwerpunktgebiete der Parteien sowie über den Einfluss ausgewählter Merkmale auf das Abstimmungsverhalten der Wählerinnen und Wähler. Die Repräsentative Wahlstatistik, die Aufschluss über das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht gibt, wird die Analyse des Wahlausgangs zu einem späteren Zeitpunkt vervollständigen.

Das vorläufige Ergebnis für die Europawahl in Rheinland-Pfalz wurde um 1:12 Uhr bekannt gegeben. Die Durchführung der Wahl, die schnelle Ermittlung der Wahlergebnisse sowie die rasche Auswertung der Ergebnisse wären ohne die ehrenamtlichen Wahlvorstände, die Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter sowie die vielen Mitarbeitenden in den Kommunen nicht möglich gewesen. Ihnen danke ich herzlich für die geleistete Arbeit.

Bad Ems, 10. Juni 2024

(Marcel Hürter)

Präsident des Statistischen Landesamtes



Vorwort	3
Hinweise	6
Karte der Verwaltungsbezirke in Rheinland-Pfalz	8
Verzeichnisse der Tabellen, Grafiken und Karten	9
I. Wahlergebnisse im Überblick.....	13
II. Wahlbeteiligung	19
III. Briefwahl	27
IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen	35
V. Schwerpunktgebiete der Parteien	47
VI. Zusammenhangsanalyse	57
Anhang	71

Hinweise

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Wert fällt später an

Veränderung zu 2019

- verbessert 
- verschlechtert 
- unverändert 

Rangziffern

Die Vergabe von Rangziffern erfolgt auf der Basis gerundeter Werte. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Kommunal- und Verwaltungsreformen

Im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreformen ergaben sich in Rheinland-Pfalz seit der zehnten Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament insgesamt zwölf Änderungen des Gebietsstands, die in Abhängigkeit von der betroffenen Verwaltungsebene Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse gegenüber früheren Wahlen haben können. Um in diesen Fällen Vergleiche über die Zeit zu ermöglichen, werden die Wahlergebnisse auf die aktuell gültige Gebietsgliederung umgerechnet.

Regionale Ebenen

Die „Verbandsgemeindeebene“ umfasst neben den Verbandsgemeinden auch die verbandsfreien Gemeinden und die kreisfreien Städte.

Briefwahl

Nicht in allen Berichtsjahren liegen Ergebnisse zur Zahl der Briefwahlstimmen vor. In diesen Fällen beruhen die Ergebnisse zu den Briefwählerinnen und Briefwählern auf den Wählerinnen und Wählern mit Wahrschein.

Parteienanalyse

Die Auswertungen in dieser Analyse gehen vertiefend auf die Parteien ein, die entweder im Deutschen Bundestag oder im Landtag Rheinland-Pfalz als Fraktion oder als Gruppe vertreten sind.

Bei Vergleichen über die Zeit werden Ergebnisse von Parteien, die ihren Namen geändert haben oder als direkte Nachfolgeorganisation ehemaliger Parteien angesehen werden können, nur mit der aktuellen Parteibezeichnung dargestellt. So schließen beispielsweise die Ergebnisse der Partei DIE LINKE die Ergebnisse der Parteien Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) und Arbeit & soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative (WASG) ein.

Parteien

An der zehnten Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament beteiligten sich in Rheinland-Pfalz folgende Parteien und sonstige politische Vereinigungen mit einer Bundes- oder Landesliste:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Alternative für Deutschland	AfD
Freie Demokratische Partei	FDP
DIE LINKE	DIE LINKE
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Ökologisch-Demokratische Partei, Die Naturschutzpartei	ÖDP
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Volt Deutschland	Volt
Aktion Partei für Tierschutz	TIERSCHUTZ hier!
MERA25 – Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit	MERA25
Die Heimat	HEIMAT
Bündnis C – Christen für Deutschland	Bündnis C
Partei der Humanisten	PdH
Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung	Verjüngungsforschung ¹
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Menschliche Welt, für das Wohl und Glücklichein aller	MENSCHLICHE WELT
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale	SGP
Aktion Bürger für Gerechtigkeit	ABG
Basisdemokratische Partei Deutschland	dieBasis
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND
Bündnis Sahara Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit	BSW
Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch	DAVA
Klimaliste Deutschland	KLIMALISTE
Parlament aufmischen – Stimme der letzten Generation	LETZTE GENERATION
Partei der Vernunft	PDV
Partei des Fortschritts	PdF
V-Partei ³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	V-Partei ³

¹ Aus technischen Gründen ist die Bildung einer Kurzbezeichnung notwendig.

Verwaltungsbezirke in Rheinland-Pfalz



Tabellen

T1	Wahlberechtigte, Wähler/-innen, ungültige Stimmen sowie gültige Stimmen der Parteien bei den Europawahlen 2019 und 2024 in Rheinland-Pfalz	14
T2	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 nach Bundesländern	15
T3	Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in Rheinland-Pfalz	17
T4	Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	20
T5	Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	21
T6	Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 nach strukturellen Merkmalen der Verwaltungseinheiten	24
T7	Briefwahl bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	28
T8	Briefwahl bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	29
T9	Briefwahl bei der Europawahl 2024 nach strukturellen Merkmalen der Verwaltungseinheiten	32
T10	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	40
T11	Stärkste Partei bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	45
T12	Stimmenanteil in den Schwerpunktgebieten ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024	55

Grafiken

G1	Stimmenanteil der Parteien bei der Europawahl 2024 in Rheinland-Pfalz	13
G2	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in Rheinland-Pfalz	16
G3	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 im gesamten Bundesgebiet	16
G4	Wahlbeteiligung bei Europawahlen 1979–2024 sowie Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen 1947–2024	19
G5	Statistischer Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024	25
G6	Briefwahl bei Europawahlen 1979–2024 sowie Bundestags- und Landtagswahlen 1957–2024	27
G7	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Briefwahlanteil und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024	33
G8	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	35
G9	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten	44

Verzeichnisse

G10	Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in den Landkreisen	44
G11	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der CDU bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 ...	58
G12	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der SPD bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024	58
G13	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der GRÜNEN bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024	59
G14	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der AfD bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024	59
G15	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der FDP bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024	60
G16	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der Partei DIE LINKE bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2017–2021	60
G17	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der FREIEN WÄHLER bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2017–2021	61
G18	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen des BSW bei der Europawahl 2024	61
G19	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024	62
G20	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Personen mit evangelischer Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024	63
G21	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Personen ohne katholische bzw. evangelische Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024	64
G22	Statistischer Zusammenhang zwischen der Bevölkerungsdichte und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024	65
G23	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Ausländeranteil und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024	66
G24	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort an der Bevölkerung und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024	67
G25	Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil Arbeitsloser an der Bevölkerung und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2009–2024	68
G26	Statistischer Zusammenhang zwischen der sozialen Mindestsicherungsquote und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024	69

Karten

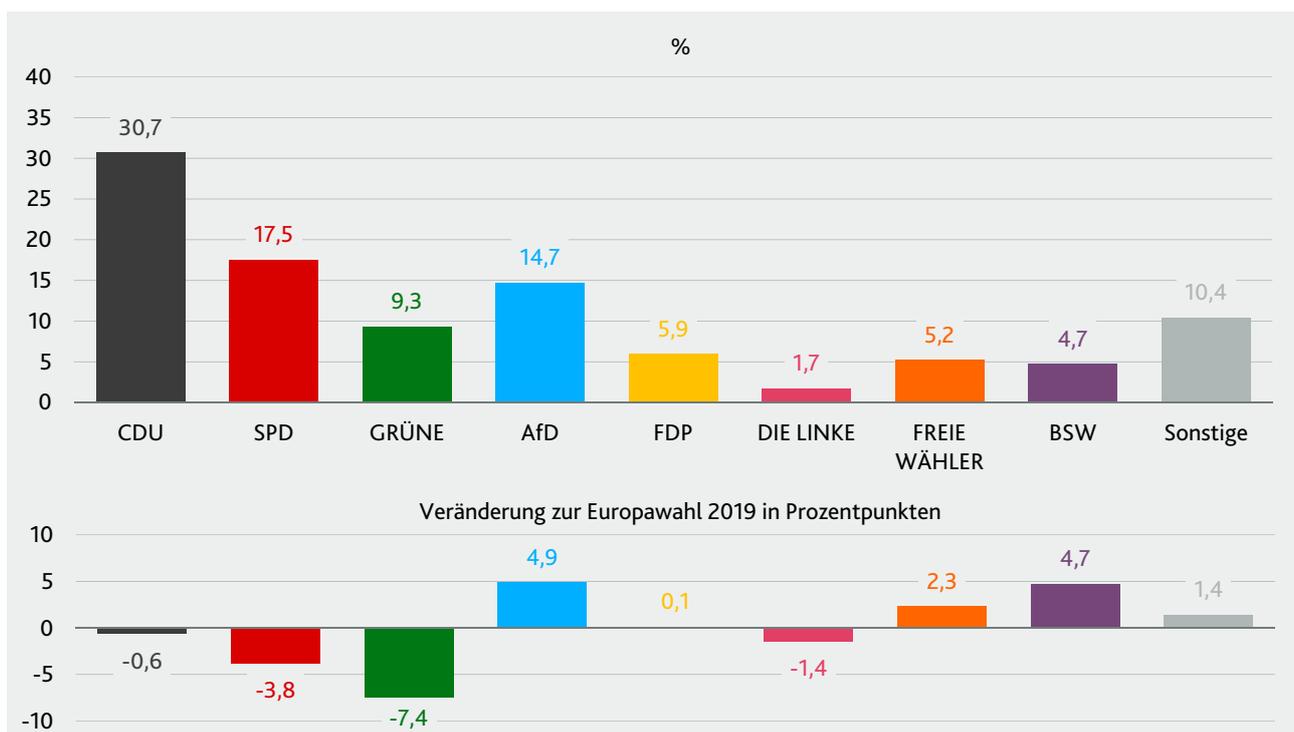
K1	Wahlbeteiligung bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	22
K2	Wahlbeteiligung bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 auf Verbandsgemeindeebene	23
K3	Briefwahl bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	30
K4	Briefwahl bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 auf Verbandsgemeindeebene	31
K5	Stärkste Partei bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	36
K6	Stärkste Partei bei der Europawahl 2024 auf der Verbandsgemeindeebene	37
K7	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der CDU bei der Europawahl 2024	47
K8	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der SPD bei der Europawahl 2024	48
K9	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der GRÜNEN bei der Europawahl 2024	49
K10	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der AfD bei der Europawahl 2024	50
K11	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der FDP bei der Europawahl 2024	51
K12	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der Partei DIE LINKE bei der Europawahl 2024	52
K13	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der FREIEN WÄHLER bei der Europawahl 2024	53
K14	Überdurchschnittlicher Stimmenanteil des BSW bei der Europawahl 2024	54



Vorläufige Ergebnisse für Rheinland-Pfalz: CDU vor SPD und AfD, GRÜNE verlieren deutlich

- Das Europäische Parlament wurde zum zehnten Mal direkt gewählt. Zwischen dem 6. und 9. Juni 2024 konnten die Bürgerinnen und Bürger der 27 Mitgliedsländer der EU über die Besetzung von 720 Mandaten entscheiden. Um die 96 Mandate, die von den Wählerinnen und Wählern in Deutschland vergeben wurden, bewarben sich 35 Parteien und sonstige politische Vereinigungen. Nur zwei Parteien haben Listen für einzelne Länder eingereicht: Die CDU in allen Bundesländern außer Bayern, die CSU in Bayern.
- Die CDU wird in Rheinland-Pfalz vor der SPD stärkste Partei. Die Christdemokraten erhalten 622 841 Stimmen. Ihr Stimmenanteil sinkt leicht um 0,6 Prozentpunkte auf 30,7 Prozent.
- Trotz deutlicher Verluste bleibt die SPD zweitstärkste Partei. Sie kommt auf 354 902 der abgegebenen gültigen Stimmen. Der Stimmenanteil der Sozialdemokraten sinkt auf 17,5 Prozent (-3,8 Prozentpunkte).
- Die GRÜNEN verlieren am stärksten und belegen hinter der AfD Platz vier. Sie kommen auf 188 037 Stimmen. Ihr Anteil geht im Vergleich zur Europawahl 2019 um 7,4 Prozentpunkte auf 9,3 Prozent zurück.
- Zu den Gewinnern der Europawahl zählt die AfD. Die Partei verbucht in Rheinland-Pfalz 297 636 Stimmen. Sie kommt damit auf einen Anteil von 14,7 Prozent (+4,9 Prozentpunkte) und ist drittstärkste Partei.
- Die FDP erhält 119 787 Stimmen. Der Anteil der Liberalen liegt bei 5,9 Prozent (+0,1 Prozentpunkte).
- Die Partei DIE LINKE kommt auf einen Stimmenanteil von 1,7 Prozent (-1,4 Prozentpunkte). Die FREIEN WÄHLER erhalten 5,2 Prozent der Stimmen (+2,3 Prozentpunkte). Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) erzielt bei seiner ersten Bewerbung um die Mandate des Europaparlaments einen Anteil von 4,7 Prozent.
- Die sonstigen Parteien kommen zusammen auf einen Stimmenanteil von 10,4 Prozent. Den höchsten Stimmenanteil unter den sonstigen Parteien verbucht die Partei Volt mit 2,2 Prozent bei ihrer zweiten Teilnahme an einer Europawahl (+1,6 Prozentpunkte).

G1 Stimmenanteil der Parteien bei der Europawahl 2024 in Rheinland-Pfalz



I. Wahlergebnisse im Überblick

T1 Wahlberechtigte, Wähler/-innen, ungültige Stimmen sowie gültige Stimmen der Parteien bei den Europawahlen 2019 und 2024 in Rheinland-Pfalz

Merkmal	Anzahl			Anteil in %		
	2024	2019	Veränderung Anzahl	2024	2019	Veränderung Prozentpunkte
Wahlberechtigte	3 083 330	3 072 765	10 565 ▲	x	x	x x
Wähler/-innen	2 055 747	1 992 205	63 542 ▲	66,7	64,8	1,9 ▲
Ungültige Stimmen	26 357	33 810	-7 453 ▼	1,3	1,7	-0,4 ▼
Gültige Stimmen	2 029 390	1 958 395	70 995 ▲	98,7	98,3	0,4 ▲
CDU	622 841	613 470	9 371 ▲	30,7	31,3	-0,6 ▼
SPD	354 902	417 183	-62 281 ▼	17,5	21,3	-3,8 ▼
GRÜNE	188 037	327 704	-139 667 ▼	9,3	16,7	-7,4 ▼
AfD	297 636	192 851	104 785 ▲	14,7	9,8	4,9 ▲
FDP	119 787	114 371	5 416 ▲	5,9	5,8	0,1 ▲
DIE LINKE	35 436	59 835	-24 399 ▼	1,7	3,1	-1,4 ▼
FREIE WÄHLER	104 995	56 239	48 756 ▲	5,2	2,9	2,3 ▲
Die PARTEI	34 362	40 214	-5 852 ▼	1,7	2,1	-0,4 ▼
Tierschutzpartei	30 907	29 415	1 492 ▲	1,5	1,5	0,0 ●
FAMILIE	13 574	11 972	1 602 ▲	0,7	0,6	0,1 ▲
ÖDP	10 575	11 848	-1 273 ▼	0,5	0,6	-0,1 ▼
PIRATEN	8 945	11 627	-2 682 ▼	0,4	0,6	-0,2 ▼
Volt	43 980	10 842	33 138 ▲	2,2	0,6	1,6 ▲
TIERSCHUTZ hier!	10 122	5 466	4 656 ▲	0,5	0,3	0,2 ▲
MERA25	3 794	4 111	-317 ▼	0,2	0,2	0,0 ●
HEIMAT	1 542	3 535	-1 993 ▼	0,1	0,2	-0,1 ▼
Bündnis C	3 631	3 168	463 ▲	0,2	0,2	0,0 ●
PdH	3 555	2 874	681 ▲	0,2	0,1	0,1 ▲
Verjüngungsforschung	855	2 801	-1 946 ▼	0,0	0,1	-0,1 ▼
BIG	1 635	2 588	-953 ▼	0,1	0,1	0,0 ●
MENSCHLICHE WELT	2 843	1 640	1 203 ▲	0,1	0,1	0,0 ●
DKP	476	479	-3 ▼	0,0	0,0	0,0 ●
MLPD	338	363	-25 ▼	0,0	0,0	0,0 ●
SGP	216	207	9 ▲	0,0	0,0	0,0 ●
ABG*	1 225	-	x x	0,1	-	x x
dieBasis*	3 670	-	x x	0,2	-	x x
BÜNDNIS DEUTSCHLAND*	7 627	-	x x	0,4	-	x x
BSW*	95 552	-	x x	4,7	-	x x
DAVA*	5 563	-	x x	0,3	-	x x
KLIMALISTE*	1 819	-	x x	0,1	-	x x
LETZTE GENERATION*	3 811	-	x x	0,2	-	x x
PDV*	1 525	-	x x	0,1	-	x x
PdF*	10 830	-	x x	0,5	-	x x
V-Partei ³ *	2 784	-	x x	0,1	-	x x

* 2019 nicht angetreten.

T2 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 nach Bundesländern

Land	CDU/CSU		SPD		GRÜNE		AfD		FDP		DIE LINKE		FREIE WÄHLER		BSW ¹
	Anteil in %	*	Anteil in %	*	Anteil in %	*	Anteil in %	*	Anteil in %	*	Anteil in %	*	Anteil in %	*	Anteil in %
Baden-Württemberg	32,0	1,2	11,6	-1,7	13,8	-9,5	14,7	4,7	6,8	-	1,9	-1,2	3,8	0,6	4,5
Bayern	39,7	-1,0	8,9	-0,4	11,8	-7,3	12,6	4,1	3,9	0,5	1,4	-1,0	6,8	1,5	3,8
Berlin	17,6	2,4	13,2	-0,8	19,6	-8,2	11,6	1,7	4,3	-0,4	7,3	-4,6	0,5	-	8,7
Brandenburg	18,4	0,4	13,1	-4,1	6,0	-6,3	27,5	7,6	3,2	-1,2	4,4	-7,9	2,1	-0,1	13,8
Bremen	19,8	-2,1	21,5	-3,0	16,2	-6,5	10,2	2,5	5,3	0,6	5,8	-2,0	0,5	-0,1	5,6
Hamburg	18,4	0,7	18,7	-1,1	21,2	-9,9	8,0	1,5	7,0	1,4	5,1	-1,9	0,5	0,1	4,9
Hessen	30,0	4,2	16,4	-2,0	12,9	-10,5	13,6	3,7	6,3	-0,1	2,5	-1,9	2,0	0,3	4,4
Mecklenburg-Vorpommern	21,5	-3,0	10,3	-5,3	4,8	-6,0	28,3	10,6	2,6	-1,3	4,9	-9,0	1,0	-0,4	16,4
Niedersachsen	31,4	1,5	19,5	-1,4	12,2	-10,4	13,2	5,3	5,3	0,3	2,1	-1,7	1,2	0,6	4,5
Nordrhein-Westfalen	31,2	3,3	17,2	-2,0	13,5	-9,7	12,6	4,1	6,3	-0,4	2,1	-2,1	0,7	0,1	4,4
Rheinland-Pfalz	30,7	-0,6	17,5	-3,8	9,3	-7,4	14,7	4,9	5,9	0,1	1,7	-1,4	5,2	2,3	4,7
Saarland	29,3	-3,2	20,5	-2,6	6,6	-6,6	15,7	6,1	4,7	1,0	2,0	-4,0	1,6	0,5	7,9
Sachsen	21,8	-1,2	6,9	-1,7	5,9	-4,4	31,8	6,5	2,4	-2,3	4,9	-6,8	2,4	-0,5	12,6
Sachsen-Anhalt	22,8	-0,4	8,7	-3,9	3,9	-5,3	30,5	10,1	2,5	-2,4	4,8	-9,6	1,5	-0,2	15,0
Schleswig-Holstein	30,2	4,0	16,7	-0,4	15,4	-13,7	12,2	4,7	6,3	0,4	2,3	-1,4	1,2	0,3	4,1
Thüringen	23,2	-1,5	8,2	-2,8	4,2	-4,4	30,7	8,2	2,0	-2,4	5,7	-8,1	1,8	-0,6	15,0
Deutschland	30,0	1,1	13,9	-1,9	11,9	-8,6	15,9	4,9	5,2	-0,2	2,7	-2,8	2,7	0,5	6,2

* Veränderung zur Europawahl 2019 in Prozentpunkten.

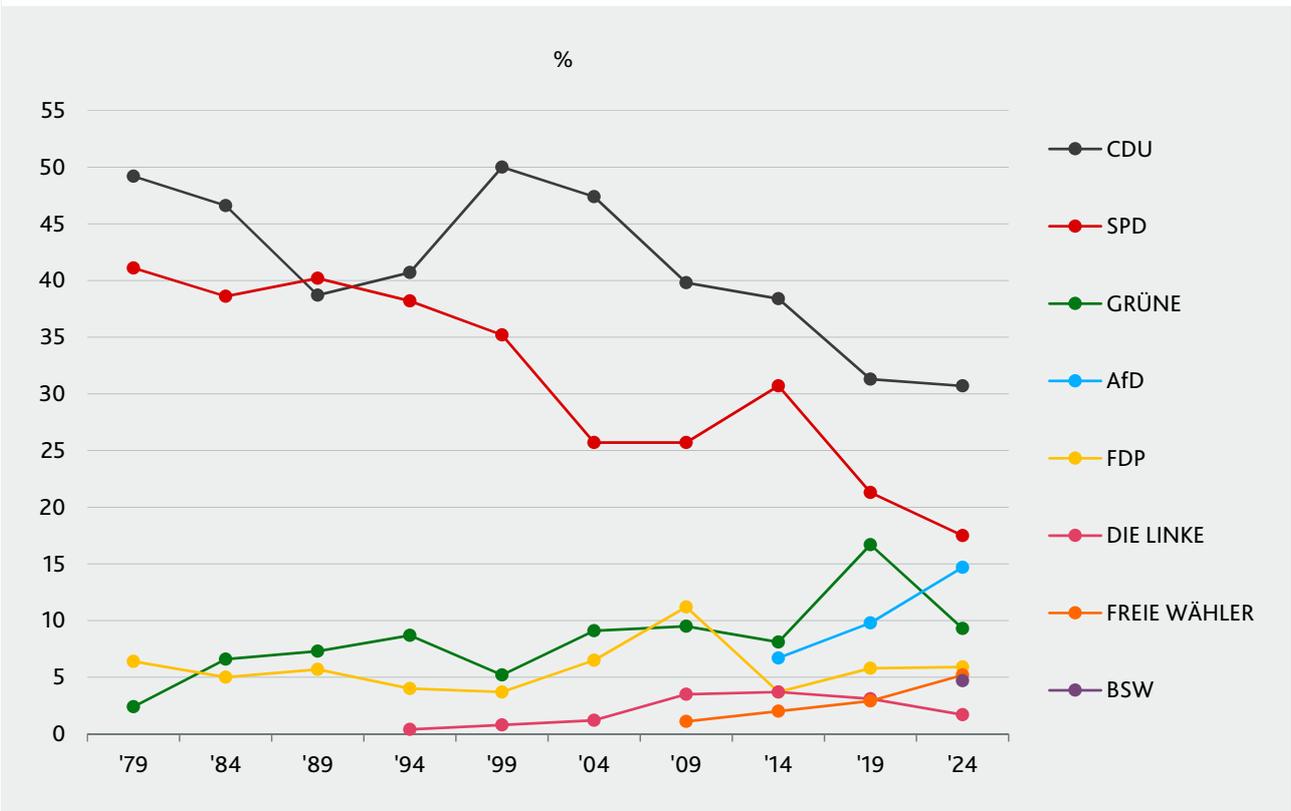
¹ 2019 nicht angetreten, daher keine Veränderung darstellbar.

Deutschland: Union gewinnt, AfD wird zweitstärkste Kraft; Ampelparteien verlieren Anteile

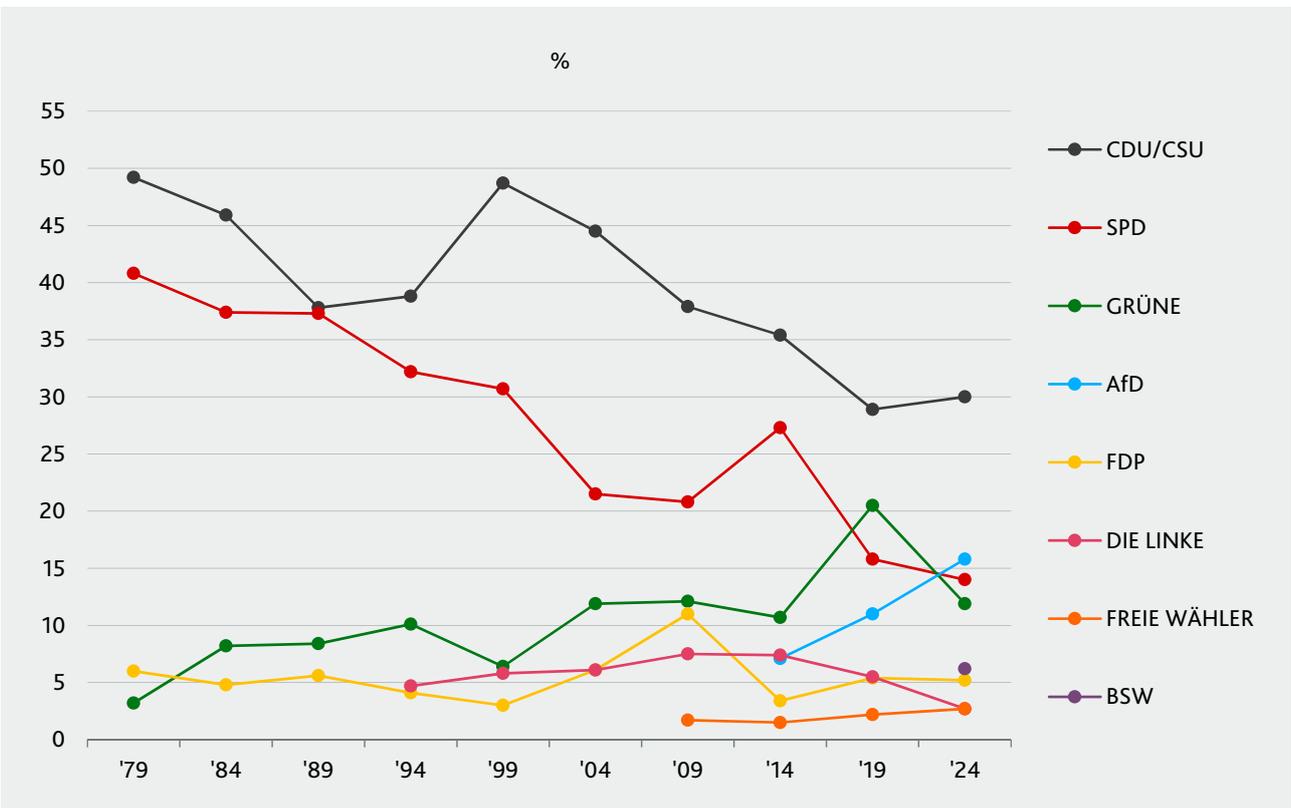
- CDU und CSU kommen deutschlandweit zusammen auf 30 Prozent der Stimmen. Die AfD liegt mit 15,9 Prozent vor der SPD (13,9 Prozent) und den GRÜNEN (11,9 Prozent). Das BSW erhält 6,2 Prozent, die FDP 5,2 Prozent, die LINKE sowie die FREIEN WÄHLER jeweils 2,7 Prozent der Wählerstimmen.
- CDU und CSU werden – wie bei allen bisherigen Europawahlen – stärkste Partei. Das beste Unionsergebnis erzielt die CSU in Bayern mit 39,7 Prozent; den niedrigsten Anteil hat die CDU in Berlin mit 17,6 Prozent.
- Die SPD verliert in allen Bundesländern Stimmenanteile. In Bremen erhält die Partei mit 21,5 Prozent ihr bestes Ergebnis. In Sachsen liegt ihr Anteil nur bei 6,9 Prozent. Auch die GRÜNEN verlieren in allen Bundesländern Stimmenanteile, in drei Bundesländern sind die Verluste sogar zweistellig. Ihr bestes Ergebnis erzielt die Partei in Hamburg mit 21,2 Prozent. Trotz Stimmenverlusten bleiben die GRÜNEN in Hamburg und Berlin stärkste Kraft. Der niedrigste Stimmenanteil ergibt sich mit 3,9 Prozent in Sachsen-Anhalt.
- Die AfD kann in allen Bundesländern Gewinne verbuchen und wird in den fünf ostdeutschen Flächenländern mit Abstand stärkste Partei. In Sachsen erzielt sie mit 31,8 Prozent den höchsten Stimmenanteil, am niedrigsten ist ihr Ergebnis in Hamburg mit acht Prozent.
- Die FDP bekommt ihr bestes Ergebnis in Hamburg (sieben Prozent), ihr schlechtestes in Thüringen (zwei Prozent). DIE LINKE verzeichnet in allen Bundesländern Verluste, ihren höchsten Anteil hat sie in Berlin (7,3 Prozent). Die FREIEN WÄHLER erreichen in Bayern ihren Höchstwert (6,8 Prozent). Das BSW erhält bei ihrer ersten Wahl in den fünf ostdeutschen Flächenländern zweistellige Stimmanteile. Ihr bestes Ergebnis erzielt sie in Mecklenburg-Vorpommern (16,4 Prozent).

I. Wahlergebnisse im Überblick

G2 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in Rheinland-Pfalz



G3 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 im gesamten Bundesgebiet



T3 Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in Rheinland-Pfalz

Wahl-jahr	Wahl-berechtigte	Wähler/-innen	CDU	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	BSW
	Anzahl		Stimmenanteil in %							
1979	2 726 474	2 130 502	49,2	41,1	2,4	-	6,4	-	-	-
1984	2 837 671	2 165 719	46,6	38,6	6,6	-	5,0	-	-	-
1989	2 888 854	2 231 456	38,7	40,2	7,3	-	5,7	-	-	-
1994	2 980 932	2 214 195	40,7	38,2	8,7	-	4,0	0,4	-	-
1999	3 015 747	1 925 055	50,0	35,2	5,2	-	3,7	0,8	-	-
2004	3 068 126	1 789 916	47,4	25,7	9,1	-	6,5	1,2	-	-
2009	3 104 297	1 726 377	39,8	25,7	9,5	-	11,2	3,5	1,1	-
2014	3 093 894	1 763 166	38,4	30,7	8,1	6,7	3,7	3,7	2,0	-
2019	3 072 765	1 992 205	31,3	21,3	16,7	9,8	5,8	3,1	2,9	-
2024	3 083 330	2 055 747	30,7	17,5	9,3	14,7	5,9	1,7	5,2	4,7

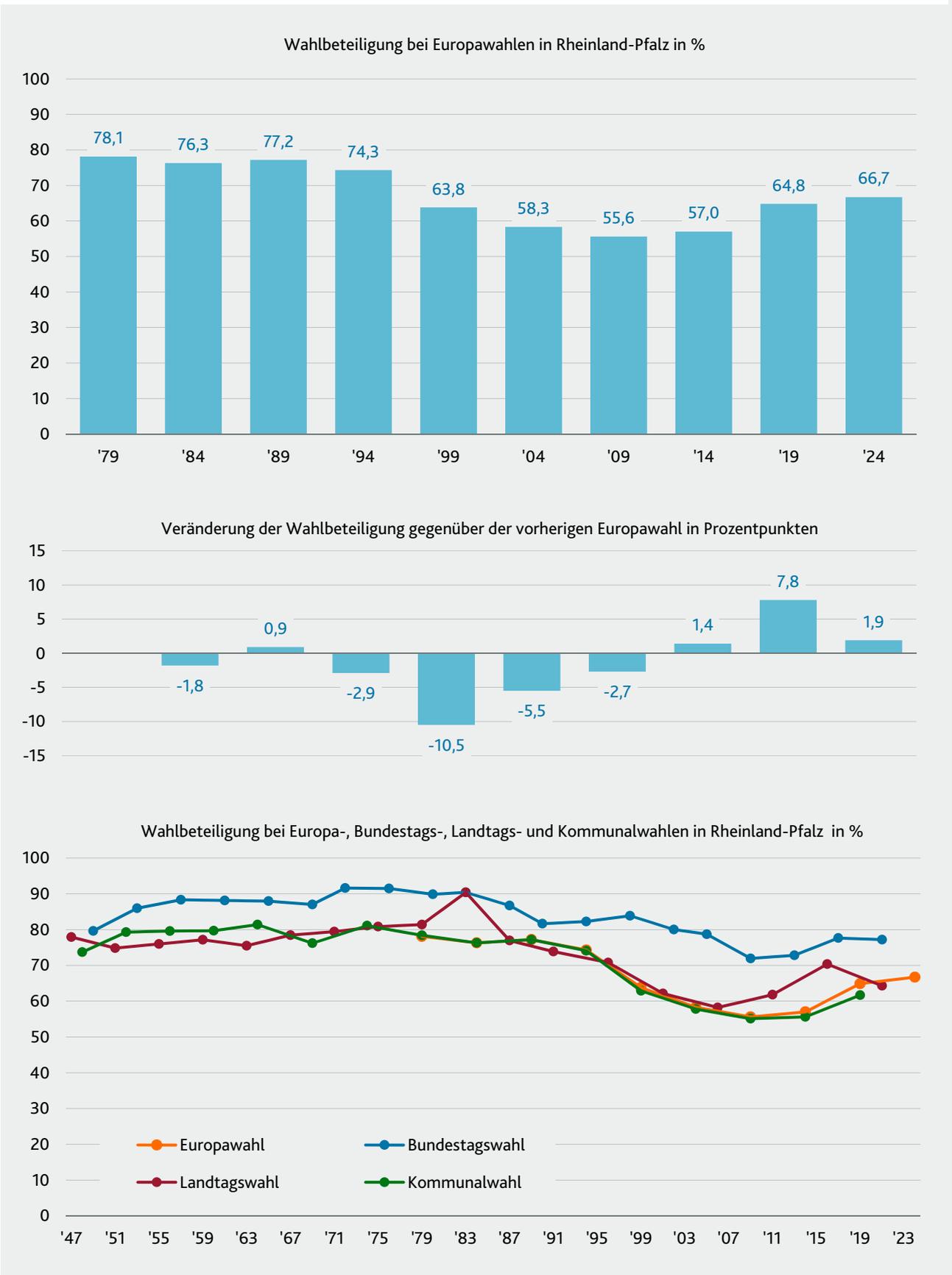
	Veränderung zur vorherigen Europawahl																			
	Anzahl		Prozentpunkte																	
1979	x	x	x	x	x	-	x	x	-	x	-	x								
1984	111 197	▲	35 217	▲	-2,6	▼	-2,5	▼	4,2	▲	-	x	-1,4	▼	-	x	-	x	-	x
1989	51 183	▲	65 737	▲	-7,9	▼	1,6	▲	0,7	▲	-	x	0,7	▲	-	x	-	x	-	x
1994	92 078	▲	-17 261	▼	2,0	▲	-2,0	▼	1,4	▲	-	x	-1,7	▼	0,4	▲	-	x	-	x
1999	34 815	▲	-289 140	▼	9,3	▲	-3,0	▼	-3,5	▼	-	x	-0,3	▼	0,4	▲	-	x	-	x
2004	52 379	▲	-135 139	▼	-2,6	▼	-9,5	▼	3,9	▲	-	x	2,8	▲	0,4	▲	-	x	-	x
2009	36 171	▲	-63 539	▼	-7,6	▼	-	•	0,4	▲	-	x	4,7	▲	2,3	▲	1,1	▲	-	x
2014	-10 403	▼	36 789	▲	-1,4	▼	5,0	▲	-1,4	▼	6,7	▲	-7,5	▼	0,2	▲	0,9	▲	-	x
2019	-21 129	▼	229 039	▲	-7,1	▼	-9,4	▼	8,6	▲	3,1	▲	2,1	▲	-0,6	▼	0,9	▲	-	x
2024	10 565	▲	63 542	▲	-0,6	▼	-3,8	▼	-7,4	▼	4,9	▲	0,1	▲	-1,4	▼	2,3	▲	4,7	▲

AfD, BSW und FREIE WÄHLER gewinnen deutlich Anteile

- Die CDU ist erneut stärkste Partei – wie bislang bei fast allen Europawahlen in Rheinland-Pfalz. Sie muss allerdings leichte Verluste hinnehmen und erzielt mit 30,7 Prozent ihr schlechtestes Ergebnis. Es ist bereits der fünfte Rückgang in Folge.
- Die SPD verliert bereits seit 1994 kontinuierlich Stimmenanteile – mit Ausnahme der Europawahl 2014. Mit nur noch 17,5 Prozent erreicht sie ihren niedrigsten Anteil bei einer Europa-, Bundes- oder Landeswahl in Rheinland-Pfalz.
- Nachdem die GRÜNEN bei der Europawahl 2019 mit 16,7 Prozent ihr historisch bestes Ergebnis erzielten, verzeichnen sie den mit Abstand größten Verlust und kommen nur noch auf 9,3 Prozent.
- Die AfD kann den größten Stimmengewinn verbuchen und erlangt mit 14,7 Prozent ihr bestes Ergebnis bei einer Wahl in Rheinland-Pfalz. Sie liegt damit nur 2,8 Prozentpunkte hinter der zweitplatzierten SPD.
- Die FDP verbessert ihr Ergebnis der letzten Europawahl leicht. Die LINKE verliert Anteile, während die FREIEN WÄHLER deutlich dazugewinnen. Die erst im Januar 2024 gegründete Partei BSW erzielt bei ihrer ersten Wahl aus dem Stand 4,7 Prozent.



G4 Wahlbeteiligung bei Europawahlen 1979–2024 sowie Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen 1947–2024



II. Wahlbeteiligung

T4 Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wahlbeteiligung in %	Veränderung in Prozentpunkten	Rang		
			2024	2019	Veränderung
Frankenthal (Pfalz), St.	60,7	+3,6	31	31	•
Kaiserslautern, St.	57,1	+2,5	34	33	▼
Koblenz, St.	64,2	+3,4	25	26	▲
Landau i. d. Pfalz, St.	68,3	+1,8	17	14	▼
Ludwigshafen a. Rh., St.	56,2	+2,1	35	34	▼
Mainz, St.	69,1	+0,9	12	9	▼
Neustadt a. d. Weinstr., St.	68,9	+3,6	13	19	▲
Pirmasens, St.	55,7	+5,9	36	36	•
Speyer, St.	64,2	+3,6	25	28	▲
Trier, St.	62,1	+1,8	29	29	•
Worms, St.	60,6	+5,2	32	32	•
Zweibrücken, St.	59,4	+6,7	33	35	▲
Ahrweiler	67,1	+1,2	21	16	▼
Altenkirchen (Ww.)	64,2	+3,4	25	26	▲
Alzey-Worms	70,0	+2,1	7	11	▲
Bad Dürkheim	71,0	+1,1	5	5	•
Bad Kreuznach	64,5	+0,7	23	23	•
Bernkastel-Wittlich	68,1	+3,0	18	21	▲
Birkenfeld	61,4	+2,8	30	30	•
Cochem-Zell	69,2	+0,4	11	8	▼
Donnersbergkreis	68,5	+2,1	16	15	▼
Eifelkreis Bitburg-Prüm	69,8	+0,5	9	6	▼
Germersheim	67,3	+1,6	19	18	▼
Kaiserslautern	68,8	+1,4	14	12	▼
Kusel	69,6	+3,0	10	13	▲
Mainz-Bingen	70,0	-0,7	7	3	▼
Mayen-Koblenz	64,5	+2,3	23	24	▲
Neuwied	63,7	+1,8	28	25	▼
Rhein-Hunsrück-Kreis	68,8	+0,6	14	9	▼
Rhein-Lahn-Kreis	65,0	-0,8	22	17	▼
Rhein-Pfalz-Kreis	71,1	+2,2	3	7	▲
Südliche Weinstraße	71,3	-0,2	2	1	▼
Südwestpfalz	72,8	+1,7	1	2	▲
Trier-Saarburg	71,1	+0,9	3	4	▲
Vulkaneifel	70,4	+6,3	6	22	▲
Westerwaldkreis	67,3	+2,0	19	19	•
Rheinland-Pfalz	66,7	+1,9	x	x	x
Kreisfreie Städte	62,7	+2,8	x	x	x
Landkreise	67,9	+1,5	x	x	x

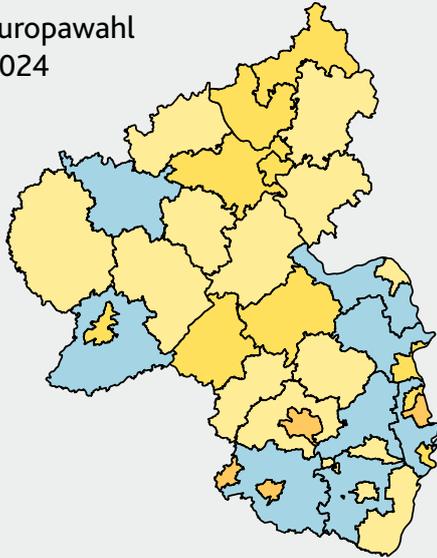
T5 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	'79	'84	'89	'94	'99	'04	'09	'14	'19	'24
	Wahlbeteiligung in %									
Frankenthal (Pfalz), St.	74,6	72,3	74,0	68,6	58,4	52,7	47,2	48,1	57,1	60,7
Kaiserslautern, St.	67,8	66,8	68,3	63,9	46,7	45,9	41,0	43,7	54,6	57,1
Koblenz, St.	72,6	68,9	70,6	68,5	54,1	48,7	45,6	49,3	60,8	64,2
Landau i. d. Pfalz, St.	73,3	72,5	74,5	72,8	57,2	53,2	48,9	54,7	66,5	68,3
Ludwigshafen a. Rh., St.	69,8	69,3	67,7	65,7	53,5	49,1	46,6	45,0	54,1	56,2
Mainz, St.	74,1	70,8	71,9	69,1	58,1	55,3	53,1	55,1	68,2	69,1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	79,5	76,3	77,0	73,2	61,9	55,9	55,8	55,1	65,3	68,9
Pirmasens, St.	70,5	67,9	66,0	64,9	49,5	49,4	44,6	44,9	49,8	55,7
Speyer, St.	73,6	71,0	71,3	69,6	56,2	51,3	48,5	50,1	60,6	64,2
Trier, St.	67,8	65,6	68,3	64,1	50,6	45,3	46,4	48,6	60,3	62,1
Worms, St.	68,4	68,0	70,6	64,9	51,4	45,7	45,6	48,8	55,4	60,6
Zweibrücken, St.	70,6	69,8	70,3	66,3	58,7	44,9	43,6	43,7	52,7	59,4
Ahrweiler	78,1	75,8	76,3	74,5	64,1	56,9	55,4	57,4	65,9	67,1
Altenkirchen (Ww.)	80,6	77,9	79,5	75,5	62,8	56,1	53,5	55,3	60,8	64,2
Alzey-Worms	82,9	82,9	82,2	78,6	68,1	61,4	59,1	60,9	67,9	70,0
Bad Dürkheim	81,8	80,3	79,6	77,4	67,0	62,9	62,3	60,3	69,9	71,0
Bad Kreuznach	78,6	76,8	77,6	74,2	64,4	59,4	55,6	58,6	63,8	64,5
Bernkastel-Wittlich	78,1	76,7	78,8	76,1	68,0	62,9	60,7	59,6	65,1	68,1
Birkenfeld	73,9	73,3	74,9	70,2	60,0	52,7	50,3	53,0	58,6	61,4
Cochem-Zell	82,9	82,5	84,4	81,3	74,2	66,2	62,0	63,6	68,8	69,2
Donnersbergkreis	82,6	81,7	81,6	77,4	68,8	62,4	58,5	59,2	66,4	68,5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	81,0	77,9	80,6	77,5	71,7	66,5	64,1	62,8	69,3	69,8
Germersheim	82,1	80,2	80,8	77,2	68,2	61,2	57,5	57,8	65,7	67,3
Kaiserslautern	82,3	80,6	81,7	78,6	69,7	64,6	60,9	61,6	67,4	68,8
Kusel	79,3	78,8	79,5	76,5	66,9	61,5	59,2	61,4	66,6	69,6
Mainz-Bingen	80,6	79,5	79,7	77,1	66,3	61,8	60,6	62,7	70,7	70,0
Mayen-Koblenz	79,4	76,2	77,2	74,6	64,5	57,4	52,3	55,5	62,2	64,5
Neuwied	78,9	75,0	76,1	72,2	61,5	54,3	52,9	54,2	61,9	63,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	82,1	79,9	81,7	78,1	68,7	65,2	59,6	61,7	68,2	68,8
Rhein-Lahn-Kreis	78,2	77,3	77,7	74,6	64,6	59,4	56,3	58,8	65,8	65,0
Rhein-Pfalz-Kreis	82,7	80,4	80,7	78,5	66,5	62,0	57,8	59,5	68,9	71,1
Südliche Weinstraße	84,4	82,7	83,4	81,0	72,5	66,9	63,5	63,3	71,5	71,3
Südwestpfalz	84,3	81,7	84,0	82,0	74,1	68,0	66,7	66,9	71,1	72,8
Trier-Saarburg	82,6	80,0	82,1	79,8	70,2	63,7	61,9	61,5	70,2	71,1
Vulkaneifel	80,8	79,3	80,4	77,7	72,5	63,8	60,0	60,6	64,1	70,4
Westerwaldkreis	80,5	79,3	79,4	76,2	65,1	59,2	56,6	58,9	65,3	67,3
Rheinland-Pfalz	78,1	76,3	77,2	74,3	63,8	58,3	55,6	57,0	64,8	66,7
Kreisfreie Städte	71,4	69,5	70,4	67,2	54,2	49,9	47,6	49,3	59,9	62,7
Landkreise	80,6	78,7	79,7	76,7	66,9	61,0	58,2	59,5	66,4	67,9
Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %	<40	40–45	45–50	50–55	55–60	60–65	65–70	70–75	75–80	>80

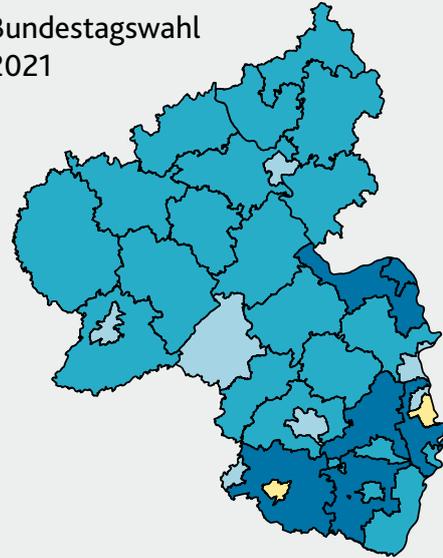
II. Wahlbeteiligung

K1 Wahlbeteiligung bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

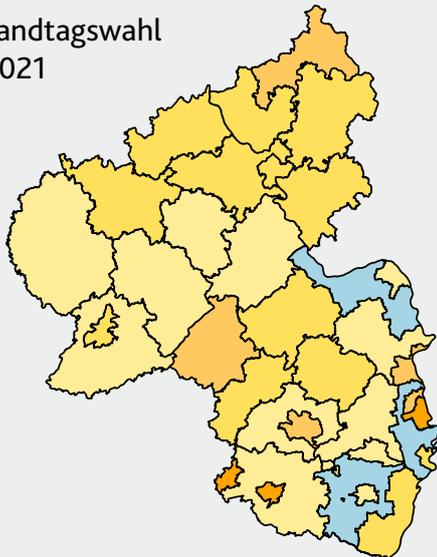
Europawahl
2024



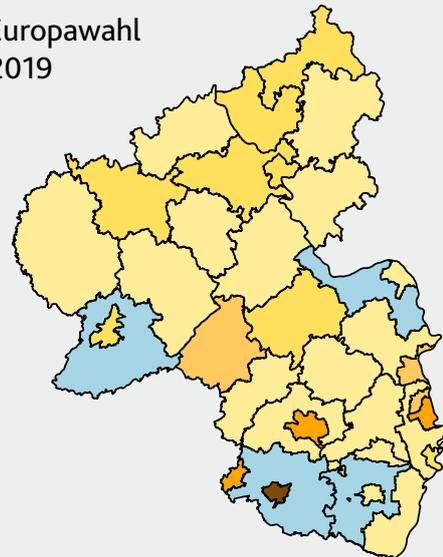
Bundestagswahl
2021



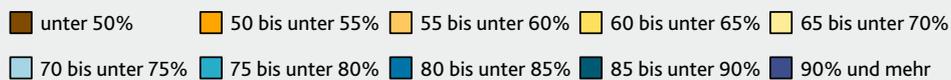
Landtagswahl
2021



Europawahl
2019



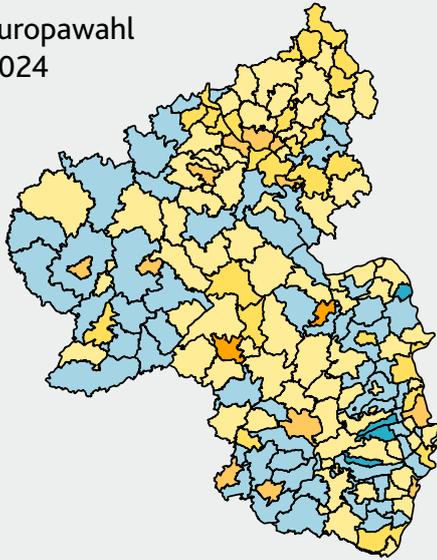
Wahlbeteiligung



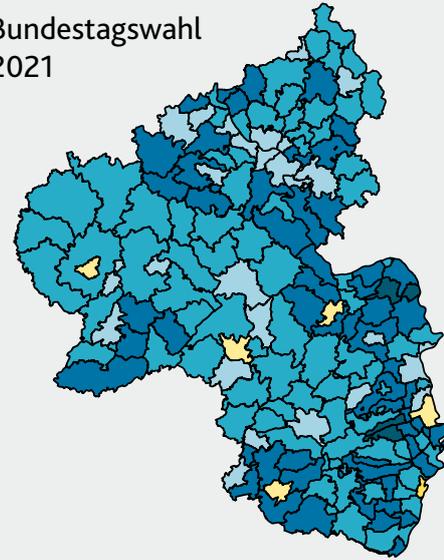
Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %	Europawahl 2024	Europawahl 2019	Bundestagswahl 2021	Landtagswahl 2021
	Anzahl Verwaltungsbezirke			
unter 50	0	1	0	0
50 – 55	0	3	0	3
55 – 60	4	3	0	5
60 – 65	10	8	0	13
65 – 70	14	17	2	12
70 – 75	8	4	7	3
75 – 80	0	0	21	0
80 – 85	0	0	6	0
85 – 90	0	0	0	0
90 und mehr	0	0	0	0
Landeswert in %	66,7	64,8	77,2	64,3

K2 Wahlbeteiligung bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 auf Verbandsgemeindeebene

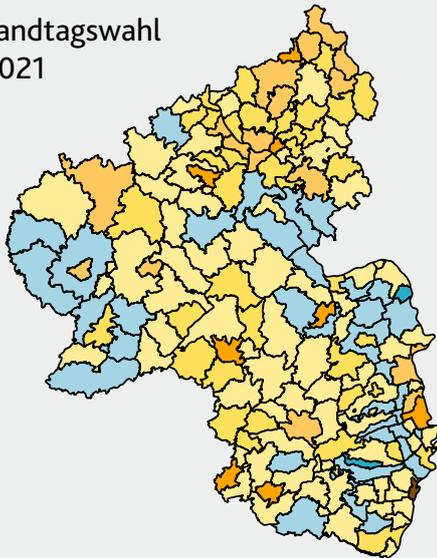
Europawahl
2024



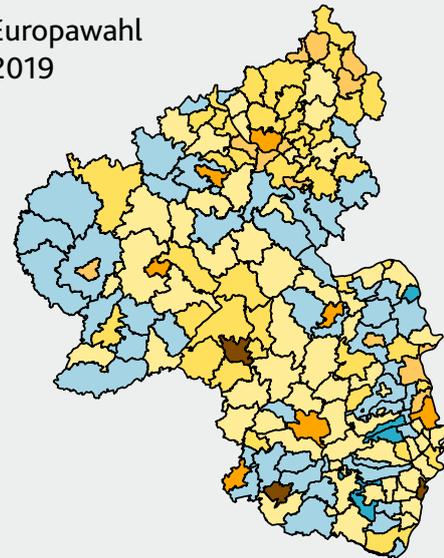
Bundestagswahl
2021



Landtagswahl
2021



Europawahl
2019



Wahlbeteiligung

- unter 50%
 50 bis unter 55%
 55 bis unter 60%
 60 bis unter 65%
 65 bis unter 70%
- 70 bis unter 75%
 75 bis unter 80%
 80 bis unter 85%
 85 bis unter 90%
 90 und mehr

Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %	Europawahl 2024	Europawahl 2019	Bundestagswahl 2021	Landtagswahl 2021
	Anzahl Verwaltungseinheiten			
unter 50	0	3	0	1
50 – 55	2	7	0	8
55 – 60	12	12	0	17
60 – 65	26	40	1	39
65 – 70	69	57	5	67
70 – 75	57	47	26	36
75 – 80	4	4	77	2
80 – 85	0	0	57	0
85 – 90	0	0	4	0
90 und mehr	0	0	0	0
Landeswert in %	66,7	64,8	77,2	64,3

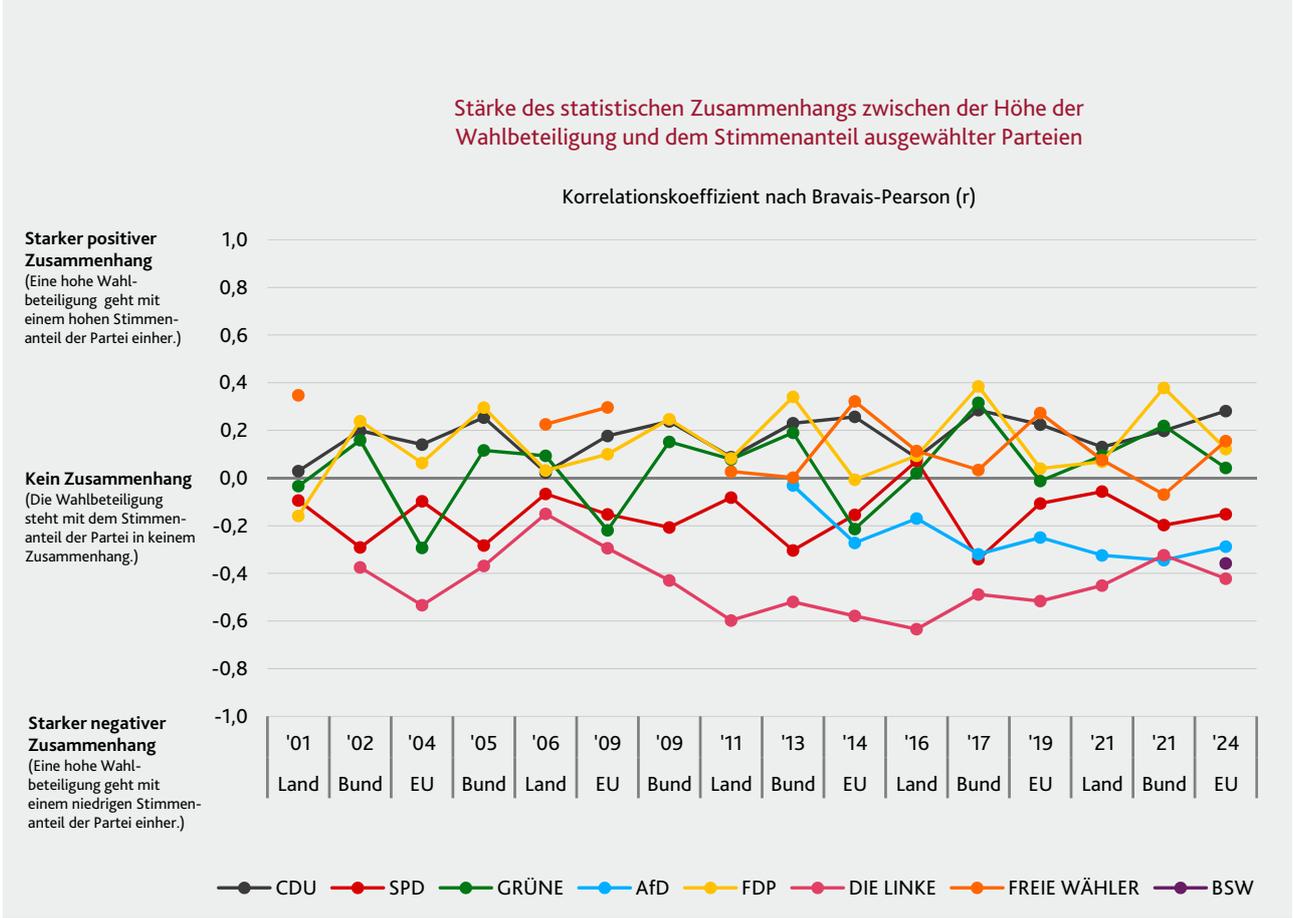
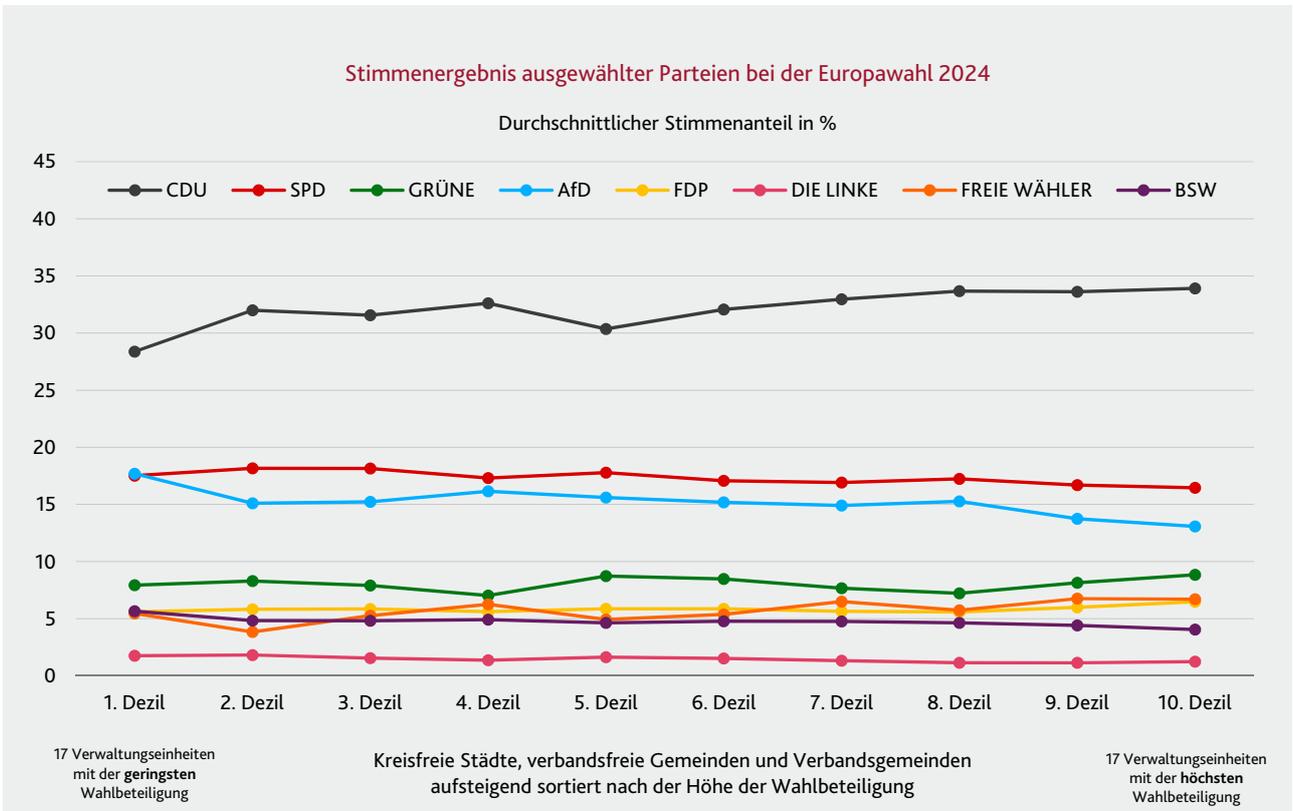
II. Wahlbeteiligung

T6 Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 nach strukturellen Merkmalen der Verwaltungseinheiten

Merkmal	Quintile ¹ der Verwaltungseinheiten	Durchschnitt der Merkmalsausprägung	Durchschnittliche Höhe der Wahlbeteiligung	Stärke des statistischen Zusammenhangs zwischen der Höhe der Wahlbeteiligung und dem Merkmal gemäß Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearson ³
		in der Dimension des jeweiligen Merkmals ²	%	
Bevölkerungsdichte	sehr gering	78,0	70,0	-0,41
	gering	138,8	69,6	
	durchschnittlich	204,6	68,9	
	hoch	339,7	67,3	
	sehr hoch	819,2	64,0	
Bevölkerungsanteil der unter 18-Jährigen	sehr gering	15,1	69,3	-0,21
	gering	16,3	68,9	
	durchschnittlich	17,0	67,2	
	hoch	17,5	67,9	
	sehr hoch	18,8	66,5	
Bevölkerungsanteil der 18- bis unter 65-Jährigen	sehr gering	57,3	68,1	-0,15
	gering	58,7	67,9	
	durchschnittlich	59,4	69,3	
	hoch	60,1	67,7	
	sehr hoch	61,9	66,8	
Bevölkerungsanteil der 65-Jährigen und Älteren	sehr gering	20,9	66,2	0,25
	gering	22,4	68,6	
	durchschnittlich	23,3	67,3	
	hoch	24,6	68,2	
	sehr hoch	26,8	69,5	
Ausländeranteil	sehr gering	6,8	70,6	-0,59
	gering	9,1	70,5	
	durchschnittlich	11,3	68,8	
	hoch	13,7	66,6	
	sehr hoch	19,2	63,1	
Bevölkerungsanteil mit katholischer Religionszugehörigkeit	sehr gering	18,6	66,3	0,25
	gering	24,8	67,2	
	durchschnittlich	32,9	68,4	
	hoch	43,0	67,1	
	sehr hoch	59,8	70,8	
Bevölkerungsanteil mit evangelischer Religionszugehörigkeit	sehr gering	8,7	68,1	0,00
	gering	15,7	67,2	
	durchschnittlich	23,2	67,9	
	hoch	31,3	68,5	
	sehr hoch	41,1	67,9	
Bevölkerungsanteil mit sonstiger/ohne Religionszugehörigkeit	sehr gering	29,2	71,0	-0,48
	gering	35,5	69,3	
	durchschnittlich	40,5	67,4	
	hoch	44,6	67,6	
	sehr hoch	51,0	64,4	
Beschäftigungsquote	sehr gering	34,6	67,7	0,01
	gering	38,7	65,8	
	durchschnittlich	39,8	68,9	
	hoch	41,0	68,4	
	sehr hoch	42,7	69,0	
Arbeitslosenanteil	sehr gering	1,5	71,2	-0,68
	gering	1,9	70,0	
	durchschnittlich	2,2	68,3	
	hoch	2,6	67,5	
	sehr hoch	3,6	62,8	
Soziale Mindestsicherungsquote	sehr gering	3,3	72,0	-0,80
	gering	4,3	70,5	
	durchschnittlich	5,1	68,8	
	hoch	6,4	66,2	
	sehr hoch	9,7	62,2	
Wohnraumversorgung	sehr gering	468,5	69,2	-0,15
	gering	487,5	68,2	
	durchschnittlich	506,7	67,2	
	hoch	527,1	67,8	
	sehr hoch	572,8	67,3	

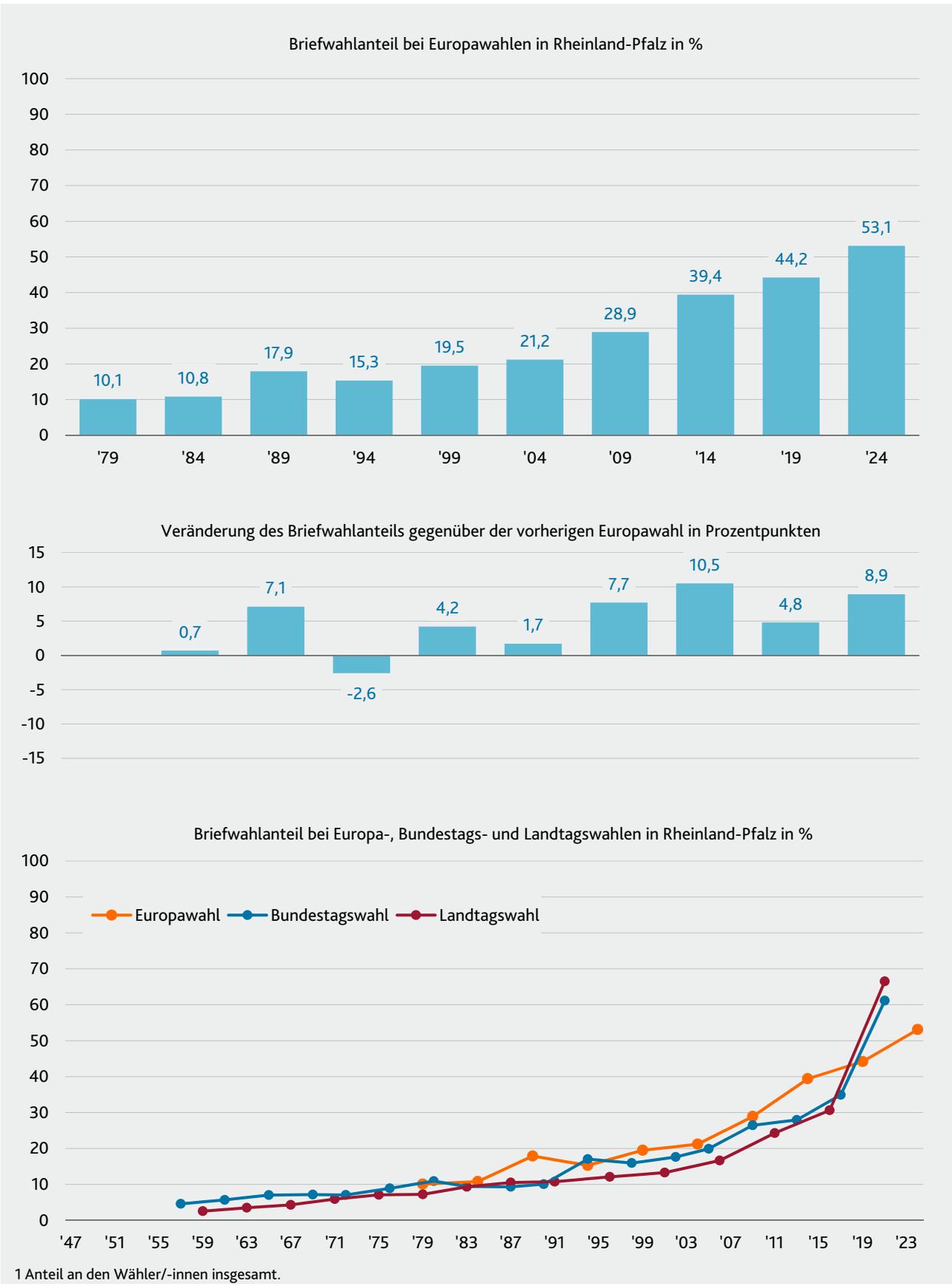
¹ Die 170 Verwaltungseinheiten wurden für jedes Merkmal nach der Höhe der betreffenden Merkmalsausprägung aufsteigend sortiert und in fünf gleich große Gruppen eingeteilt. – ² Zur Übersicht der Einheiten der einzelnen Merkmale siehe S. 73. – ³ Der Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearson kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein Koeffizient nahe dem Wert +1 deutet darauf hin, dass die Wahlbeteiligung in den Verwaltungseinheiten desto höher ist, je höher das Bezugsmerkmal in den Verwaltungseinheiten ausgeprägt ist. Ein Koeffizient nahe dem Wert -1 deutet darauf hin, dass die Wahlbeteiligung in den Verwaltungseinheiten desto geringer ist, je höher das Bezugsmerkmal in den Verwaltungseinheiten ausgeprägt ist. Ein Koeffizient nahe 0 deutet darauf hin, dass in den Verwaltungseinheiten zwischen der Höhe der Wahlbeteiligung und dem Bezugsmerkmal kein statistischer Zusammenhang besteht.

G5 Statistischer Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024





G6 Briefwahl¹ bei Europawahlen 1979–2024 sowie Bundestags- und Landtagswahlen 1957–2024



III. Briefwahl

T7 Briefwahl bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Briefwahlanteil in %	Veränderung in Prozentpunkten	Rang		
			2024	2019	Veränderung
Frankenthal (Pfalz), St.	43,5	+6,6	33	35	▲
Kaiserslautern, St.	43,9	+8,2	31	36	▲
Koblenz, St.	58,6	+11,3	3	6	▲
Landau i. d. Pfalz, St.	49,8	+7,3	25	22	▼
Ludwigshafen a. Rh., St.	41,6	+3,8	35	34	▼
Mainz, St.	57,2	+17,0	5	26	▲
Neustadt a. d. Weinstr., St.	51,1	+5,5	22	11	▼
Pirmasens, St.	42,0	-0,8	34	21	▼
Speyer, St.	45,1	+5,3	30	27	▼
Trier, St.	49,8	+10,7	25	29	▲
Worms, St.	43,6	+3,8	32	27	▼
Zweibrücken, St.	41,1	+2,7	36	31	▼
Ahrweiler	56,7	+9,4	8	6	▼
Altenkirchen (Ww.)	50,4	+5,2	24	12	▼
Alzey-Worms	52,6	+5,6	20	9	▼
Bad Dürkheim	56,8	+8,2	6	4	▼
Bad Kreuznach	49,6	+10,5	28	29	▲
Bernkastel-Wittlich	54,3	+10,6	11	20	▲
Birkenfeld	49,8	+11,4	25	31	▲
Cochem-Zell	53,8	+12,6	14	23	▲
Donnersbergkreis	53,5	+4,9	15	4	▼
Eifelkreis Bitburg-Prüm	54,9	+14,0	10	24	▲
Germersheim	58,5	+7,4	4	2	▼
Kaiserslautern	50,9	+6,6	23	16	▼
Kusel	48,9	+10,6	29	33	▲
Mainz-Bingen	52,8	+8,5	18	16	▼
Mayen-Koblenz	56,8	+11,8	6	14	▲
Neuwied	52,3	+8,5	21	19	▼
Rhein-Hunsrück-Kreis	52,8	+7,9	18	15	▼
Rhein-Lahn-Kreis	52,9	+8,7	17	18	▲
Rhein-Pfalz-Kreis	54,1	+6,9	12	8	▼
Südliche Weinstraße	58,7	+8,0	1	3	▲
Südwestpfalz	58,7	+5,6	1	1	●
Trier-Saarburg	56,7	+11,6	8	13	▲
Vulkaneifel	53,4	+12,9	16	25	▲
Westerwaldkreis	54,0	+7,8	13	10	▼
Rheinland-Pfalz	53,1	+8,9	x	x	x
Kreisfreie Städte	49,5	+9,0	x	x	x
Landkreise	54,1	+8,8	x	x	x

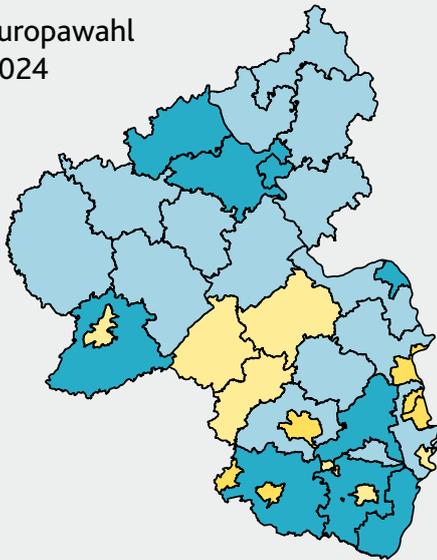
T8 Briefwahl bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	'79	'84	'89	'94	'99	'04	'09	'14	'19	'24
	Briefwahlanteil in %									
Frankenthal (Pfalz), St.	14,4	15,4	21,2	15,5	20,3	21,7	27,2	34,2	36,9	43,5
Kaiserslautern, St.	10,6	11,5	12,4	12,4	18,5	20,0	22,7	31,6	35,7	43,9
Koblenz, St.	14,9	14,4	21,9	19,2	22,4	27,3	32,0	44,3	47,3	58,6
Landau i. d. Pfalz, St.	12,2	12,3	20,5	16,4	23,9	22,1	26,3	35,3	42,5	49,8
Ludwigshafen a. Rh., St.	13,8	16,4	19,1	16,3	21,6	21,8	27,8	34,2	37,8	41,6
Mainz, St.	14,0	14,0	19,1	16,5	22,3	22,7	23,1	34,9	40,2	57,2
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13,2	12,9	20,6	16,4	20,3	22,2	29,9	39,4	45,6	51,1
Pirmasens, St.	9,2	9,7	14,8	12,6	17,4	18,6	25,0	34,7	42,8	42,0
Speyer, St.	11,6	13,3	20,8	16,5	19,8	23,3	26,3	37,7	39,8	45,1
Trier, St.	14,6	12,2	18,5	15,0	21,5	21,0	23,9	33,4	39,1	49,8
Worms, St.	13,1	13,4	19,6	15,1	23,0	21,0	21,8	34,9	39,8	43,6
Zweibrücken, St.	11,7	10,3	15,3	12,2	17,5	18,7	19,2	29,8	38,4	41,1
Ahrweiler	9,8	9,5	16,1	14,3	20,2	21,6	28,7	40,9	47,3	56,7
Altenkirchen (Ww.)	9,6	10,7	19,4	17,0	18,7	17,9	27,3	41,1	45,2	50,4
Alzey-Worms	10,6	11,5	19,7	17,3	21,1	25,5	27,3	42,3	47,0	52,6
Bad Dürkheim	10,8	13,1	23,2	17,8	24,3	27,1	37,8	45,7	48,6	56,8
Bad Kreuznach	10,5	11,4	17,3	14,4	18,3	20,2	28,8	39,9	39,1	49,6
Bernkastel-Wittlich	6,6	6,6	12,9	9,9	12,6	13,4	22,4	35,0	43,7	54,3
Birkenfeld	6,3	7,0	12,2	9,4	11,2	13,1	17,6	30,3	38,4	49,8
Cochem-Zell	6,9	7,7	12,0	11,2	11,5	12,7	29,8	32,3	41,2	53,8
Donnersbergkreis	9,4	10,4	18,7	14,1	21,9	22,0	36,5	40,8	48,6	53,5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6,6	7,0	12,5	10,0	12,9	14,3	27,9	36,6	40,9	54,9
Germersheim	10,1	11,0	21,6	18,0	25,0	29,2	40,6	49,0	51,1	58,5
Kaiserslautern	8,3	9,4	17,9	14,3	19,5	20,5	29,8	39,8	44,3	50,9
Kusel	5,9	6,9	11,0	9,3	11,5	12,9	20,4	31,7	38,3	48,9
Mainz-Bingen	10,0	11,1	18,0	16,8	21,7	24,5	28,7	40,9	44,3	52,8
Mayen-Koblenz	11,1	11,6	17,3	15,9	19,8	22,5	29,3	41,1	45,0	56,8
Neuwied	11,1	12,5	20,1	17,2	21,0	22,8	33,3	40,8	43,8	52,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	8,5	8,7	17,7	13,6	15,1	16,8	24,7	36,4	44,9	52,8
Rhein-Lahn-Kreis	9,7	10,0	18,3	15,7	18,0	20,1	27,2	40,6	44,2	52,9
Rhein-Pfalz-Kreis	10,2	12,6	23,1	18,8	23,5	26,6	35,3	44,2	47,2	54,1
Südliche Weinstraße	8,7	10,4	19,7	18,6	25,5	25,4	33,7	44,3	50,7	58,7
Südwestpfalz	7,8	9,1	20,0	19,2	24,9	25,2	38,4	46,9	53,1	58,7
Trier-Saarburg	7,1	6,5	11,6	10,5	13,9	15,3	21,0	38,5	45,1	56,7
Vulkaneifel	7,0	7,6	12,0	11,2	15,9	15,7	26,9	33,2	40,5	53,4
Westerwaldkreis	8,3	10,2	19,1	16,9	18,4	21,7	32,4	40,6	46,2	54,0
Rheinland-Pfalz	10,1	10,8	17,9	15,3	19,5	21,2	28,9	39,4	44,2	53,1
Kreisfreie Städte	13,2	13,5	20,8	15,7	21,1	22,1	25,5	35,7	40,5	49,5
Landkreise	9,1	10,0	16,9	15,1	19,1	21,0	29,8	40,4	45,3	54,1
Anteil Briefwahl von ... bis unter ... %	<10	10–15	15–20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	>50

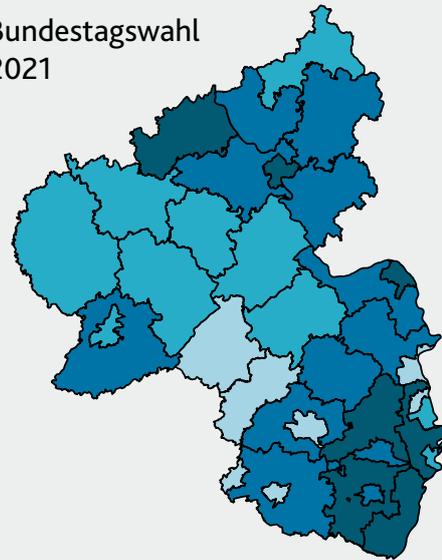
III. Briefwahl

K3 Briefwahl bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

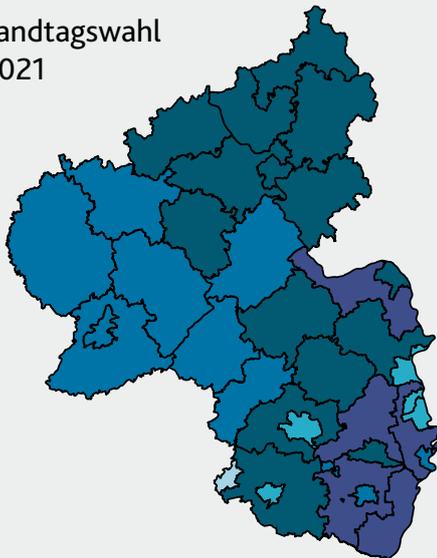
Europawahl
2024



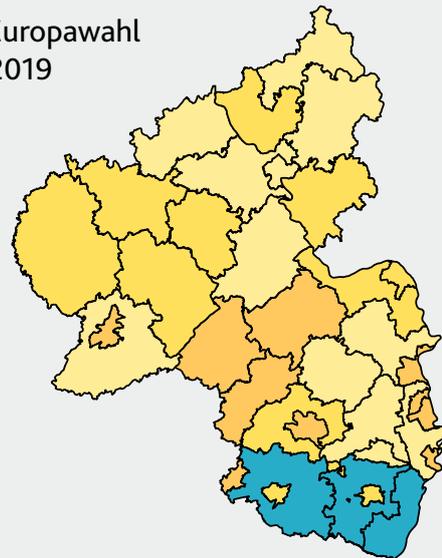
Bundestagswahl
2021



Landtagswahl
2021



Europawahl
2019



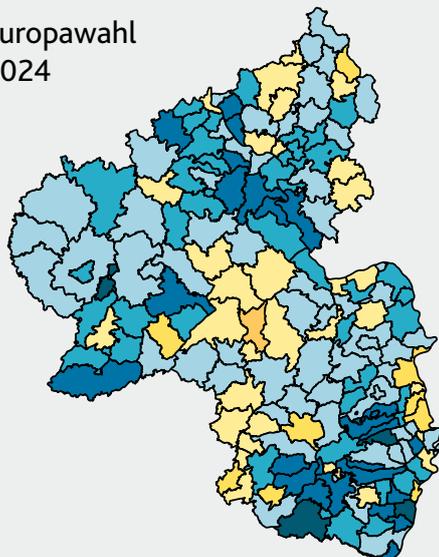
Briefwahlanteil

- unter 30%
 30 bis unter 35%
 35 bis unter 40%
 40 bis unter 45%
 45 bis unter 50%
 50 bis unter 55%
 55 bis unter 60%
 60 bis unter 65%
 65 bis unter 70%
 70 und mehr

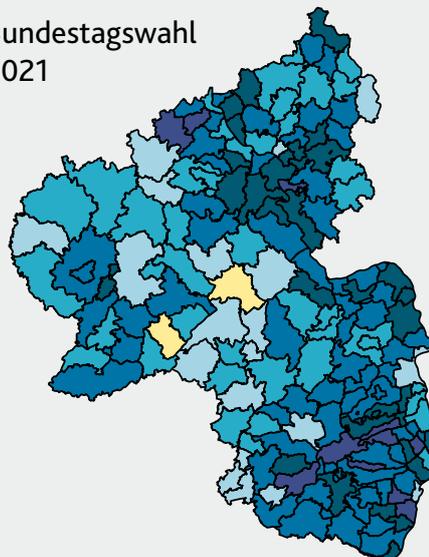
Briefwahlanteil von ... bis unter ... %	Europawahl 2024	Europawahl 2019	Bundestagswahl 2021	Landtagswahl 2021
	Anzahl Verwaltungsbezirke			
unter 30	0	0	0	0
30 – 35	0	0	0	0
35 – 40	0	10	0	0
40 – 45	6	11	0	0
45 – 50	6	12	0	0
50 – 55	15	3	6	1
55 – 60	9	0	11	5
60 – 65	0	0	12	10
65 – 70	0	0	7	15
70 und mehr	0	0	0	5
Landeswert in %	53,1	44,2	61,3	66,5

K4 Briefwahl bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024 auf Verbandsgemeindeebene

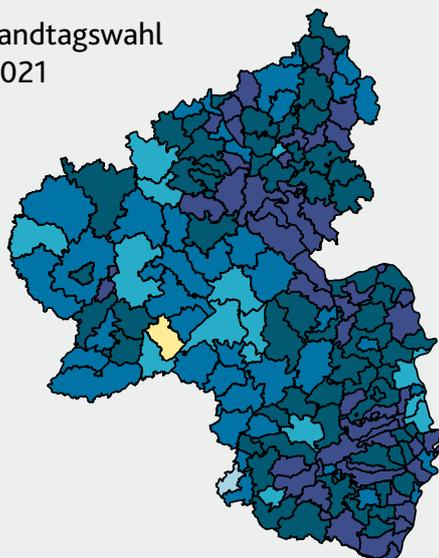
Europawahl
2024



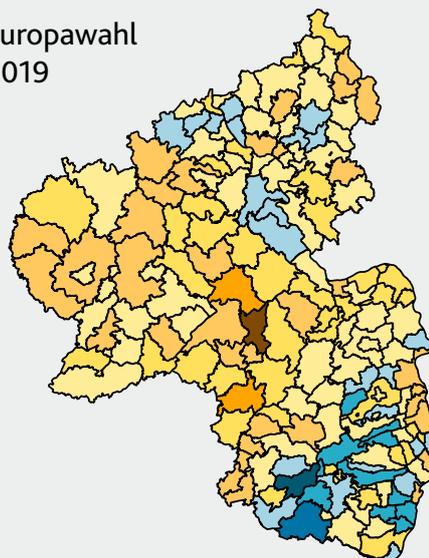
Bundestagswahl
2021



Landtagswahl
2021



Europawahl
2019



Briefwahlanteil

- unter 30%
 30 bis unter 35%
 35 bis unter 40%
 40 bis unter 45%
 45 bis unter 50%
- 50 bis unter 55%
 55 bis unter 60%
 60 bis unter 65%
 65 bis unter 70%
 70 und mehr

Briefwahlanteil von ... bis unter ... %	Europawahl 2024	Europawahl 2019	Bundestagswahl 2021	Landtagswahl 2021
	Anzahl Verwaltungseinheiten			
unter 30	0	1	0	0
30 – 35	0	2	0	0
35 – 40	1	33	0	0
40 – 45	9	39	0	0
45 – 50	29	60	2	1
50 – 55	61	23	18	1
55 – 60	42	10	43	14
60 – 65	24	1	64	40
65 – 70	4	1	32	64
70 und mehr	0	0	11	50
Landeswert in %	53,1	44,2	61,3	66,5

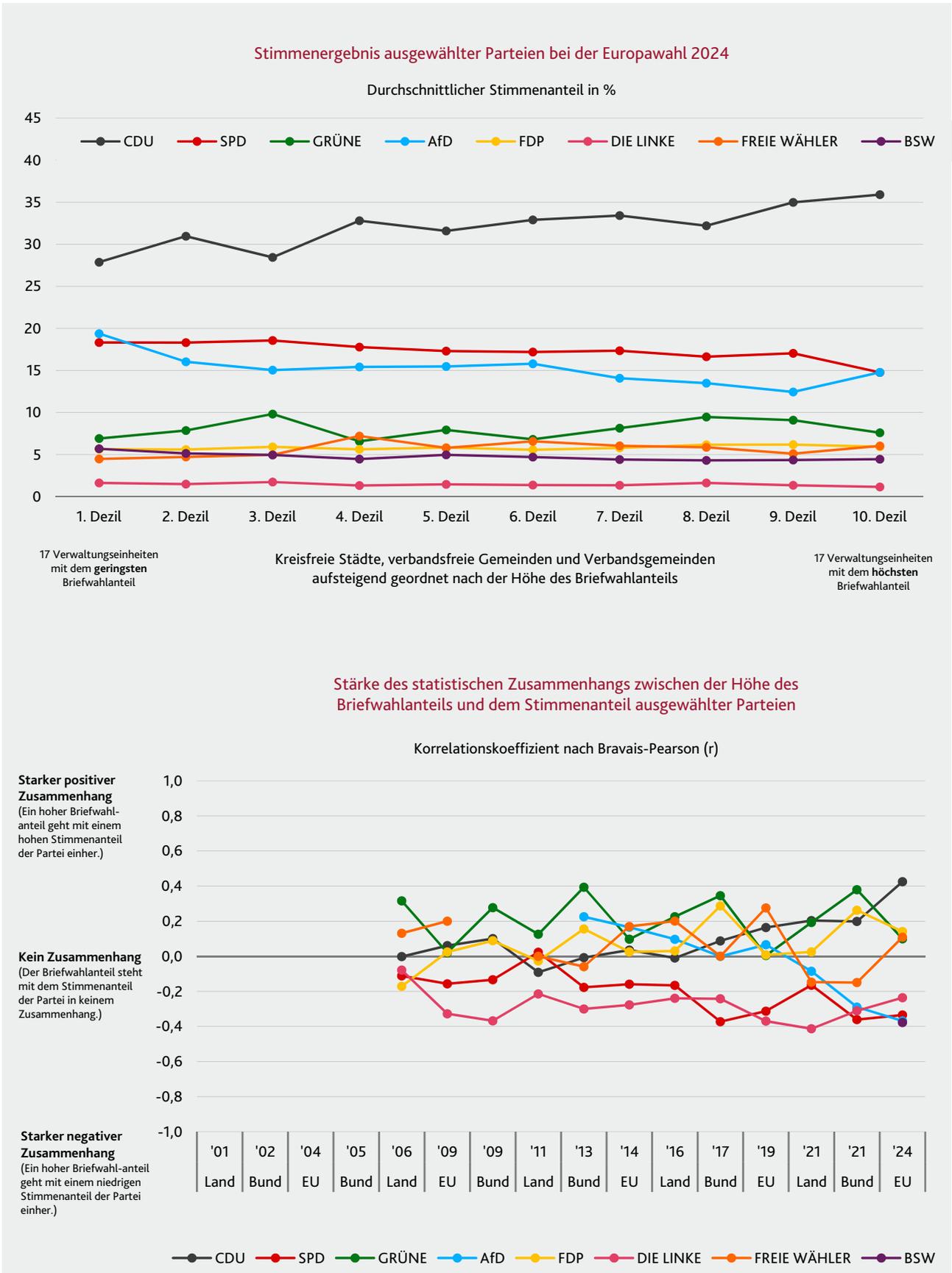
III. Briefwahl

T9 Briefwahl bei der Europawahl 2024 nach strukturellen Merkmalen der Verwaltungseinheiten

Merkmal	Quintile ¹ der Verwaltungseinheiten	Durchschnitt der Merkmalsausprägung	Durchschnittliche Höhe des Briefwahlanteils	Stärke des statistischen Zusammenhangs zwischen der Höhe des Briefwahlanteils und dem Merkmal gemäß Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearson ³
		in der Dimension des jeweiligen Merkmals ²	%	
Bevölkerungsdichte	sehr gering	78,0	53,8	-0,24
	gering	138,8	54,7	
	durchschnittlich	204,6	54,1	
	hoch	339,7	56,5	
	sehr hoch	819,2	50,1	
Bevölkerungsanteil der unter 18-Jährigen	sehr gering	15,1	56,0	-0,19
	gering	16,3	54,3	
	durchschnittlich	17,0	53,0	
	hoch	17,5	53,7	
	sehr hoch	18,8	52,3	
Bevölkerungsanteil der 18- bis unter 65-Jährigen	sehr gering	57,3	53,7	-0,07
	gering	58,7	54,9	
	durchschnittlich	59,4	53,0	
	hoch	60,1	53,4	
	sehr hoch	61,9	54,2	
Bevölkerungsanteil der 65-Jährigen und Älteren	sehr gering	20,9	54,0	0,18
	gering	22,4	53,2	
	durchschnittlich	23,3	52,9	
	hoch	24,6	53,9	
	sehr hoch	26,8	55,3	
Ausländeranteil	sehr gering	6,8	55,3	-0,28
	gering	9,1	55,0	
	durchschnittlich	11,3	54,2	
	hoch	13,7	53,0	
	sehr hoch	19,2	51,8	
Bevölkerungsanteil mit katholischer Religionszugehörigkeit	sehr gering	18,6	50,6	0,41
	gering	24,8	50,9	
	durchschnittlich	32,9	53,6	
	hoch	43,0	57,9	
	sehr hoch	59,8	56,3	
Bevölkerungsanteil mit evangelischer Religionszugehörigkeit	sehr gering	8,7	55,9	-0,35
	gering	15,7	55,9	
	durchschnittlich	23,2	53,7	
	hoch	31,3	53,9	
	sehr hoch	41,1	49,9	
Bevölkerungsanteil mit sonstiger/ohne Religionszugehörigkeit	sehr gering	29,2	55,1	-0,25
	gering	35,5	54,6	
	durchschnittlich	40,5	54,2	
	hoch	44,6	54,6	
	sehr hoch	51,0	50,7	
Beschäftigungsquote	sehr gering	34,6	53,4	0,02
	gering	38,7	53,5	
	durchschnittlich	39,8	54,4	
	hoch	41,0	54,0	
	sehr hoch	42,7	54,0	
Arbeitslosenanteil	sehr gering	1,5	56,5	-0,43
	gering	1,9	54,6	
	durchschnittlich	2,2	54,6	
	hoch	2,6	53,4	
	sehr hoch	3,6	50,2	
Soziale Mindestsicherungsquote	sehr gering	3,3	55,2	-0,38
	gering	4,3	55,6	
	durchschnittlich	5,1	54,5	
	hoch	6,4	53,9	
	sehr hoch	9,7	50,1	
Wohnraumversorgung	sehr gering	468,5	54,1	-0,04
	gering	487,5	54,7	
	durchschnittlich	506,7	52,3	
	hoch	527,1	54,5	
	sehr hoch	572,8	53,7	

1 Die 170 Verwaltungseinheiten wurden für jedes Merkmal nach der Höhe der betreffenden Merkmalsausprägung aufsteigend sortiert und in fünf gleich große Gruppen eingeteilt. – 2 Zur Übersicht der Einheiten der einzelnen Merkmale siehe S. 73. – 3 Der Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearson kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein Koeffizient nahe dem Wert +1 deutet darauf hin, dass der Briefwahlanteil in den Verwaltungseinheiten desto höher ist, je höher das Bezugsmerkmal in den Verwaltungseinheiten ausgeprägt ist. Ein Koeffizient nahe dem Wert -1 deutet darauf hin, dass der Briefwahlanteil in den Verwaltungseinheiten desto geringer ist, je höher das Bezugsmerkmal in den Verwaltungseinheiten ausgeprägt ist. Ein Koeffizient nahe 0 deutet darauf hin, dass in den Verwaltungseinheiten zwischen der Höhe des Briefwahlanteils und dem Bezugsmerkmal kein statistischer Zusammenhang besteht.

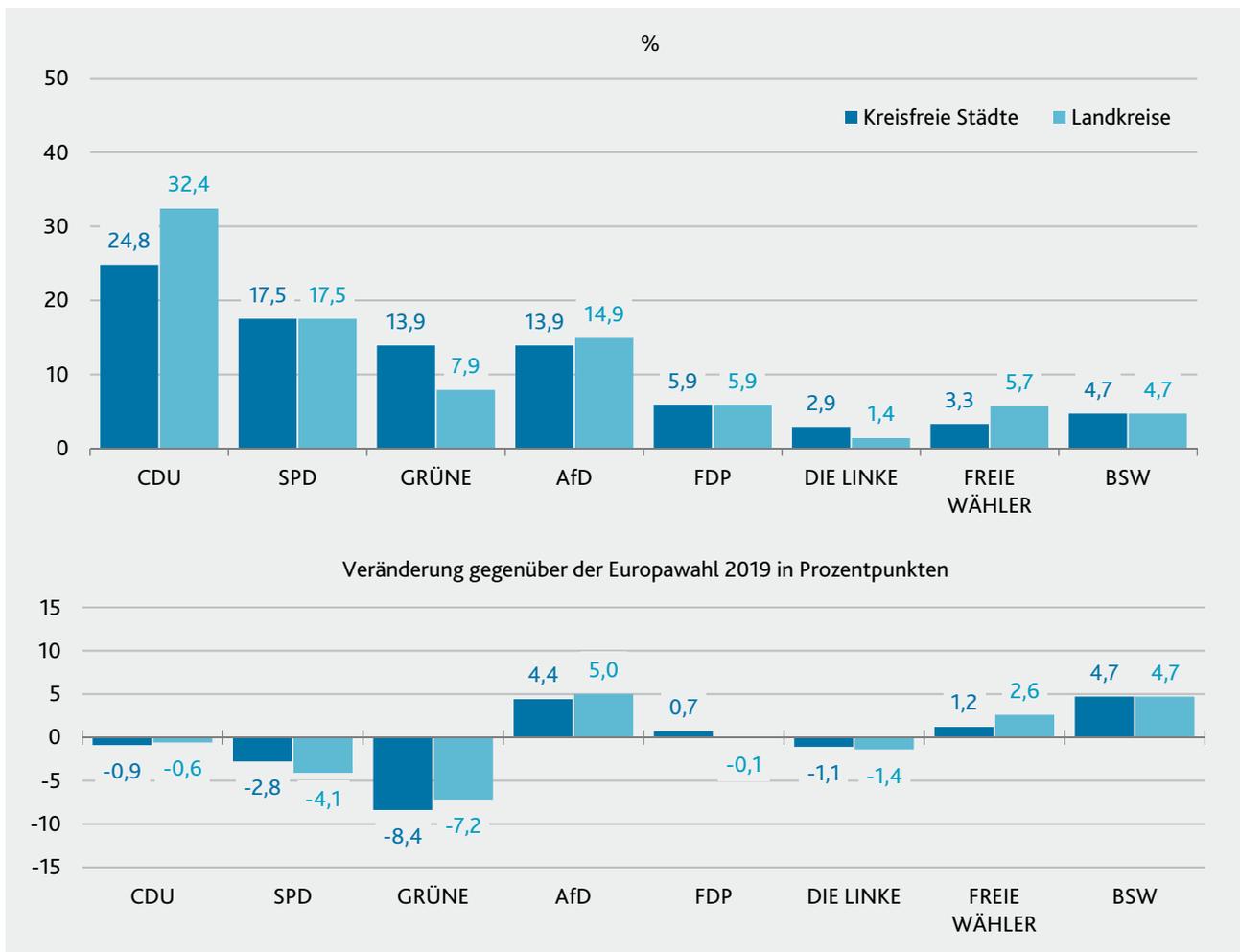
G7 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Briefwahlanteil und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024





IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

G8 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Bei der CDU größter Unterschied zwischen Ergebnis in den Städten und in den Landkreisen

- Die CDU ist sowohl in den kreisfreien Städten als auch in den Landkreisen mit deutlichem Abstand Wahlgewinnerin.
- CDU, AfD und FREIE WÄHLER erreichen in den Landkreisen höhere Stimmenanteile als in den kreisfreien Städten; bei den GRÜNEN und der Partei DIE LINKE ist es umgekehrt.
- Der größte Unterschied zwischen dem Wahlerfolg in den kreisfreien Städten einerseits und in den Landkreisen andererseits zeigt sich bei der CDU: Ihr Stimmenanteil ist in den kreisfreien Städten um 7,6 Prozentpunkte höher als in den Landkreisen. Bei den GRÜNEN beträgt die Differenz sechs Prozentpunkte und verringert sich gegenüber 2019 um 1,2 Prozentpunkte.
- In den kreisfreien Städten kommt das erstmals angetretene BSW auf 4,7 Prozent. In den Landkreisen gewinnt die AfD am stärksten hinzu (plus fünf Prozentpunkte).
- Größte Verliererin bei den Stimmenanteilen sind sowohl in den kreisfreien Städten als auch in den Landkreisen die GRÜNEN (-8,4 bzw. -7,2 Prozentpunkte).
- Die FDP gewinnt in den kreisfreien Städten Stimmenanteile, während die FREIEN WÄHLER ihr Ergebnis sowohl in den kreisfreien Städten als auch in den Landkreisen verbessern können.

IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

K5 Stärkste Partei bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen



IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

K6 Stärkste Partei bei der Europawahl 2024 auf der Verbandsgemeindeebene



IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

CDU ist in allen kreisfreien Städten und Landkreisen Wahlsiegerin

- Die CDU ist die Gewinnerin der Europawahl 2024. Sie erhält in allen kreisfreien Städten und Landkreisen die höchsten Stimmenanteile. Wie bei allen bisherigen Europawahlen erreicht die CDU in den Landkreisen deutlich höhere Stimmenanteile als in den kreisfreien Städten: Während in den Landkreisen knapp jede dritte Stimme (32,4 Prozent) auf die CDU entfällt, ist es in den kreisfreien Städten rund ein Viertel der Stimmen (24,8 Prozent).
- Ihr bestes Ergebnis in den kreisfreien Städten erzielt die CDU mit 30,2 Prozent in Pirmasens. Auf Platz zwei folgt Koblenz, wo die CDU 28,6 Prozent erhält.
- Von den Landkreisen meldet – wie bei allen Europawahlen seit 1989 – Cochem-Zell den höchsten Stimmenanteil für die CDU (42,2 Prozent), gefolgt vom Landkreis Vulkaneifel mit 40,2 Prozent.
- In fünf kreisfreien Städten fällt der Stimmenanteil für die CDU geringer aus als im Landkreis Kusel, der bei allen bisherigen Europawahlen den Christdemokraten das schlechteste Ergebnis im Land brachte.
- Sowohl die Gewinne als auch die Verluste liegen in den meisten Verwaltungsbezirken im Bereich von zwei Prozentpunkten. Höhere Verluste musste die CDU im Eifelkreis Bitburg-Prüm und in der kreisfreien Stadt Frankenthal hinnehmen (–6,9 bzw. –4,9 Prozentpunkte).

SPD wird in der Mehrheit der Landkreise zweitstärkste Kraft

- Im Landkreis Trier-Saarburg erhält die SPD ihr bestes Ergebnis (21,9 Prozent). Der Landkreis Kusel steht mit 21,4 Prozent auf Platz zwei. Am geringsten fällt der Stimmenanteil im Eifelkreis Bitburg-Prüm aus (13,2 Prozent).
- In den kreisfreien Städten reicht die Spannweite der SPD-Ergebnisse von 15,1 Prozent in Neustadt bis zu 21 Prozent in Trier.
- In drei von zwölf kreisfreien Städten und in 20 von 24 Landkreisen wird die SPD zweitstärkste Kraft hinter den Christdemokraten.
- In allen kreisfreien Städten und Landkreisen büßen die Sozialdemokraten Stimmen ein, die Verluste liegen jedoch im einstelligen Bereich. Die stärksten Verluste ergeben sich im Eifelkreis Bitburg-Prüm (–8,2 Prozentpunkte) sowie in den kreisfreien Städten Pirmasens und Zweibrücken (–6,8 bzw. –6,7 Prozentpunkte).

GRÜNE verlieren in den kreisfreien Städten wie in den Landkreisen an Wählerzuspruch

- Die GRÜNEN verlieren in den kreisfreien Städten Stimmenanteile. Sie erhalten dort 13,9 Prozent der gültigen Stimmen; 8,4 Prozentpunkte weniger als 2019.
- In den Landkreisen halbiert sich der Stimmenanteil der GRÜNEN nahezu auf 7,9 Prozent.
- Die meisten Stimmen erhalten die GRÜNEN mit 21,6 Prozent in der Landeshauptstadt Mainz, den geringsten Zuspruch bekommt die Partei in Pirmasens (4,4 Prozent).
- In Landau werden die GRÜNEN zweitstärkste Kraft, müssen dort jedoch die größten Verluste hinnehmen (–10,6 Prozentpunkte). Auch in Trier sind die Einbußen zweistellig (–10,2 Prozentpunkte).

IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

AfD rückt in sieben kreisfreien Städten auf Platz zwei vor

- Die AfD gewinnt in allen kreisfreien Städten und Landkreisen Stimmenanteile hinzu. Am stärksten legt die AfD in Pirmasens zu (+10,4 Prozentpunkte). In der kreisfreien Stadt Mainz wächst ihr Stimmenanteil nur um 0,3 Prozentpunkte.
- In den kreisfreien Städten Ludwigshafen, Pirmasens, Worms und Zweibrücken sowie im Landkreis Kusel erzielt die AfD mindestens 20 Prozent der Stimmen. Einstellige Ergebnisse erhält die AfD in Mainz und Trier (6,2 bzw. 9,6 Prozent).
- Als zweitstärkste Kraft geht die AfD in sieben kreisfreien Städten und in drei Landkreisen aus der Wahl hervor.

Geringe Veränderungen der Stimmenanteile für die FDP

- Bei den Freien Demokraten halten sich Gewinne und Verluste die Waage: in 17 von 36 Verwaltungsbezirken können sie das Ergebnis von 2019 verbessern, in 19 Verwaltungsbezirken gelingt dies nicht. Die Spannweite der Veränderung reicht von -1,6 Prozentpunkten bis +1,6 Prozentpunkten.
- Mit einem Stimmenanteil von 7,3 Prozent holen die Liberalen im Landkreis Mainz-Bingen ihr bestes Resultat. Am wenigsten Zuspruch erhalten sie im Landkreis Kusel (4,2 Prozent).

DIE LINKE verliert fast durchgängig Stimmenanteile

- DIE LINKE erhält den höchsten Stimmenanteil in der Landeshauptstadt mit 4,8 Prozent; sie kann ihr Ergebnis dort im Vergleich zu 2019 um 0,3 Prozentpunkte verbessern. In allen anderen Verwaltungsbezirken fällt der Stimmenanteil niedriger aus als bei der letzten Europawahl.
- In den Landkreisen erhält DIE LINKE weniger als zwei Prozent der gültigen Stimmen.

FREIE WÄHLER erreichen Rang zwei im Eifelkreis

- Die FREIEN WÄHLER gewinnen in sämtlichen kreisfreien Städten und Landkreisen Stimmenanteile hinzu. Weit überdurchschnittlich ist der Stimmenzuwachs im Eifelkreis Bitburg-Prüm mit 19,8 Prozentpunkten. Dort werden sie mit 23,4 Prozent der Stimmen zweitstärkste Kraft. Alle anderen Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen liegen im einstelligen Bereich. In Frankenthal verfehlen die FREIEN WÄHLER nur knapp die Zehn-Prozent-Marke.

BSW erhält Zuspruch – Ergebnis aber bleibt einstellig

- Das Bündnis Sahra Wagenknecht erringt in sieben kreisfreien Städten und in sieben Landkreisen fünf Prozent der Stimmen oder mehr. Die höchsten Stimmenanteile ergeben sich im Landkreis Kusel und in der kreisfreien Stadt Zweibrücken (7,1 bzw. sieben Prozent). In der Landeshauptstadt Mainz und im Eifelkreis Bitburg-Prüm erhält das BSW den geringsten Zuspruch (3,1 Prozent bzw. 3,4 Prozent).

IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

T10 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	CDU					SPD						
	Anteil		Rang		Stimmen	Anteil		Rang		Stimmen		
	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl		
Frankenthal (Pfalz), St.	27,1	-4,9 ▼	25	15 ▼	-684	15,7	-3,9 ▼	28	26 ▼	-581		
Kaiserslautern, St.	21,9	-0,5 ▼	36	36 ●	-140	17,8	-3,7 ▼	13	16 ▲	-1 387		
Koblenz, St.	28,6	-0,3 ▼	22	24 ▲	135	16,7	-1,2 ▼	22	32 ▲	-418		
Landau i. d. Pfalz, St.	24,5	-1,0 ▼	32	32 ●	38	16,4	-0,9 ▼	24	34 ▲	-14		
Ludwigshafen a. Rh., St.	24,1	+0,3 ▲	33	33 ●	531	18,8	-4,6 ▼	10	9 ▼	-2 164		
Mainz, St.	22,0	-1,0 ▼	35	35 ●	-345	16,3	-1,5 ▼	25	33 ▲	-959		
Neustadt a. d. Weinstr., St.	27,9	-1,9 ▼	24	21 ▼	-82	15,1	-1,8 ▼	32	35 ▲	-226		
Pirmasens, St.	30,2	-2,6 ▼	16	14 ▼	68	15,5	-6,8 ▼	30	13 ▼	-777		
Speyer, St.	25,9	-1,1 ▼	28	27 ▼	134	17,5	-3,4 ▼	14	21 ▲	-486		
Trier, St.	23,5	-0,2 ▼	34	34 ●	-91	21,0	-1,5 ▼	4	12 ▲	-750		
Worms, St.	26,4	-1,6 ▼	27	26 ▼	260	18,5	-4,6 ▼	11	10 ▼	-896		
Zweibrücken, St.	25,9	-0,8 ▼	28	28 ●	351	19,5	-6,7 ▼	8	4 ▼	-556		
Ahrweiler	38,2	+1,1 ▲	3	4 ▲	1 077	13,9	-2,5 ▼	35	36 ▲	-1 460		
Altenkirchen (Ww.)	35,7	+0,5 ▲	5	8 ▲	1 751	17,4	-4,5 ▼	15	15 ●	-1 962		
Alzey-Worms	26,7	- ●	26	28 ▲	977	19,4	-4,7 ▼	9	7 ▼	-2 366		
Bad Dürkheim	30,2	+0,4 ▲	16	21 ▲	901	17,2	-3,2 ▼	16	24 ▲	-1 961		
Bad Kreuznach	29,7	-0,2 ▼	19	20 ▲	339	20,0	-3,7 ▼	6	8 ▲	-2 483		
Bernkastel-Wittlich	35,7	-1,4 ▼	5	4 ▼	165	16,6	-4,5 ▼	23	20 ▼	-2 023		
Birkenfeld	28,3	-2,2 ▼	23	19 ▼	-419	21,4	-5,3 ▼	2	2 ●	-1 635		
Cochern-Zell	42,2	-0,4 ▼	1	1 ●	151	15,5	-3,3 ▼	30	30 ●	-991		
Donnersbergkreis	25,9	+0,2 ▲	28	30 ▲	641	19,6	-5,8 ▼	7	5 ▼	-1 813		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	31,6	-6,9 ▼	14	3 ▼	-2 909	13,2	-8,2 ▼	36	17 ▼	-3 811		
Germersheim	31,9	+0,1 ▲	12	16 ▲	838	15,1	-4,0 ▼	32	28 ▼	-2 068		
Kaiserslautern	28,9	-1,9 ▼	21	18 ▼	-568	17,1	-5,8 ▼	18	11 ▼	-2 823		
Kusel	24,8	-0,8 ▼	31	31 ●	50	21,4	-6,5 ▼	2	1 ▼	-2 101		
Mainz-Bingen	29,2	- ●	20	23 ▲	498	18,4	-2,8 ▼	12	18 ▲	-2 746		
Mayen-Koblenz	35,1	-0,9 ▼	7	7 ●	655	17,1	-3,4 ▼	18	23 ▲	-2 716		
Neuwied	33,3	+0,3 ▲	10	13 ▲	1 734	16,9	-4,3 ▼	21	18 ▼	-2 913		
Rhein-Hunsrück-Kreis	33,8	-0,8 ▼	9	10 ▲	-56	17,0	-5,0 ▼	20	14 ▼	-2 450		
Rhein-Lahn-Kreis	30,2	+1,6 ▲	16	25 ▲	1 073	20,5	-4,8 ▼	5	6 ▲	-2 897		
Rhein-Pfalz-Kreis	30,9	-0,4 ▼	15	17 ▲	481	17,2	-3,0 ▼	16	25 ▲	-1 905		
Südliche Weinstraße	32,7	-1,0 ▼	11	12 ▲	-232	16,2	-2,7 ▼	26	29 ▲	-1 455		
Südwestpfalz	34,1	-1,1 ▼	8	8 ●	-116	16,0	-4,6 ▼	27	22 ▼	-2 291		
Trier-Saarburg	31,9	-2,2 ▼	12	11 ▼	-942	21,9	-4,7 ▼	1	3 ▲	-3 117		
Vulkaneifel	40,2	-1,4 ▼	2	2 ●	546	15,0	-4,5 ▼	34	27 ▼	-984		
Westerwaldkreis	37,3	+0,5 ▲	4	6 ▲	2 561	15,6	-3,0 ▼	29	31 ▲	-2 096		
Rheinland-Pfalz	30,7	-0,6 ▼	x	x	x	9 371	17,5	-3,8 ▼	x	x	x	-62 281
Kreisfreie Städte	24,8	-0,9 ▼	x	x	x	175	17,5	-2,8 ▼	x	x	x	-9 214
Landkreise	32,4	-0,6 ▼	x	x	x	9 196	17,5	-4,1 ▼	x	x	x	-53 067

IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: T10 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	GRÜNE					AfD						
	Anteil		Rang		Stimmen	Anteil		Rang		Stimmen		
	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl		
Frankenthal (Pfalz), St.	7,1	-8,2 ▼	23	19 ▼	-1 476	19,7	+6,2 ▲	7	5 ▼	1 328		
Kaiserslautern, St.	11,2	-8,5 ▼	8	8 ●	-3 219	18,7	+6,7 ▲	10	11 ▲	2 609		
Koblenz, St.	14,9	-9,1 ▼	4	4 ●	-4 456	10,2	+2,8 ▲	34	31 ▼	1 527		
Landau i. d. Pfalz, St.	17,2	-10,6 ▼	2	2 ●	-2 318	11,2	+3,3 ▲	29	27 ▼	916		
Ludwigshafen a. Rh., St.	8,4	-8,2 ▼	14	12 ▼	-4 309	20,0	+5,8 ▲	5	2 ▼	3 475		
Mainz, St.	21,6	-7,5 ▼	1	1 ●	-6 919	6,2	+0,3 ▲	36	36 ●	555		
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13,4	-7,0 ▼	5	6 ▲	-1 627	15,2	+5,2 ▲	18	19 ▲	1 615		
Pirmasens, St.	4,4	-5,0 ▼	36	36 ●	-690	25,3	+10,4 ▲	1	1 ●	1 949		
Speyer, St.	13,2	-8,9 ▼	6	5 ▼	-1 750	16,5	+6,0 ▲	15	17 ▲	1 529		
Trier, St.	15,5	-10,2 ▼	3	3 ●	-4 883	9,6	+2,9 ▲	35	35 ●	1 411		
Worms, St.	8,3	-8,4 ▼	15	10 ▼	-2 412	20,6	+8,1 ▲	2	7 ▲	3 192		
Zweibrücken, St.	7,0	-6,8 ▼	24	26 ▲	-794	20,6	+8,9 ▲	2	13 ▲	1 559		
Ahrweiler	10,2	-7,9 ▼	9	9 ●	-5 139	10,5	+2,6 ▲	33	27 ▼	1 811		
Altenkirchen (Ww.)	6,3	-7,3 ▼	28	27 ▼	-4 109	16,0	+6,3 ▲	16	20 ▲	4 452		
Alzey-Worms	8,3	-6,9 ▼	15	20 ▲	-4 213	17,8	+5,3 ▲	13	7 ▼	4 132		
Bad Dürkheim	9,6	-6,9 ▼	10	13 ▲	-4 818	15,7	+4,3 ▲	17	14 ▼	3 419		
Bad Kreuznach	8,3	-7,5 ▼	15	17 ▲	-5 510	15,0	+4,8 ▲	19	18 ▼	3 839		
Bernkastel-Wittlich	6,5	-6,9 ▼	27	28 ▲	-3 631	12,2	+4,5 ▲	28	29 ▲	2 817		
Birkenfeld	5,0	-6,6 ▼	33	33 ●	-2 332	18,6	+7,8 ▲	11	15 ▲	3 113		
Cochem-Zell	5,8	-6,8 ▼	30	31 ▲	-2 181	12,6	+4,9 ▲	27	29 ▲	1 689		
Donnersbergkreis	7,0	-6,0 ▼	24	29 ▲	-2 141	19,1	+6,6 ▲	8	7 ▼	2 903		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5,4	-8,6 ▼	32	23 ▼	-4 129	10,6	+3,7 ▲	32	33 ▲	1 971		
Germersheim	7,6	-6,4 ▼	20	23 ▲	-3 691	19,1	+4,9 ▲	8	2 ▼	3 461		
Kaiserslautern	6,0	-5,9 ▼	29	32 ▲	-3 062	19,9	+7,0 ▲	6	6 ●	4 020		
Kusel	5,0	-6,1 ▼	33	34 ▲	-2 160	20,4	+6,8 ▲	4	4 ●	2 771		
Mainz-Bingen	12,9	-7,5 ▼	7	6 ▼	-8 086	11,0	+2,6 ▲	30	26 ▼	3 122		
Mayen-Koblenz	8,1	-8,1 ▼	18	16 ▼	-7 921	13,4	+4,9 ▲	25	25 ●	5 584		
Neuwied	8,5	-8,2 ▼	13	10 ▼	-6 519	14,9	+5,8 ▲	20	23 ▲	5 473		
Rhein-Hunsrück-Kreis	7,0	-6,9 ▼	24	25 ▲	-3 687	14,7	+5,9 ▲	23	24 ▲	3 350		
Rhein-Lahn-Kreis	7,9	-7,6 ▼	19	18 ▼	-4 624	14,2	+4,8 ▲	24	22 ▼	2 996		
Rhein-Pfalz-Kreis	9,0	-7,5 ▼	12	13 ▲	-5 774	16,9	+4,9 ▲	14	11 ▼	4 331		
Südliche Weinstraße	9,4	-7,1 ▼	11	13 ▲	-4 255	14,9	+4,2 ▲	20	16 ▼	2 736		
Südwestpfalz	4,9	-5,0 ▼	35	35 ●	-2 649	18,6	+6,1 ▲	11	7 ▼	3 585		
Trier-Saarburg	7,6	-7,2 ▼	20	21 ▲	-5 442	11,0	+4,1 ▲	30	33 ▲	3 414		
Vulkaneifel	5,8	-7,2 ▼	30	29 ▼	-2 012	12,8	+5,6 ▲	26	32 ▲	1 965		
Westerwaldkreis	7,3	-7,2 ▼	22	22 ●	-6 729	14,9	+5,4 ▲	20	21 ▲	6 166		
Rheinland-Pfalz	9,3	-7,4 ▼	x	x	x	-139 667	14,7	+4,9 ▲	x	x	x	104 785
Kreisfreie Städte	13,9	-8,4 ▼	x	x	x	-34 853	13,9	+4,4 ▲	x	x	x	21 665
Landkreise	7,9	-7,2 ▼	x	x	x	-104 814	14,9	+5,0 ▲	x	x	x	83 120

IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: T10 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	FDP					DIE LINKE				
	Anteil		Rang		Stimmen	Anteil		Rang		Stimmen
	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl
Frankenthal (Pfalz), St.	4,8	-0,5 ▼	32	25 ▼	-43	1,5	-2,0 ▼	17	9 ▼	-368
Kaiserslautern, St.	5,1	-0,5 ▼	27	22 ▼	-178	2,3	-2,0 ▼	5	3 ▼	-763
Koblenz, St.	6,7	+1,1 ▲	6	22 ▲	629	2,8	-1,2 ▼	4	5 ▲	-535
Landau i. d. Pfalz, St.	5,4	+0,8 ▲	24	33 ▲	245	2,9	-1,3 ▼	3	4 ▲	-256
Ludwigshafen a. Rh., St.	4,9	-0,1 ▼	30	29 ▼	0	2,2	-1,8 ▼	6	5 ▼	-900
Mainz, St.	6,9	+1,6 ▲	3	25 ▲	1 845	4,8	+0,3 ▲	1	2 ▲	460
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,4	+0,5 ▲	7	16 ▲	211	1,3	-1,2 ▼	24	29 ▲	-292
Pirmasens, St.	4,7	-0,5 ▼	33	27 ▼	2	1,2	-2,2 ▼	27	11 ▼	-325
Speyer, St.	6,0	+1,2 ▲	12	31 ▲	336	2,1	-1,6 ▼	7	8 ▲	-325
Trier, St.	6,0	+1,0 ▲	12	29 ▲	458	3,3	-1,8 ▼	2	1 ▼	-852
Worms, St.	5,5	+0,4 ▲	22	28 ▲	280	1,8	-1,0 ▼	9	23 ▲	-254
Zweibrücken, St.	4,9	+0,2 ▲	30	32 ▲	118	1,6	-2,4 ▼	13	5 ▼	-298
Ahrweiler	7,0	+0,2 ▲	2	2 •	143	1,4	-1,2 ▼	20	26 ▲	-764
Altenkirchen (Ww.)	5,6	-0,6 ▼	19	11 ▼	-132	1,6	-1,5 ▼	13	13 •	-800
Alzey-Worms	6,4	+0,1 ▲	7	9 ▲	315	1,7	-0,9 ▼	10	26 ▲	-529
Bad Dürkheim	6,8	+0,4 ▲	5	6 ▲	441	1,1	-1,3 ▼	34	33 ▼	-903
Bad Kreuznach	6,9	+0,5 ▲	3	6 ▲	462	1,7	-1,4 ▼	10	13 ▲	-1 063
Bernkastel-Wittlich	6,4	-0,3 ▼	7	3 ▼	-24	1,3	-1,5 ▼	24	23 ▼	-788
Birkenfeld	5,9	-0,7 ▼	16	4 ▼	-183	1,6	-1,6 ▼	13	12 ▼	-566
Cochem-Zell	6,0	-0,4 ▼	12	6 ▼	-96	1,2	-1,0 ▼	27	36 ▲	-320
Donnersbergkreis	5,1	-0,7 ▼	27	20 ▼	-145	1,4	-1,6 ▼	20	17 ▼	-578
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,3	-1,6 ▼	35	16 ▼	-713	1,0	-1,6 ▼	35	26 ▼	-772
Germersheim	5,7	-0,3 ▼	17	15 ▼	-33	1,2	-1,3 ▼	27	29 ▲	-766
Kaiserslautern	4,4	-0,1 ▼	34	34 •	53	1,2	-1,9 ▼	27	13 ▼	-990
Kusel	4,2	-0,2 ▼	36	36 •	-11	1,3	-2,2 ▼	24	9 ▼	-802
Mainz-Bingen	7,3	+1,2 ▲	1	12 ▲	1 390	1,9	-1,0 ▼	8	18 ▲	-1 091
Mayen-Koblenz	6,0	+0,2 ▲	12	20 ▲	409	1,4	-1,1 ▼	20	29 ▲	-1 099
Neuwied	5,7	-0,4 ▼	17	12 ▼	-37	1,6	-1,5 ▼	13	13 •	-1 163
Rhein-Hunsrück-Kreis	6,3	-0,7 ▼	10	1 ▼	-262	1,5	-1,4 ▼	17	18 ▲	-709
Rhein-Lahn-Kreis	5,4	-0,5 ▼	24	16 ▼	-264	1,7	-1,2 ▼	10	18 ▲	-776
Rhein-Pfalz-Kreis	6,2	+0,1 ▲	11	12 ▲	256	1,2	-1,2 ▼	27	33 ▲	-905
Südliche Weinstraße	5,6	+0,1 ▲	19	24 ▲	86	1,2	-1,2 ▼	27	33 ▲	-754
Südwestpfalz	5,2	-0,7 ▼	26	16 ▼	-281	1,0	-1,5 ▼	35	29 ▼	-795
Trier-Saarburg	5,5	+1,0 ▲	22	34 ▲	943	1,4	-1,4 ▼	20	23 ▲	-1 031
Vulkaneifel	5,1	-1,2 ▼	27	9 ▼	-224	1,2	-1,7 ▼	27	18 ▼	-474
Westerwaldkreis	5,6	-0,9 ▼	19	5 ▼	-580	1,5	-1,4 ▼	17	18 ▲	-1 253
Rheinland-Pfalz	5,9	+0,1 ▲	x	x x	5 416	1,7	-1,4 ▼	x	x x	-24 399
Kreisfreie Städte	5,9	+0,7 ▲	x	x x	3 903	2,9	-1,1 ▼	x	x x	-4 708
Landkreise	5,9	-0,1 ▼	x	x x	1 513	1,4	-1,4 ▼	x	x x	-19 691

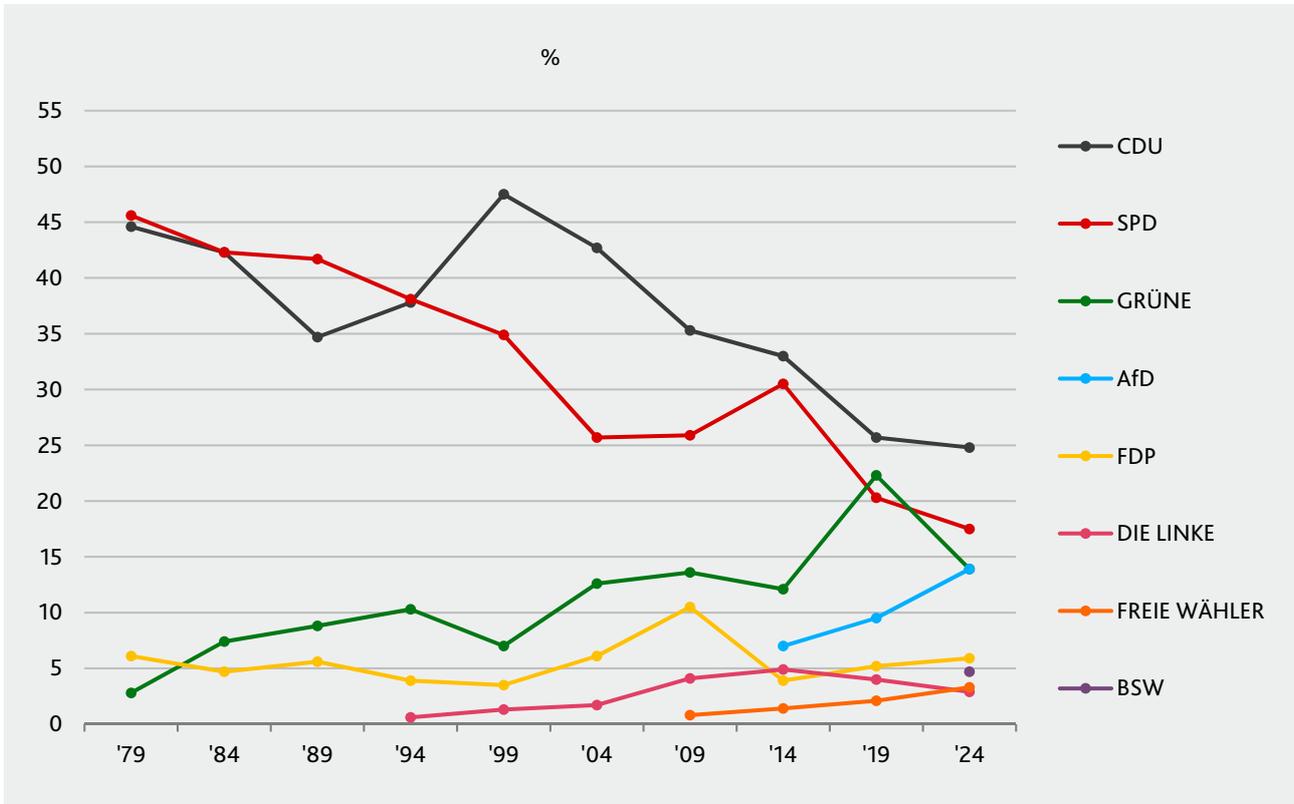
IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: T10 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

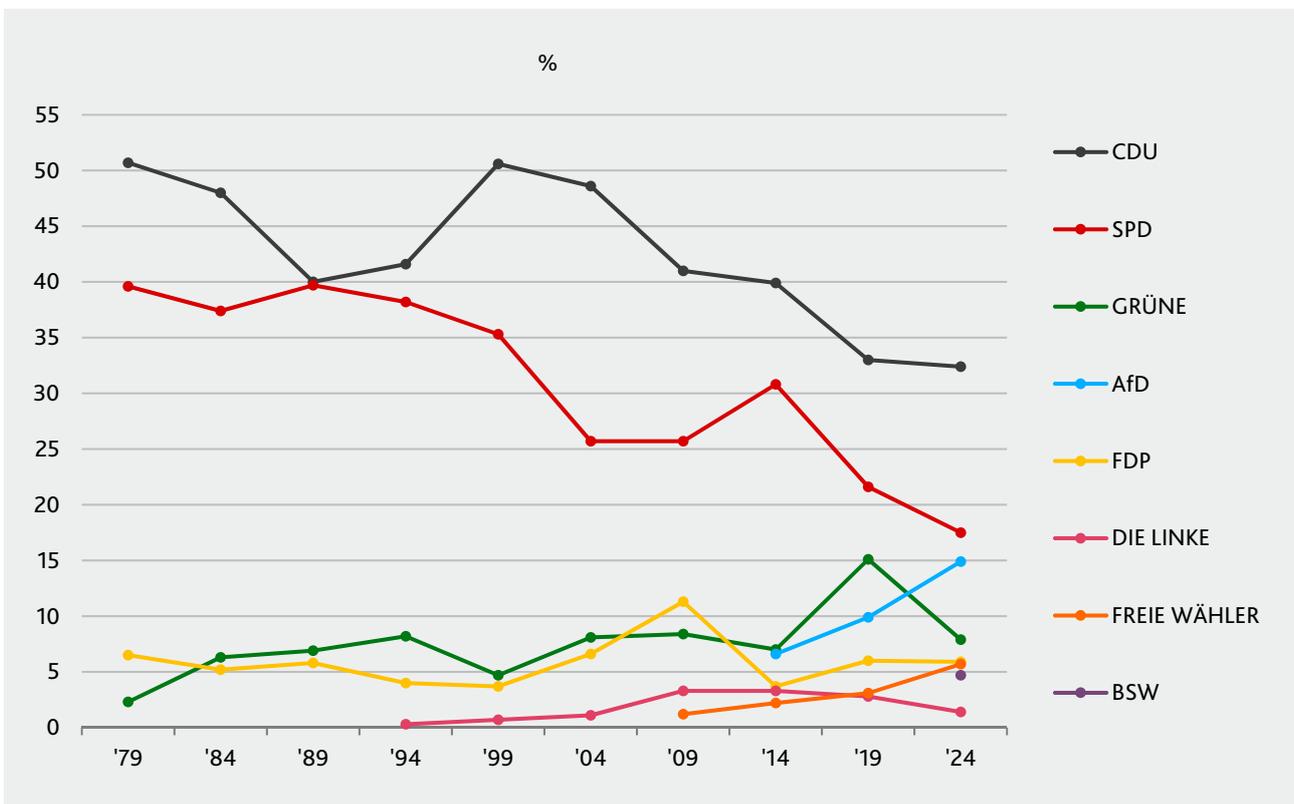
Verwaltungsbezirk	FREIE WÄHLER					BSW				
	Anteil		Rang		Stimmen	Anteil		Rang		Stimmen
	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl	%	Veränderung %-Punkte	'24	'19	Veränderung Anzahl
Frankenthal (Pfalz), St.	9,7	+7,3 ▲	2	21 ▲	1 443	5,4	x x	9	x x	-
Kaiserslautern, St.	4,7	+2,4 ▲	18	26 ▲	925	6,2	x x	5	x x	-
Koblenz, St.	3,6	+1,1 ▲	27	19 ▼	604	3,9	x x	32	x x	-
Landau i. d. Pfalz, St.	3,0	+0,7 ▲	29	26 ▼	224	4,7	x x	20	x x	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	2,8	+0,6 ▲	32	29 ▼	391	6,1	x x	6	x x	-
Mainz, St.	1,9	+0,9 ▲	36	36 ●	881	3,1	x x	36	x x	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,1	+0,3 ▲	9	1 ▼	180	4,8	x x	18	x x	-
Pirmasens, St.	2,4	+0,5 ▲	34	33 ▼	105	6,6	x x	4	x x	-
Speyer, St.	2,3	+0,9 ▲	35	34 ▼	212	5,4	x x	9	x x	-
Trier, St.	2,9	+1,8 ▲	31	35 ▲	892	4,3	x x	26	x x	-
Worms, St.	2,5	+0,1 ▲	33	21 ▼	94	5,0	x x	13	x x	-
Zweibrücken, St.	3,0	+0,3 ▲	29	16 ▼	82	7,0	x x	2	x x	-
Ahrweiler	5,0	+2,1 ▲	17	14 ▼	1 443	4,0	x x	30	x x	-
Altenkirchen (Ww.)	3,2	+1,0 ▲	28	29 ▲	718	4,9	x x	15	x x	-
Alzey-Worms	4,5	+1,3 ▲	20	11 ▼	998	4,7	x x	20	x x	-
Bad Dürkheim	5,1	+0,8 ▲	15	5 ▼	712	4,9	x x	15	x x	-
Bad Kreuznach	3,8	+1,4 ▲	25	21 ▼	1 074	5,0	x x	13	x x	-
Bernkastel-Wittlich	8,2	+5,0 ▲	3	11 ▲	2 985	4,3	x x	26	x x	-
Birkenfeld	5,9	+3,9 ▲	10	32 ▲	1 490	4,9	x x	15	x x	-
Cochem-Zell	5,1	+2,7 ▲	15	21 ▲	923	3,8	x x	33	x x	-
Donnersbergkreis	6,3	+1,5 ▲	8	4 ▼	681	5,5	x x	8	x x	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	23,4	+19,8 ▲	1	9 ▲	9 969	3,4	x x	35	x x	-
Germersheim	4,5	+1,3 ▲	20	11 ▼	914	5,1	x x	12	x x	-
Kaiserslautern	6,8	+1,8 ▲	7	2 ▼	1 090	6,7	x x	3	x x	-
Kusel	6,9	+2,0 ▲	6	3 ▼	858	7,1	x x	1	x x	-
Mainz-Bingen	3,8	+1,5 ▲	25	26 ▲	1 724	3,6	x x	34	x x	-
Mayen-Koblenz	5,8	+3,3 ▲	11	19 ▲	3 554	4,2	x x	29	x x	-
Neuwied	4,1	+1,7 ▲	23	21 ▼	1 604	5,3	x x	11	x x	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,5	+2,8 ▲	12	16 ▲	1 582	4,8	x x	18	x x	-
Rhein-Lahn-Kreis	5,5	+1,8 ▲	12	7 ▼	1 157	4,4	x x	24	x x	-
Rhein-Pfalz-Kreis	4,2	+1,5 ▲	22	16 ▼	1 283	4,6	x x	23	x x	-
Südliche Weinstraße	5,5	+1,7 ▲	12	6 ▼	1 098	4,7	x x	20	x x	-
Südwestpfalz	4,7	+1,0 ▲	18	7 ▼	588	5,9	x x	7	x x	-
Trier-Saarburg	7,1	+3,8 ▲	5	10 ▲	3 126	4,4	x x	24	x x	-
Vulkaneifel	7,4	+5,2 ▲	4	29 ▲	1 735	4,0	x x	30	x x	-
Westerwaldkreis	4,1	+1,2 ▲	23	14 ▼	1 417	4,3	x x	26	x x	-
Rheinland-Pfalz	5,2	+2,3 ▲	x	x x	48 756	4,7	x x	x x x	x x x	-
Kreisfreie Städte	3,3	+1,2 ▲	x	x x	6 033	4,7	x x	x x x	x x x	-
Landkreise	5,7	+2,6 ▲	x	x x	42 723	4,7	x x	x x x	x x x	-

IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

G9 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten



G10 Stimmenanteil ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1979–2024 in den Landkreisen



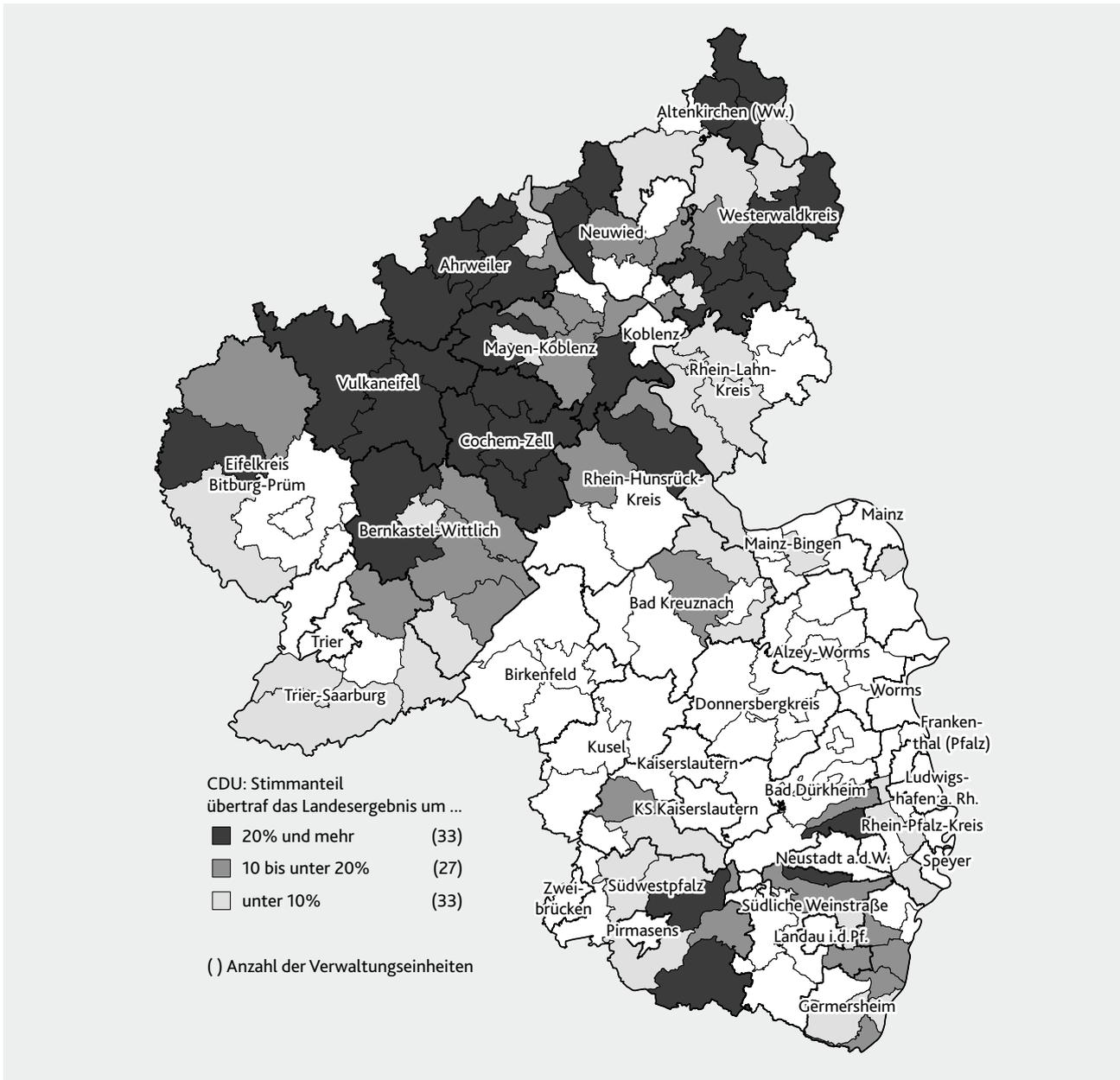
IV. Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

T11 Stärkste Partei bei den Europawahlen 1979–2024 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	'79	'84	'89	'94	'99	'04	'09	'14	'19	'24
Frankenthal (Pfalz), St.	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Kaiserslautern, St.	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU
Koblenz, St.	CDU	CDU								
Landau i. d. Pfalz, St.	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	GRÜNE	CDU
Ludwigshafen a. Rh., St.	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU
Mainz, St.	SPD	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	GRÜNE	CDU
Neustadt a. d. Weinstr., St.	CDU	CDU								
Pirmasens, St.	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Speyer, St.	SPD	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Trier, St.	CDU	GRÜNE	CDU							
Worms, St.	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU
Zweibrücken, St.	SPD	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	SPD	SPD	CDU	CDU
Ahrweiler	CDU	CDU								
Altenkirchen (Ww.)	CDU	CDU								
Alzey-Worms	SPD	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU
Bad Dürkheim	SPD	CDU	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Bad Kreuznach	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Bernkastel-Wittlich	CDU	CDU								
Birkenfeld	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU
Cochem-Zell	CDU	CDU								
Donnersbergkreis	SPD	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	SPD	SPD	CDU	CDU
Eifelkreis Bitburg-Prüm	CDU	CDU								
Germersheim	CDU	CDU								
Kaiserslautern	CDU	CDU	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Kusel	SPD	CDU								
Mainz-Bingen	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Mayen-Koblenz	CDU	CDU								
Neuwied	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Rhein-Hunsrück-Kreis	CDU	CDU								
Rhein-Lahn-Kreis	SPD	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU
Rhein-Pfalz-Kreis	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Südliche Weinstraße	CDU	CDU								
Südwestpfalz	CDU	CDU								
Trier-Saarburg	CDU	CDU								
Vulkaneifel	CDU	CDU								
Westerwaldkreis	CDU	CDU								
Rheinland-Pfalz	CDU	CDU	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Kreisfreie Städte	SPD	CDU	SPD	SPD	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
Landkreise	CDU	CDU								



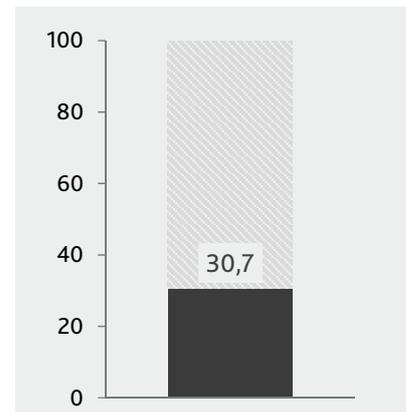
K7 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der CDU bei der Europawahl 2024



Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

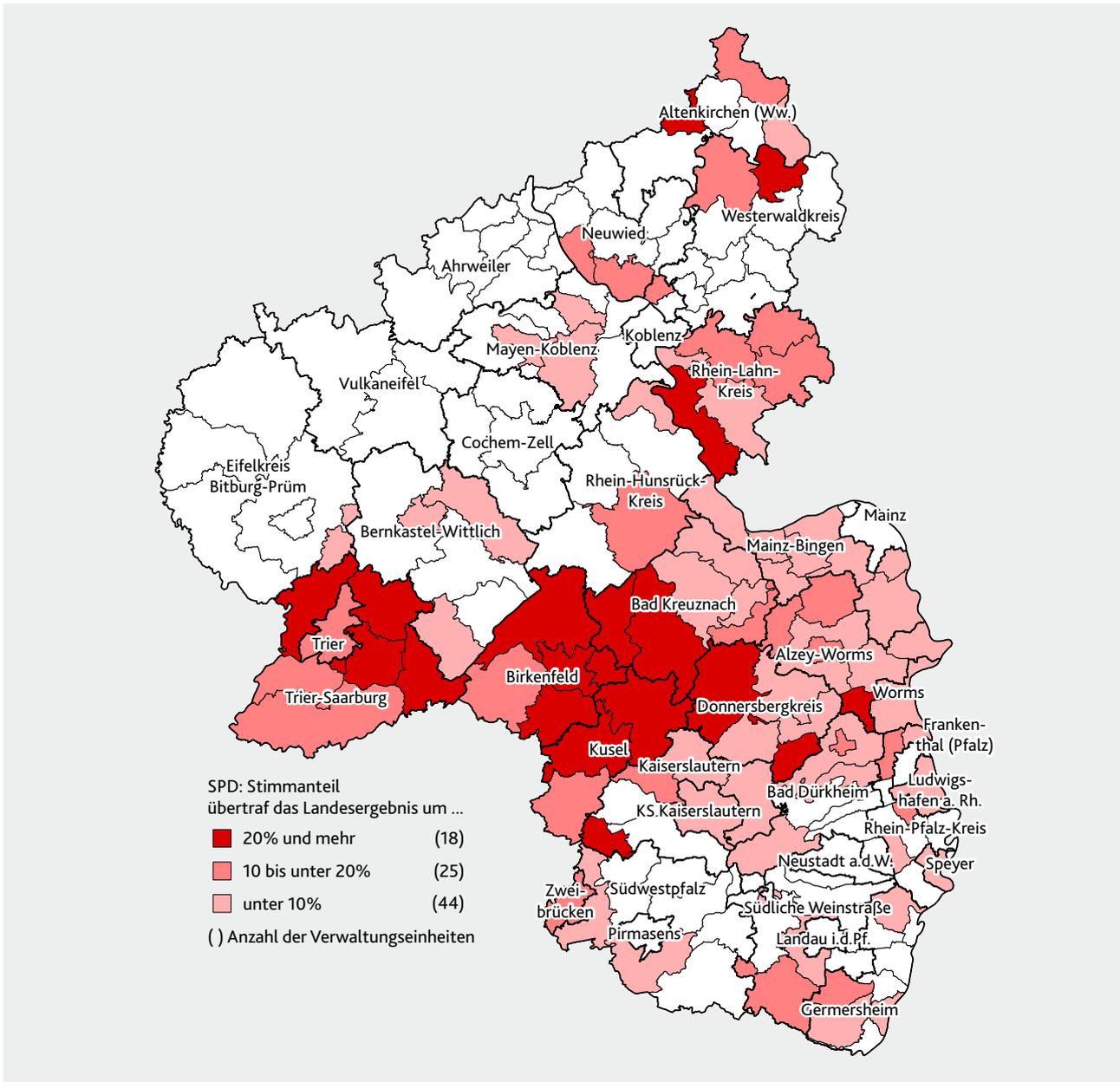
- Adenau, VG (47,2 Prozent; 2 Prozentpunkte)
- Kelberg, VG (46,3 Prozent; -1,4 Prozentpunkte)
- Ulmen, VG (46 Prozent; -2,1 Prozentpunkte)
- Altenahr, VG (45 Prozent; 2,7 Prozentpunkte)
- Cochem, VG (43,7 Prozent; 0,2 Prozentpunkte)
- Wallmerod, VG (42,9 Prozent; 1,7 Prozentpunkte)
- Wirges, VG (41,6 Prozent; 1,8 Prozentpunkte)
- Maikammer, VG (41,5 Prozent; -3,2 Prozentpunkte)
- Betzdorf-Gebhardshain, VG (41,3 Prozent; 0,1 Prozentpunkte)
- Daun, VG (41 Prozent; -1,1 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



V. Schwerpunktgebiete der Parteien

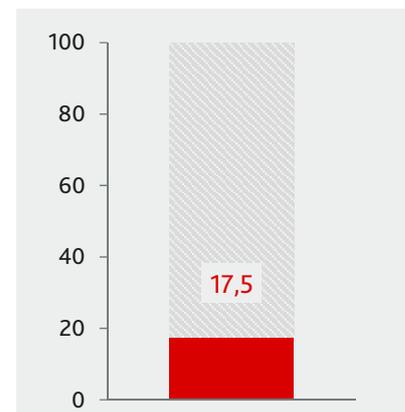
K8 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der SPD bei der Europawahl 2024



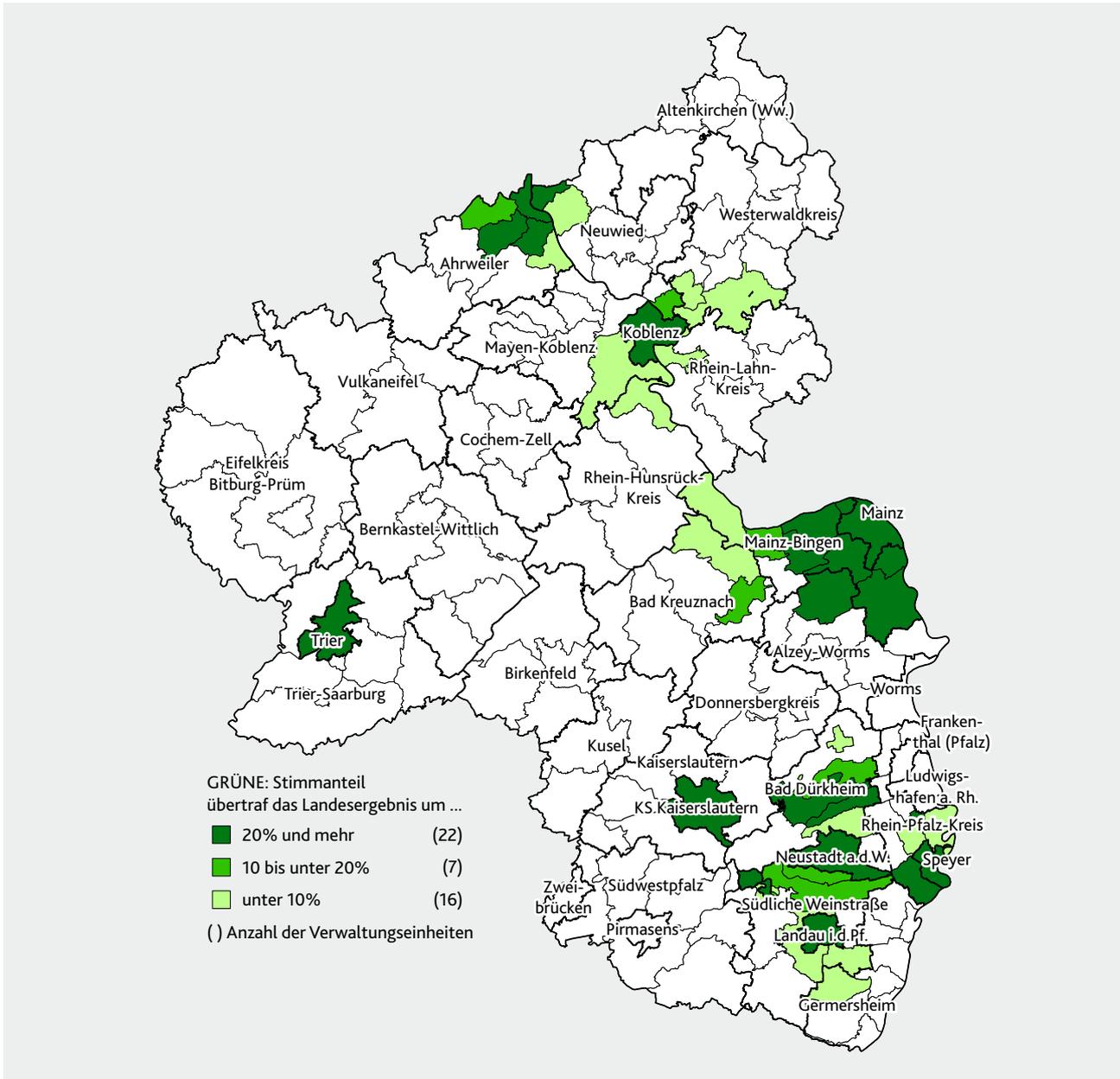
Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

- Loreley, VG (25,7 Prozent; -3,7 Prozentpunkte)
- Ruwer, VG (23,9 Prozent; -4,7 Prozentpunkte)
- Nahe-Glan, VG (23,6 Prozent; -4,9 Prozentpunkte)
- Kirner-Land, VG (23,6 Prozent; -7,5 Prozentpunkte)
- Nordpfälzer Land, VG (23,2 Prozent; -6,5 Prozentpunkte)
- Hermeskeil, VG (23 Prozent; -7,9 Prozentpunkte)
- Schweich, VG (22,7 Prozent; -6,7 Prozentpunkte)
- Kusel-Altenglan, VG (22,1 Prozent; -7,5 Prozentpunkte)
- Monsheim, VG (21,7 Prozent; -6,5 Prozentpunkte)
- Idar-Oberstein, Vfr. Gemeinde (21,7 Prozent; -4,4 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



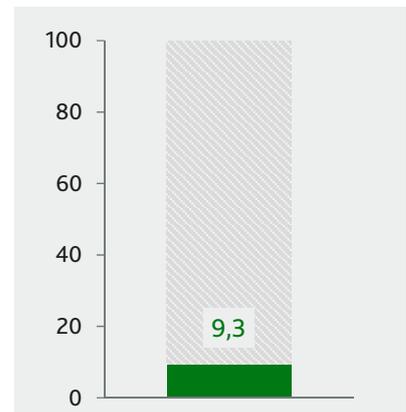
K9 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der GRÜNEN bei der Europawahl 2024



Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

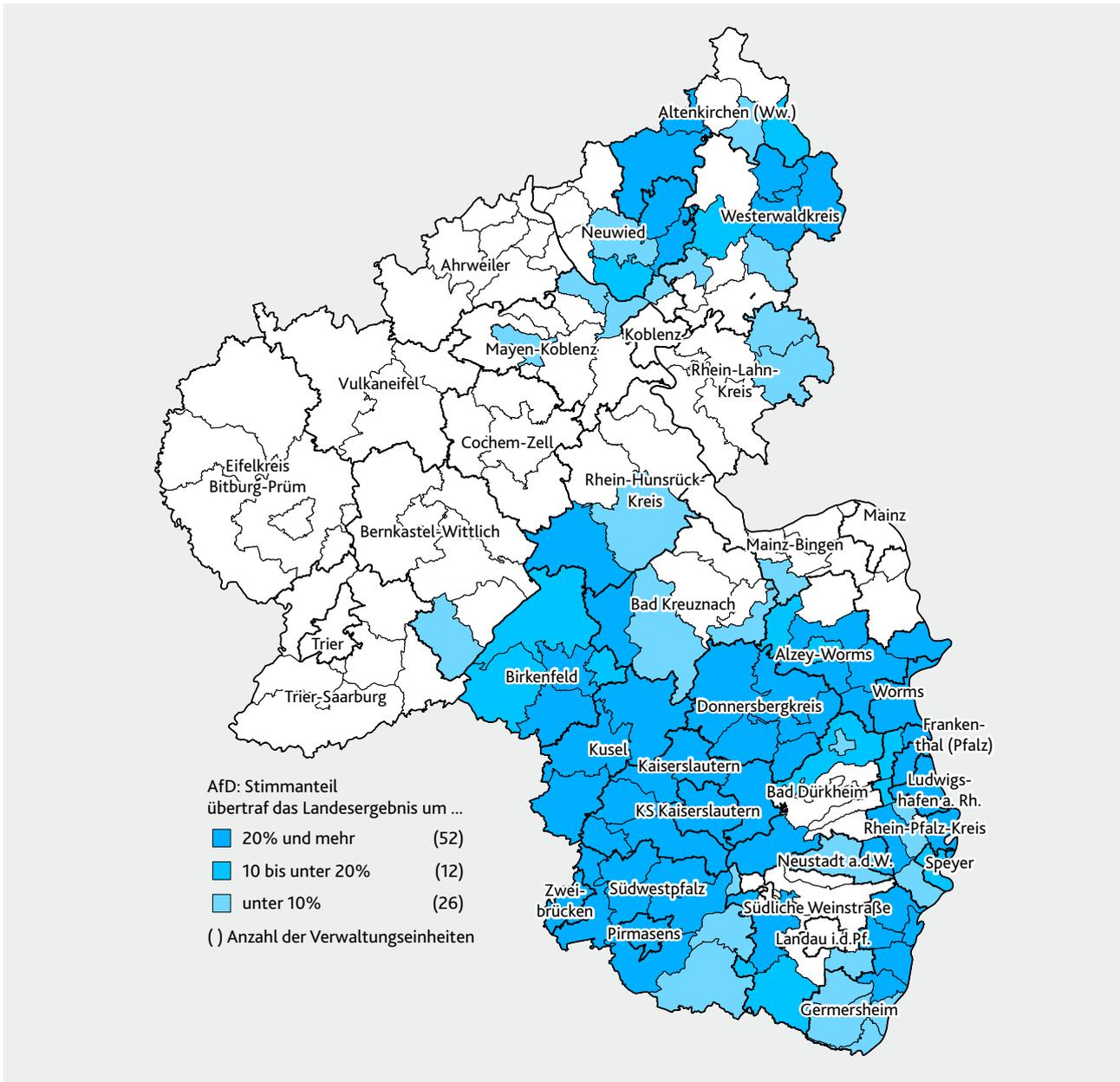
- Mainz, Kfr. Stadt (21,6 Prozent; -7,5 Prozentpunkte)
- Landau, Kfr. Stadt (17,2 Prozent; -10,5 Prozentpunkte)
- Budenheim, Vfr. Gemeinde (16,2 Prozent; -7,5 Prozentpunkte)
- Ingelheim, Vfr. Gemeinde (15,6 Prozent; -7,6 Prozentpunkte)
- Trier, Kfr. (15,5 Prozent; -10,2 Prozentpunkte)
- Koblenz, Kfr. Stadt (14,9 Prozent; -9,1 Prozentpunkte)
- Bodenheim, VG (14,4 Prozent; -7,4 Prozentpunkte)
- Nieder-Olm, VG (14,4 Prozent; -7,6 Prozentpunkte)
- Unkel, VG (13,9 Prozent; -8,3 Prozentpunkte)
- Neustadt, Kfr. Stadt (13,4 Prozent; -7 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



V. Schwerpunktgebiete der Parteien

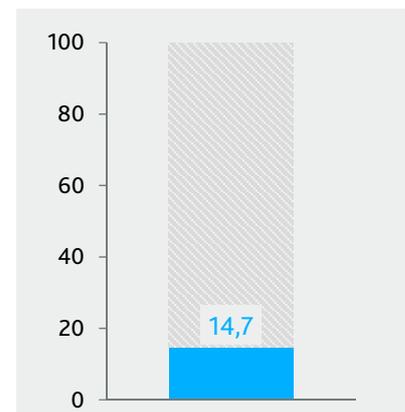
K10 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der AfD bei der Europawahl 2024



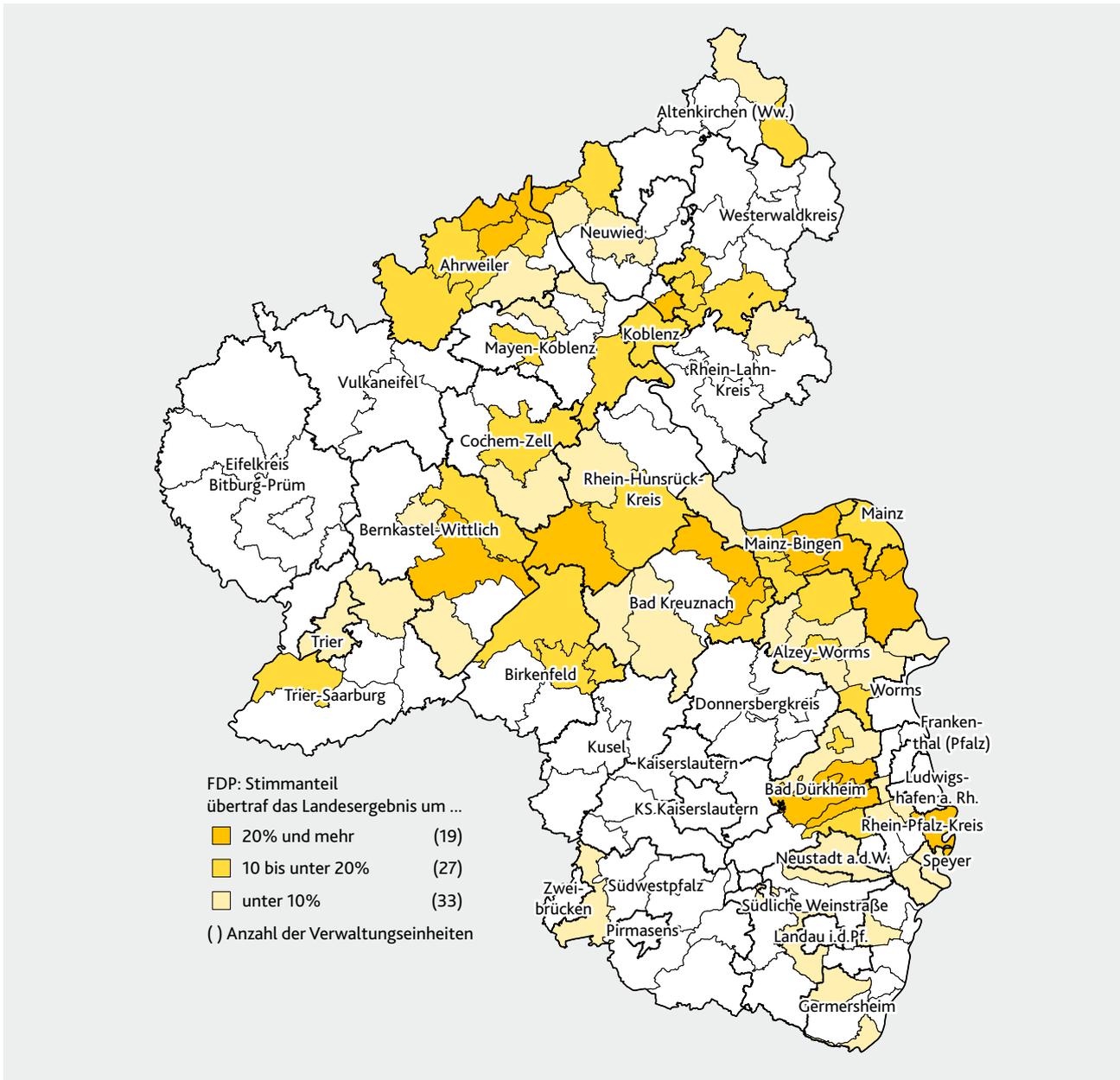
Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

- Germersheim, Vfr. Gemeinde (27,2 Prozent; 8,3 Prozentpunkte)
- Pirmasens, Kfr. Stadt (25,3 Prozent; 10,4 Prozentpunkte)
- Eich, VG (22,8 Prozent; 6,7 Prozentpunkte)
- Haßloch, Vfr. Gemeinde (21,6 Prozent; 5,5 Prozentpunkte)
- Rülzheim, VG (21,2 Prozent; 5,1 Prozentpunkte)
- Otterbach-Otterberg, VG (21,2 Prozent; 7,7 Prozentpunkte)
- Idar-Oberstein, Vfr. Gemeinde (21 Prozent; 9,4 Prozentpunkte)
- Lambrecht, VG (20,9 Prozent; 8,2 Prozentpunkte)
- Kirner-Land, VG (20,8 Prozent; 8,1 Prozentpunkte)
- Bruchmühlbach-Miesau, VG (20,8 Prozent; 7,6 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



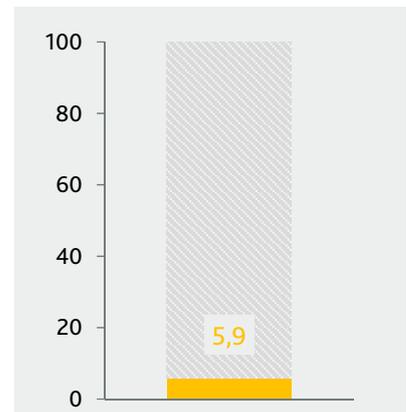
K11 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der FDP bei der Europawahl 2024



Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

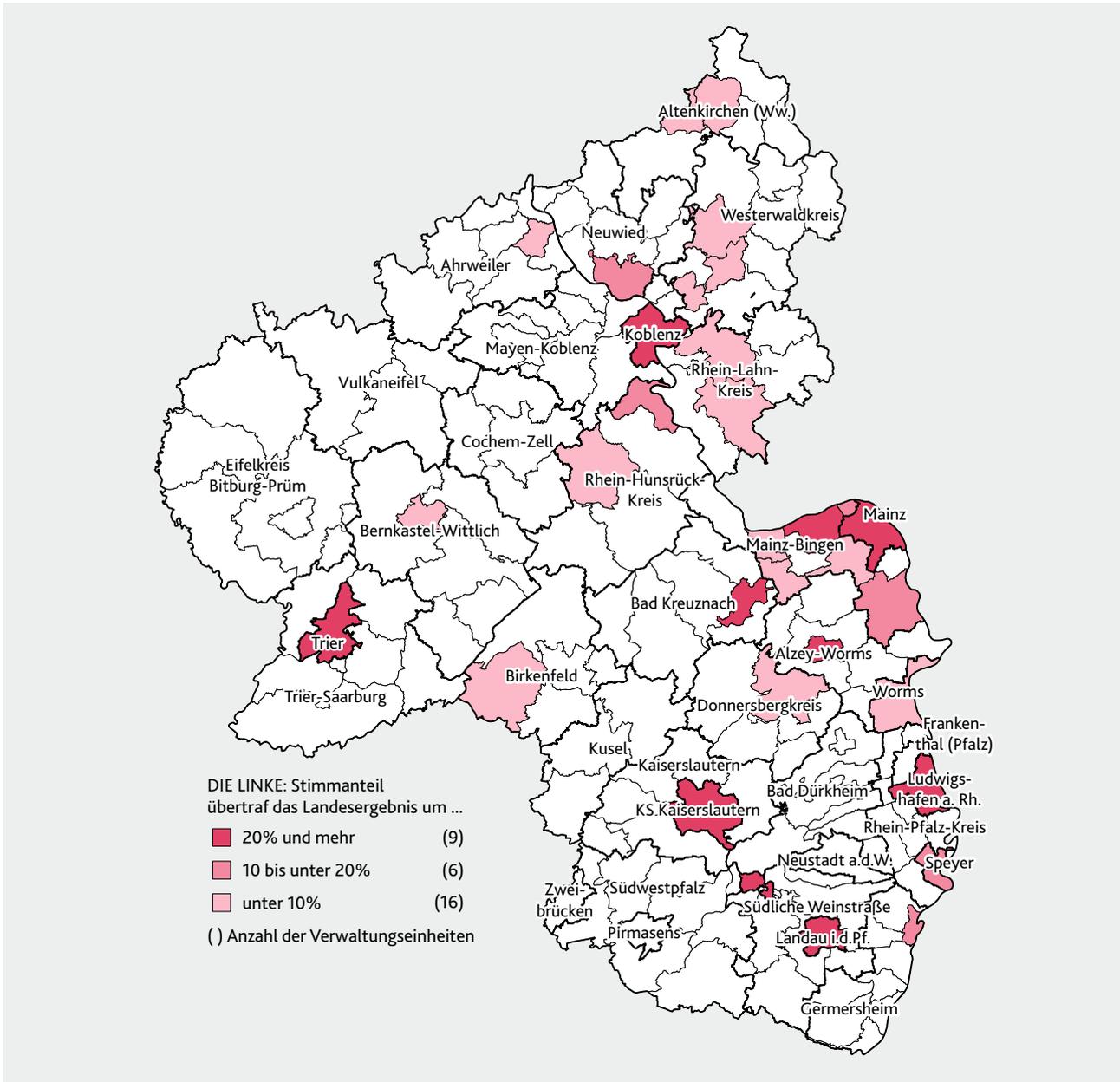
- Wachenheim, VG (9 Prozent; 1 Prozentpunkte)
- Freinsheim, VG (8,9 Prozent; 1,2 Prozentpunkte)
- Bad Kreuznach, Vfr. Gemeinde (8,5 Prozent; 1,8 Prozentpunkte)
- Limburgerhof, Vfr. Gemeinde (8,4 Prozent; 0,8 Prozentpunkte)
- Bad Dürkheim, Vfr. Gemeinde (8,4 Prozent; 0,4 Prozentpunkte)
- Bernkastel-Kues, VG (8,2 Prozent; 0,5 Prozentpunkte)
- Grafschaft, Vfr. Gemeinde (7,9 Prozent; 0,8 Prozentpunkte)
- Vallendar, VG (7,7 Prozent; 0,3 Prozentpunkte)
- Rhein-Selz, VG (7,7 Prozent; 1,1 Prozentpunkte)
- Nieder-Olm, VG (7,7 Prozent; 1,4 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



V. Schwerpunktgebiete der Parteien

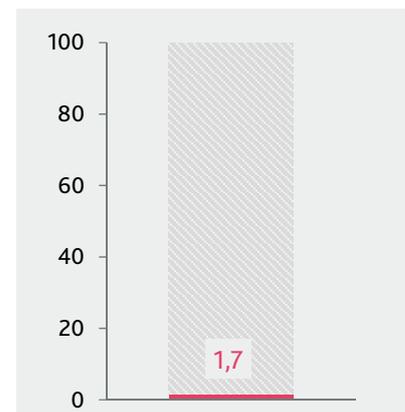
K12 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der Partei DIE LINKE bei der Europawahl 2024



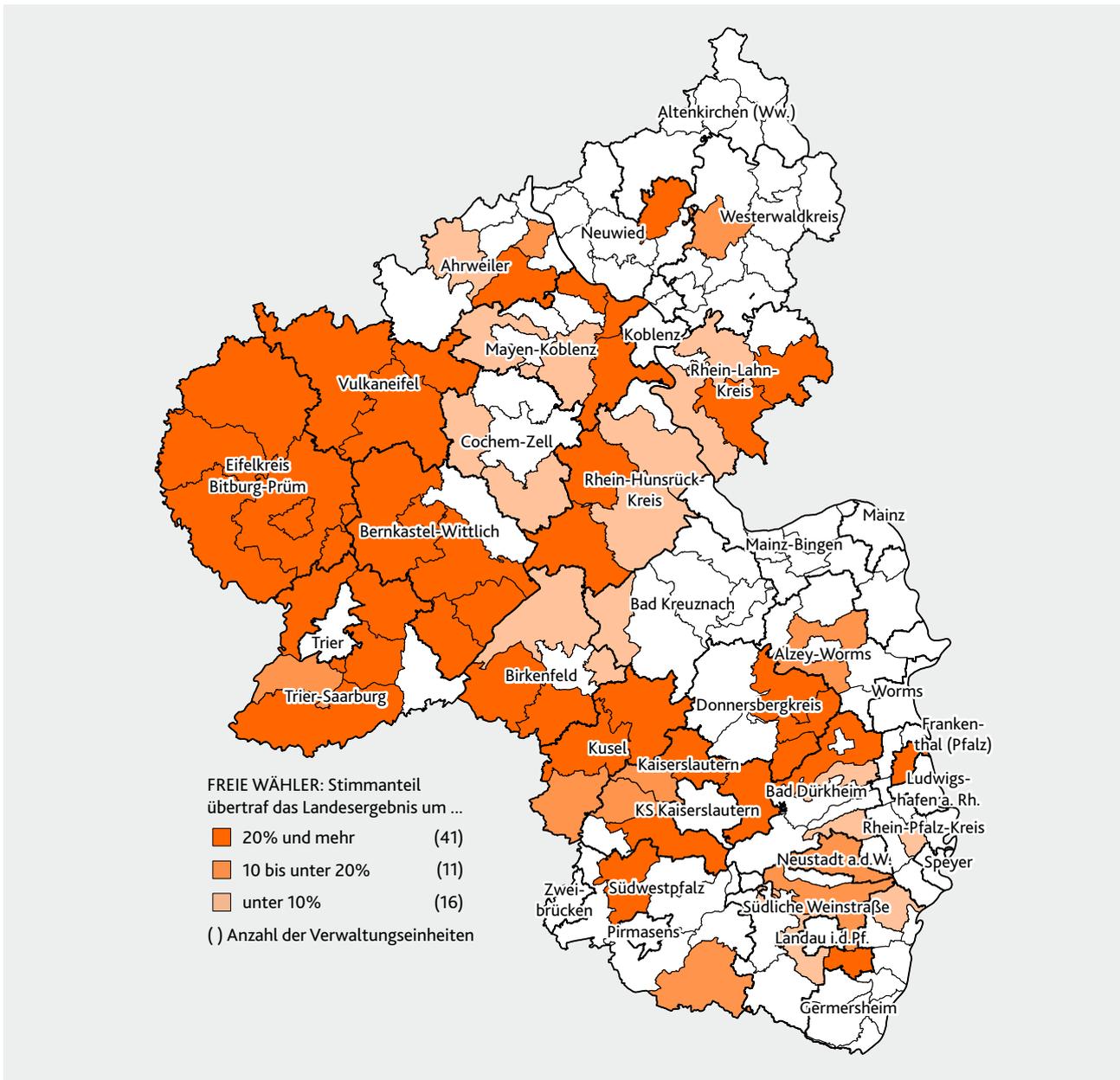
Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

- Mainz, Kfr. Stadt (4,8 Prozent; 0,3 Prozentpunkte)
- Trier, Kfr. Stadt (3,3 Prozent; -1,8 Prozentpunkte)
- Alzey, Vfr. Gemeinde (3,1 Prozent; -0,6 Prozentpunkte)
- Landau, Kfr. Stadt (2,9 Prozent; -1,2 Prozentpunkte)
- Koblenz, Kfr. Stadt (2,8 Prozent; -1,1 Prozentpunkte)
- Bad Kreuznach, Vfr. Gemeinde (2,5 Prozent; -1,5 Prozentpunkte)
- Ingelheim, Vfr. Gemeinde (2,4 Prozent; -0,8 Prozentpunkte)
- Kaiserslautern, Kfr. Stadt (2,3 Prozent; -2 Prozentpunkte)
- Ludwigshafen, Kfr. Stadt (2,2 Prozent; -1,7 Prozentpunkte)
- Speyer, Kfr. Stadt (2,1 Prozent; -1,6 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



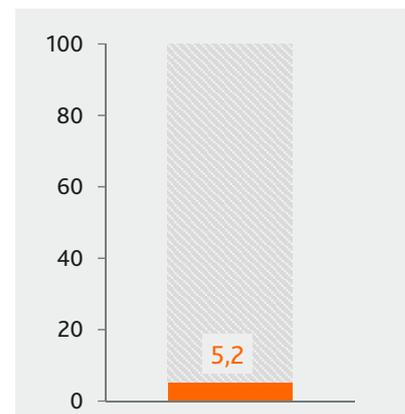
K13 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil der FREIEN WÄHLER bei der Europawahl 2024



Beste Ergebnisse (2024; Veränderung zu 2019)

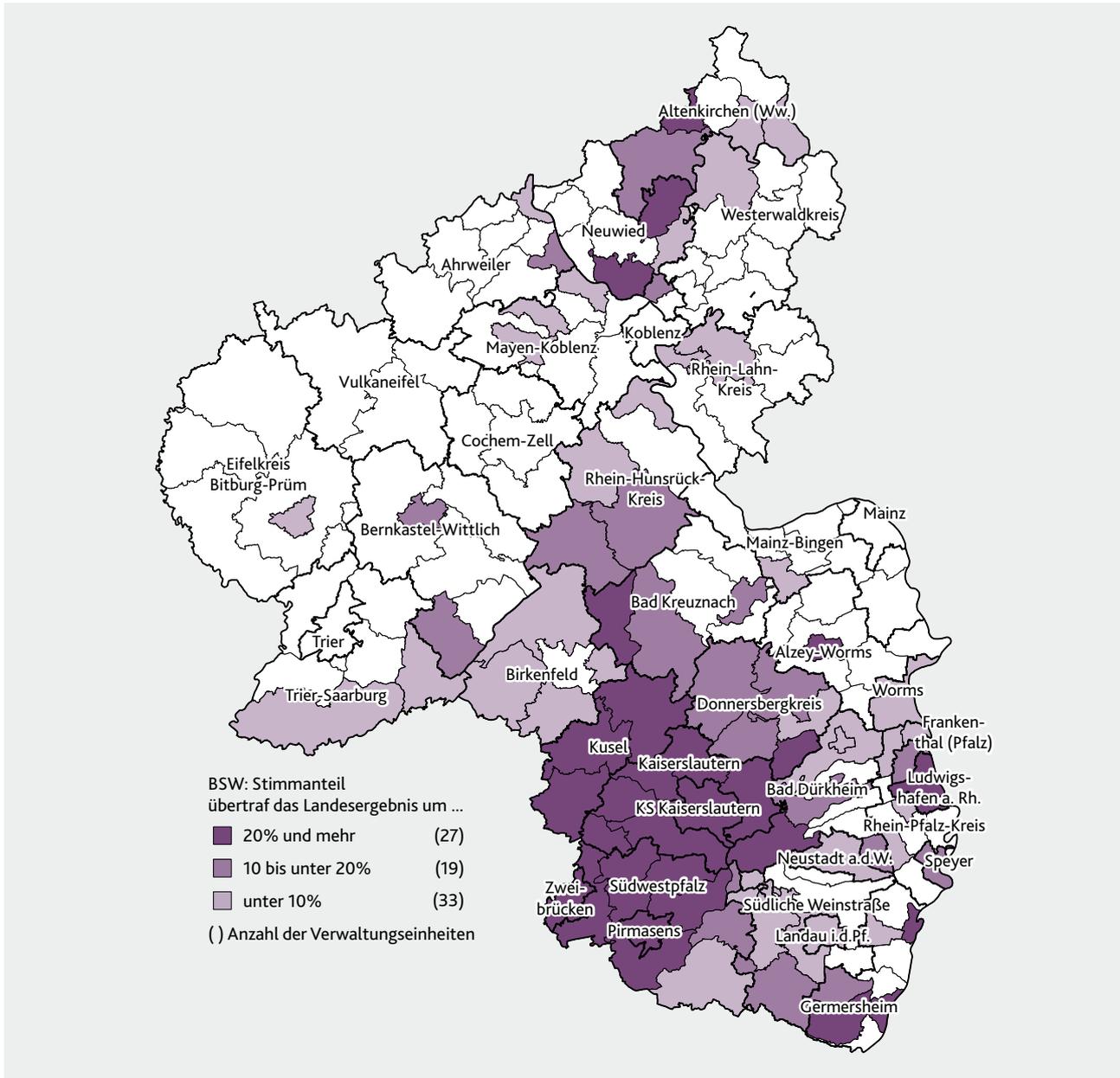
- Bitburger Land, VG (26 Prozent; 22,2 Prozentpunkte)
- Bitburg, Vfr. Gemeinde (24,8 Prozent; 21,4 Prozentpunkte)
- Prüm, VG (22 Prozent; 17,4 Prozentpunkte)
- Speicher, VG (21,9 Prozent; 19,8 Prozentpunkte)
- Südeifel, VG (21,7 Prozent; 18,6 Prozentpunkte)
- Arzfeld, VG (21,2 Prozent; 17,8 Prozentpunkte)
- Morbach, Vfr. Gemeinde (13,8 Prozent; 5,8 Prozentpunkte)
- Trier-Land, VG (11 Prozent; 5 Prozentpunkte)
- Otterbach-Otterberg, VG (9,9 Prozent; 4,7 Prozentpunkte)
- Frankenthal, Kfr. Stadt (9,7 Prozent; 7,3 Prozentpunkte)

Landesergebnis 2024



V. Schwerpunktgebiete der Parteien

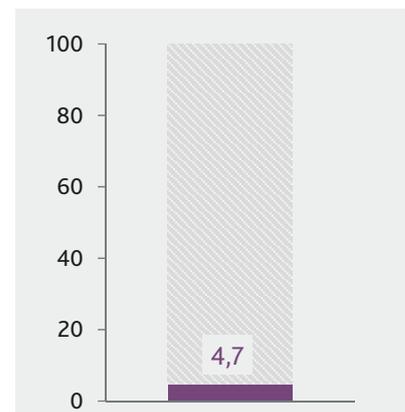
K14 Überdurchschnittlicher Stimmenanteil des BSW bei der Europawahl 2024



Beste Ergebnisse (2024)

- Weilerbach, VG (7,9 Prozent)
- Lauterecken-Wolfstein, VG (7,1 Prozent)
- Alzey, Vfr. Gemeinde (7,1 Prozent)
- Germersheim, Vfr. Gemeinde (7,1 Prozent)
- Oberes Glantal, VG (7,1 Prozent)
- Kusel-Altenglan, VG (7 Prozent)
- Zwei-
brücken, Kfr. Stadt (7 Prozent)
- Neuwied, Vfr. Gemeinde (6,9 Prozent)
- Landstuhl, VG (6,8 Prozent)
- Ramstein-Miesenbach, VG (6,8 Prozent)

Landesergebnis 2024



T12 Stimmenanteil in den Schwerpunktgebieten ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024

Schwerpunktgebiete	CDU	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	BSW
Stimmenanteil in %								
CDU-Gebiete	39,9	14,5	7,3	12,8	5,9	1,3	5,4	4,1
SPD-Gebiete	28,3	22,5	6,2	16,4	5,4	1,4	5,9	5,2
GRÜNE-Gebiete	26,6	17,3	15,3	10,9	6,7	2,8	3,4	4,1
AfD-Gebiete	28,1	17,8	6,9	19,9	5,2	1,5	4,8	5,7
FDP-Gebiete	31,2	17,3	11,4	11,8	7,8	1,7	4,3	4,1
DIE LINKE-Gebiete	24,2	17,8	15,3	11,8	6,3	3,3	2,9	4,5
FREIE WÄHLER-Gebiete	31,6	17,2	6,7	14,8	5,3	1,3	9,5	4,7
BSW-Gebiete	27,0	18,4	6,9	19,8	4,8	1,6	4,7	6,5
Rheinland-Pfalz	30,7	17,5	9,3	14,7	5,9	1,7	5,2	4,7

Ergebnisse der Europawahl 2024 in den Schwerpunktgebieten der Parteien

- Die CDU erzielt in den eigenen Schwerpunktgebieten 39,9 Prozent der Stimmen und übertrifft damit ihr Landesergebnis (30,7 Prozent) um 9,2 Prozentpunkte. Die besten Ergebnisse in den Schwerpunktgebieten anderer Parteien erzielt die CDU in den Schwerpunktgebieten der Freien Wähler (31,6 Prozent) und der FDP (31,2 Prozent), das schlechteste in den Schwerpunktgebieten der Partei DIE LINKE (24,2 Prozent).
- Die SPD erhält in ihren eigenen Schwerpunktgebieten 22,5 Prozent der Stimmen und übertrifft damit ihr Landesergebnis (17,5 Prozent) um fünf Prozentpunkte. Das beste Ergebnis in den Schwerpunktgebieten der anderen Parteien erzielt die SPD in den Schwerpunktgebieten des BSW (18,4 Prozent), das schlechteste in den CDU-Schwerpunktgebieten (14,5 Prozent).
- Die GRÜNEN erzielen in den eigenen Schwerpunktgebieten 15,3 Prozent der Stimmen und liegen damit um sechs Prozentpunkte über ihrem Landesergebnis (9,3 Prozent). Das beste Ergebnis in den Schwerpunktgebieten anderer Parteien erhalten die GRÜNEN in den Schwerpunktgebieten der Partei DIE LINKE (15,3 Prozent) und das schlechteste in den SPD-Schwerpunktgebieten (6,2 Prozent).
- Die AfD bekommt in ihren eigenen Schwerpunktgebieten 19,9 Prozent der Stimmen und übertrifft damit ihr Landesergebnis (14,7 Prozent) um 5,2 Prozentpunkte. Das beste Ergebnis in den Schwerpunktgebieten der anderen Parteien erhält die AfD in den Schwerpunktgebieten des BSW (19,8 Prozent), das schlechteste in den Schwerpunktgebieten der GRÜNEN (10,9 Prozent).
- Die FDP verbucht in den eigenen Schwerpunktgebieten 7,8 Prozent der Stimmen, sie übertrifft damit ihr Landesergebnis (5,9 Prozent) um 1,9 Prozentpunkte. Das beste Ergebnis in den Schwerpunktgebieten der anderen Parteien erzielen die Liberalen in den Schwerpunktgebieten der GRÜNEN (6,7 Prozent), das schlechteste in den Schwerpunktgebieten des BSW (4,8 Prozent).
- Die Partei DIE LINKE erzielt in ihren eigenen Schwerpunktgebieten 3,3 Prozent der Stimmen und übertrifft damit ihr Landesergebnis (1,7 Prozent) um 1,6 Prozentpunkte. Das beste Ergebnis in den Schwerpunktgebieten der anderen Parteien verbucht DIE LINKE in den Schwerpunktgebieten der GRÜNEN (2,8 Prozent). Ihre schlechtesten Ergebnisse bekommt sie in den Schwerpunktgebieten der CDU und der Freien Wähler (jeweils 1,3 Prozent).

V. Schwerpunktgebiete der Parteien

- Die Freien Wähler erhalten in ihren eigenen Schwerpunktgebieten 9,5 Prozent der Stimmen und übertreffen damit ihr Landesergebnis (5,2 Prozent) um 4,3 Prozentpunkte. Ihr bestes Ergebnis in den Schwerpunktgebieten anderer Parteien erzielen die FREIEN WÄHLER in den SPD-Schwerpunktgebieten (5,9 Prozent) und ihr schlechtestes in den Schwerpunktgebieten der Partei DIE LINKE (2,9 Prozent).
- Das BSW erzielt in den eigenen Schwerpunktgebieten 6,5 Prozent der Stimmen; es übertrifft damit sein Landesergebnis (4,7 Prozent) um 1,8 Prozentpunkte. Das beste Ergebnis in den Schwerpunktgebieten der anderen Parteien erzielt das BSW in den AfD-Schwerpunktgebieten (5,7 Prozent) und das schlechteste in den Schwerpunktgebieten der CDU, der GRÜNEN und der FDP (jeweils 4,1 Prozent).

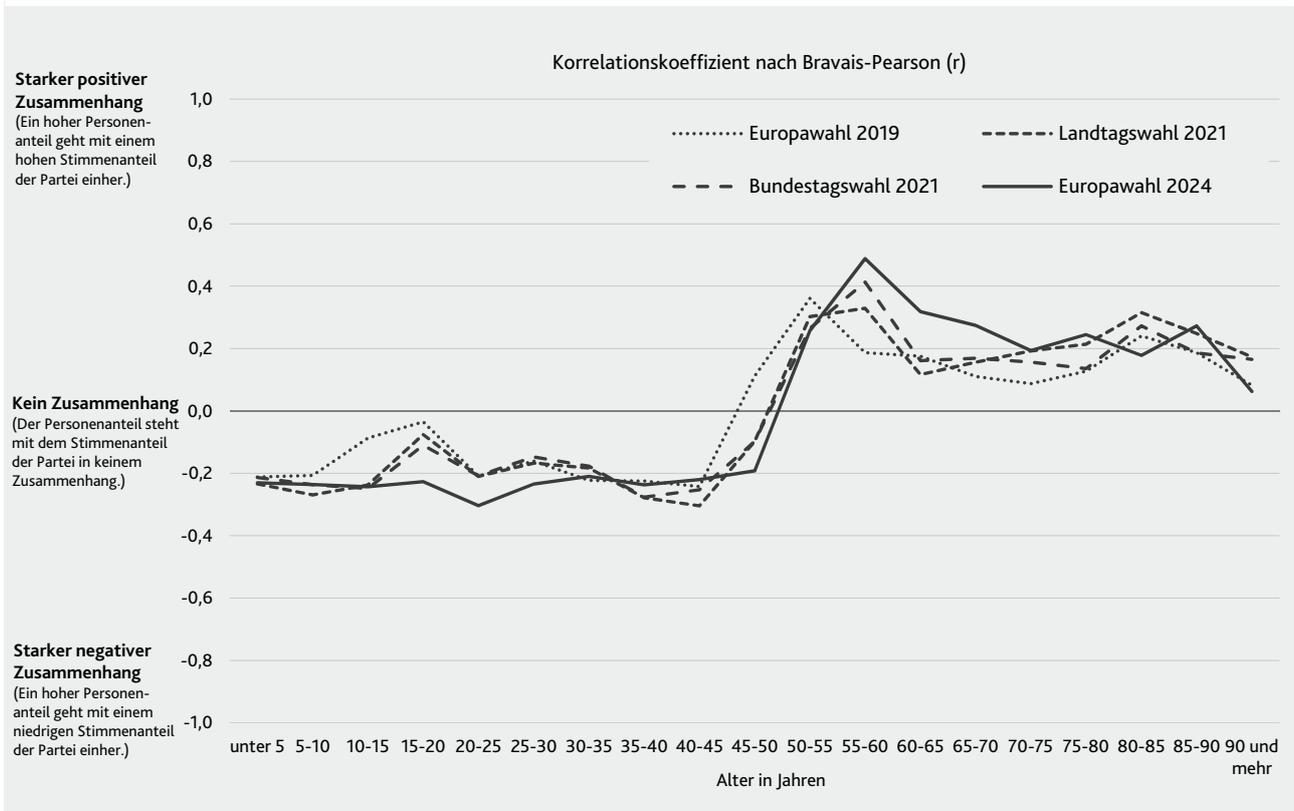
Analysen der statistischen Zusammenhänge deuten darauf hin, dass AfD und BSW vor allem in Gebieten mit schwächerer sozioökonomischer Lage hohe Stimmergebnisse erzielen

Im Rahmen der Zusammenhangsanalyse wird die Stärke des linearen statistischen Zusammenhangs zwischen den Stimmenanteilen der Parteien und ausgewählten sozialstrukturellen und ökonomischen Merkmalen auf Ebene der kreisfreien Städte, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden ermittelt. Dadurch kann gezeigt werden, wie in Verwaltungseinheiten mit hohen bzw. niedrigen Ausprägungen der Strukturmerkmale abgestimmt wurde und welche Merkmale in einem Zusammenhang mit dem Wahlergebnis stehen.

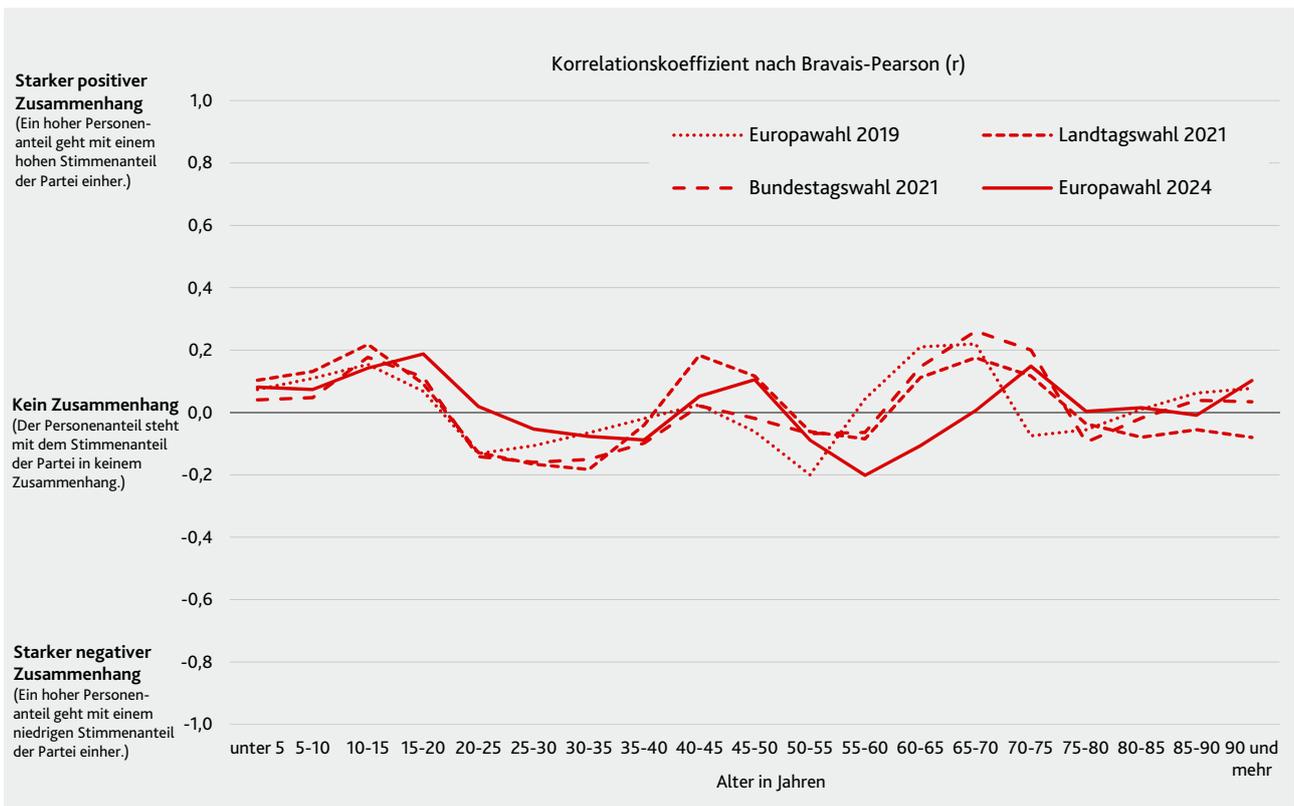
- Die Ergebnisse der Zusammenhangsanalysen zur Europawahl 2024 in Rheinland-Pfalz deuten darauf hin, dass die Unterschiede im Abstimmungsverhalten Jüngerer und Älterer im Vergleich zu den vergangenen drei überregionalen Wahlen Verschiebungen unterworfen sind. Bereits bei den vergangenen Wahlen erzielten CDU und FDP in Gebieten mit einem hohen Anteil Jüngerer im Durchschnitt niedrigere Stimmenanteile. Dieser negative statistische Zusammenhang hat sich bei der Europawahl 2024 noch einmal verstärkt, insbesondere in Gebieten mit einem hohen Anteil 15- bis 29-Jähriger. Auch bei den GRÜNEN fallen die Stimmergebnisse in Gebieten mit einem hohen Anteil Jüngerer geringer aus als bei früheren Wahlen. Auffällig ist dies insbesondere in Gebieten, in denen viele Personen unter zehn Jahren sowie im Alter von 30 bis 44 Jahren leben. Dies deutet darauf hin, dass die GRÜNEN bei der Europawahl seltener von Familien gewählt worden sein könnten. Für die AfD und die FREIEN WÄHLER ergeben sich 2024 stärkere positive statistische Zusammenhänge zwischen ihrem Wahlergebnis und dem Bevölkerungsanteil Jüngerer. Auch das BSW erzielt in Gebieten mit vielen Jüngeren tendenziell höhere Stimmenanteile.
- Die konfessionellen Strukturen stehen weiterhin in einem starken statistischen Zusammenhang mit dem Wahlverhalten in Rheinland-Pfalz. Während CDU und FREIE WÄHLER in Gebieten mit einem hohen Katholikenanteil überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen, erreichen SPD und AfD ihre höchsten Stimmergebnisse in Verwaltungseinheiten mit einem hohen Protestantenanteil. Demgegenüber können die GRÜNEN und die Partei DIE LINKE in Gebieten punkten, in denen viele Menschen leben, die weder katholisch noch evangelisch sind. Gleiches gilt in etwas schwächerer Form auch für die FDP und das BSW.
- Wie bei den vergangenen drei überregionalen Wahlen erzielen CDU und FREIE WÄHLER in ländlichen Gebieten sehr viel höhere Stimmenanteile als in städtischen Gebieten. Gemessen an der Bevölkerungsdichte bleiben die GRÜNEN und die Partei DIE LINKE – sowie mit einigen Abstrichen die FDP – in urbaneren Gebieten erfolgreicher als auf dem Land. Der statistische Zusammenhang zwischen der Höhe des Stimmenanteils in den einzelnen Verwaltungsgebieten und der Bevölkerungsdichte ist bei der SPD, der AfD und dem BSW demgegenüber nur sehr schwach ausgeprägt. Auch die Höhe des Ausländeranteils in den Verwaltungseinheiten steht nur in einem schwachen statistischen Zusammenhang mit den Stimmenanteilen der meisten Parteien. Erkennbar ist jedoch, dass die Partei DIE LINKE in Gebieten mit einem hohen Bevölkerungsanteil von Ausländerinnen und Ausländern tendenziell höhere, die CDU hingegen niedrigere Ergebnisse erzielt.
- Die soziale und ökonomische Lage der Verwaltungseinheiten steht in einem erkennbaren statistischen Zusammenhang mit den Stimmenergebnissen der Parteien. Vor allem die AfD, DIE LINKE sowie das BSW erzielen in Gebieten, die sich durch eine ungünstigere soziale Lage auszeichnen (hoher Anteil Arbeitsloser, hoher Anteil von Personen, die auf Leistungen der sozialen Mindestsicherung angewiesen sind), bessere Stimmenergebnisse als in Gebieten, in denen vergleichsweise wenige Menschen arbeitslos oder von Leistungen der sozialen Mindestsicherung abhängig sind. Dies gilt mit deutlichen Abstrichen tendenziell auch für die SPD und die GRÜNEN. Die CDU, die FDP und die FREIEN WÄHLER schneiden in diesen Gebieten demgegenüber sehr viel schwächer ab.

VI. Zusammenhangsanalyse

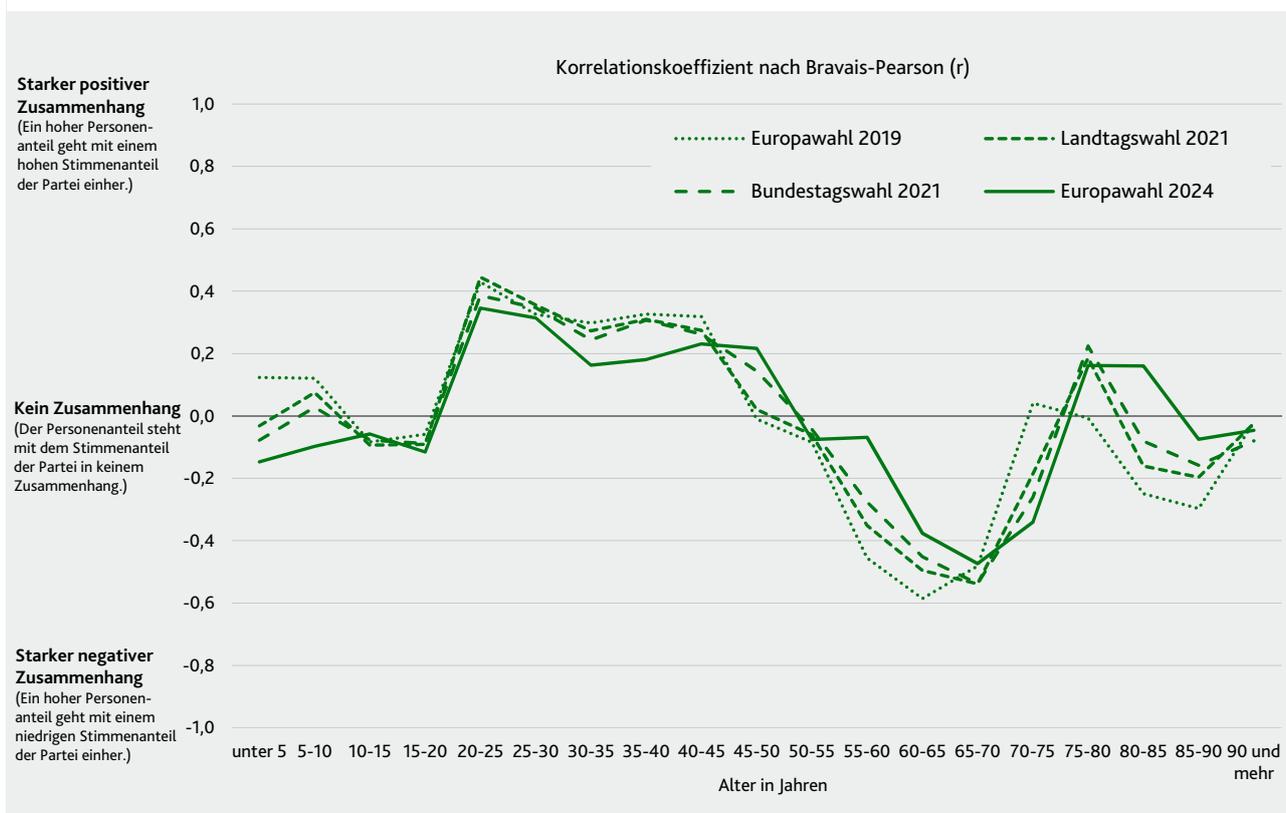
G11 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der CDU bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024



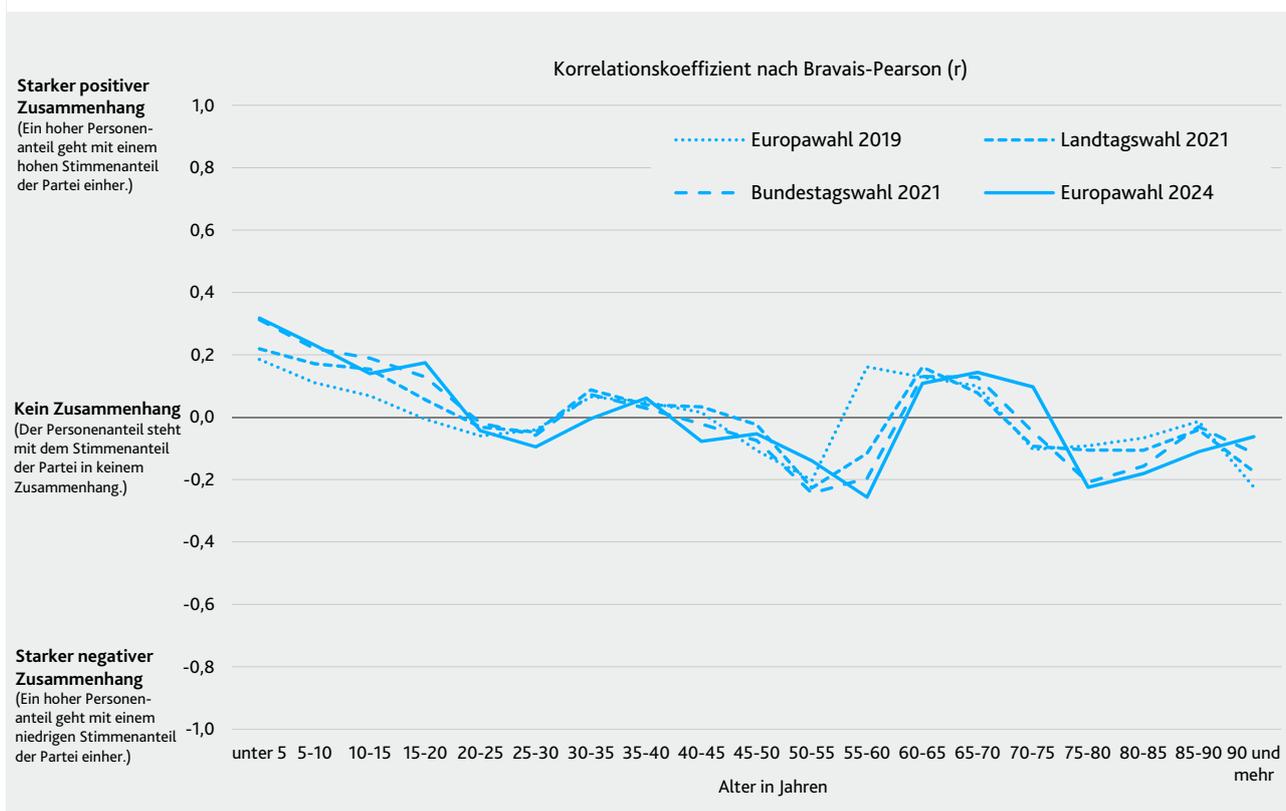
G12 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der SPD bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024



G13 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der GRÜNEN bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024

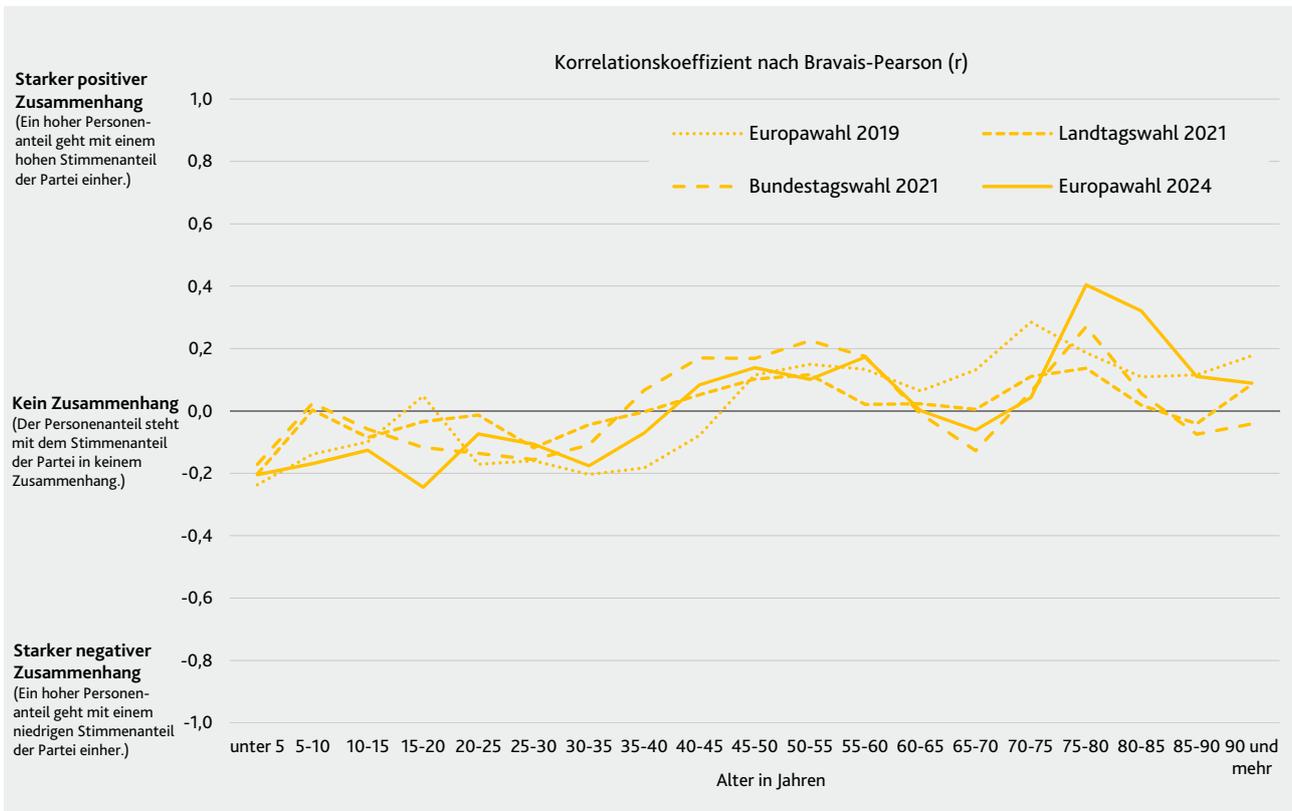


G14 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der AfD bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024

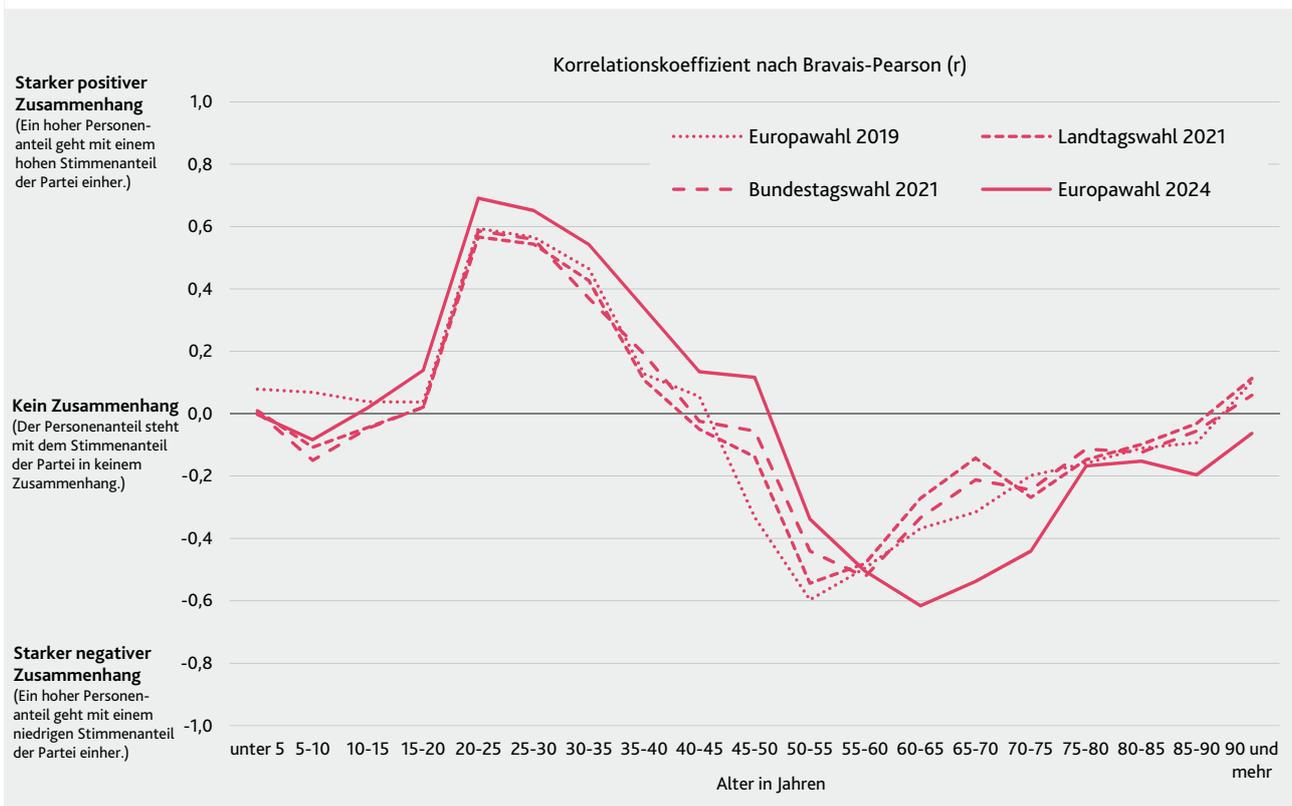


VI. Zusammenhangsanalyse

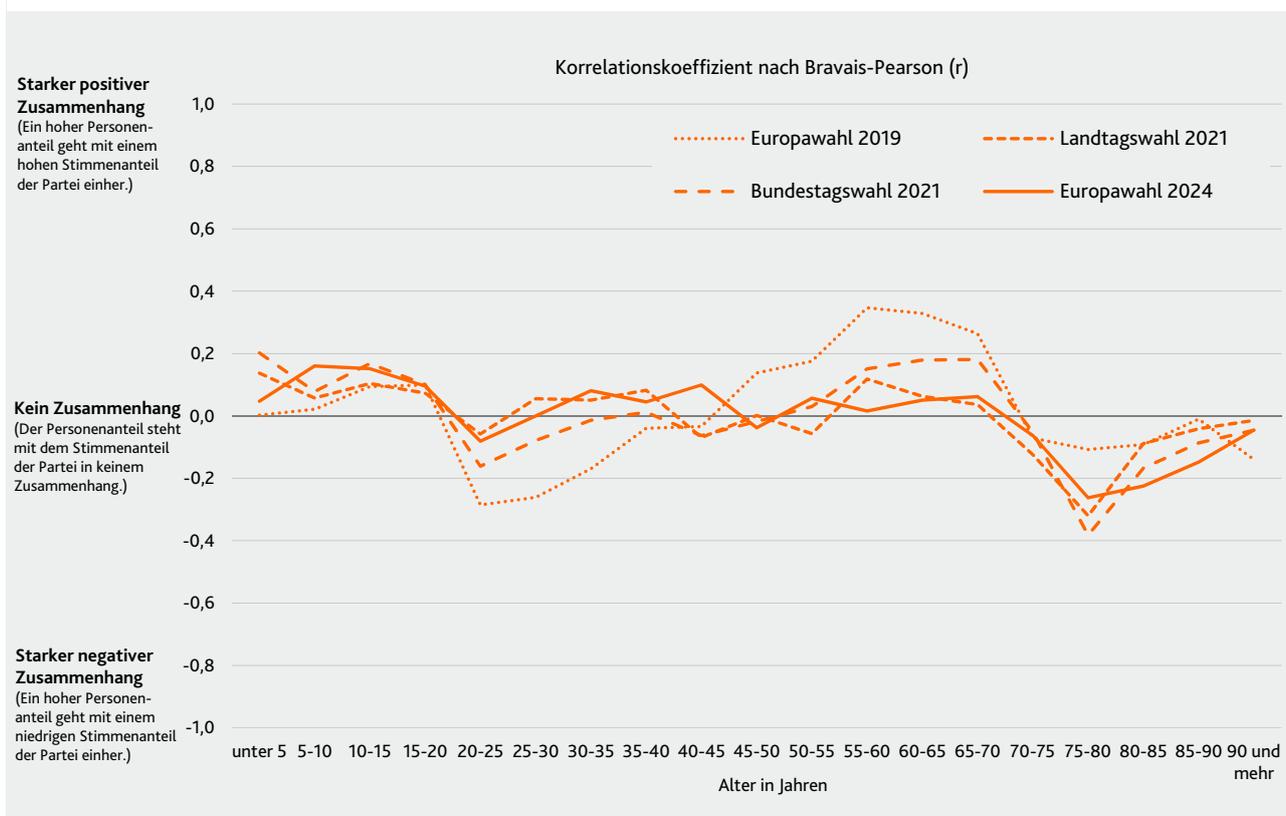
G15 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der FDP bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024



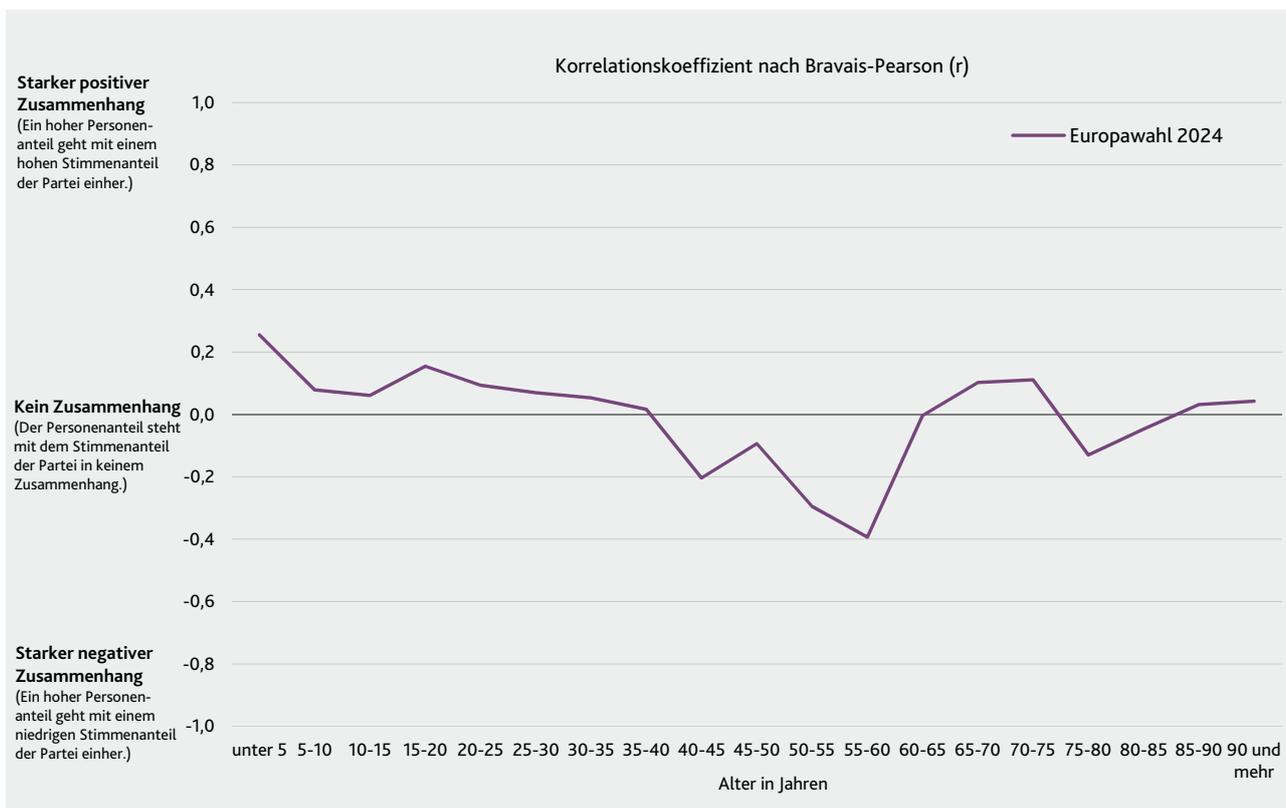
G16 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der Partei DIE LINKE bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024



G17 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen der FREIEN WÄHLER bei Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen 2019–2024

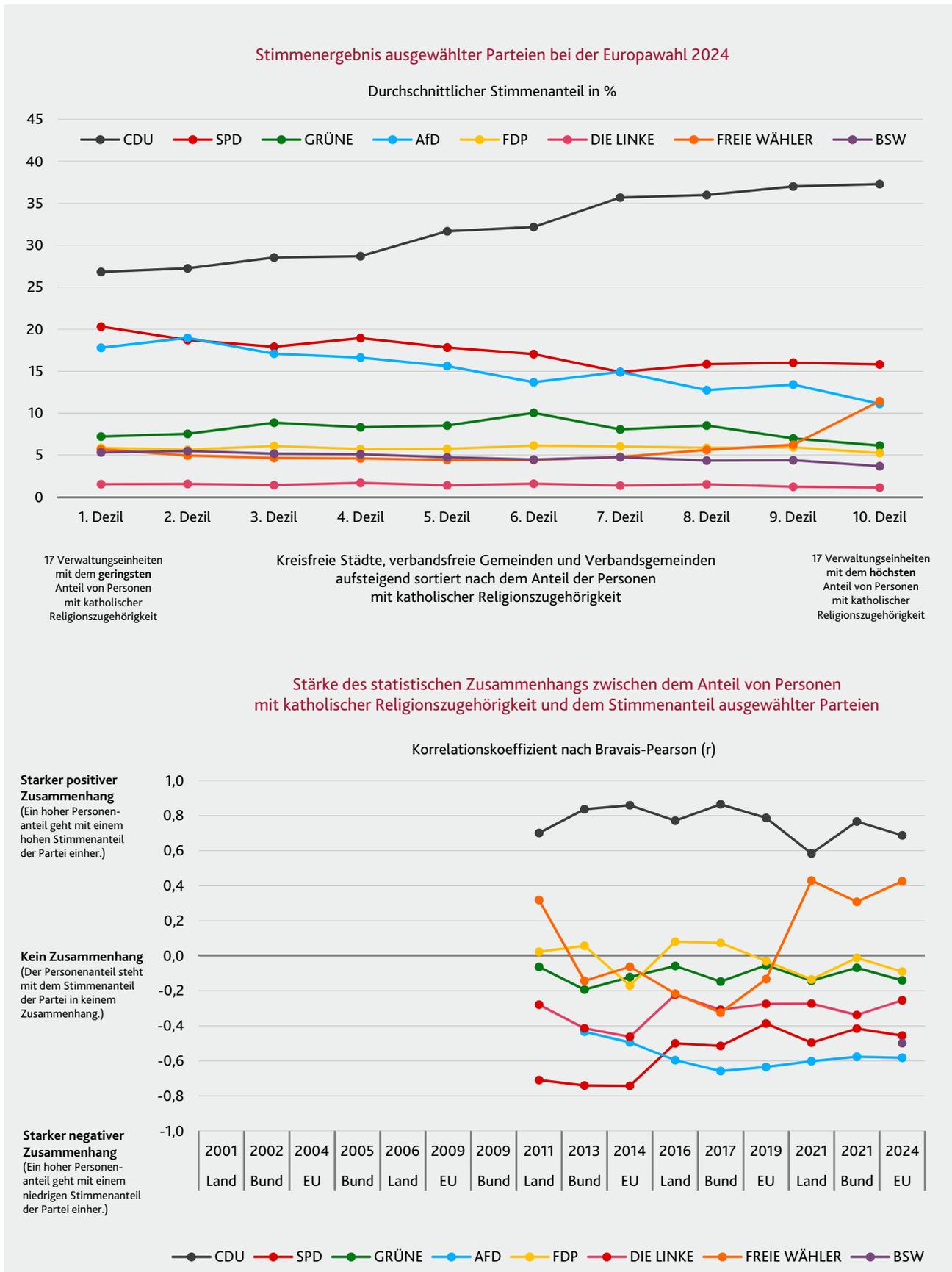


G18 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungsanteil einzelner Altersgruppen und den Stimmenanteilen des BSW bei der Europawahl 2024

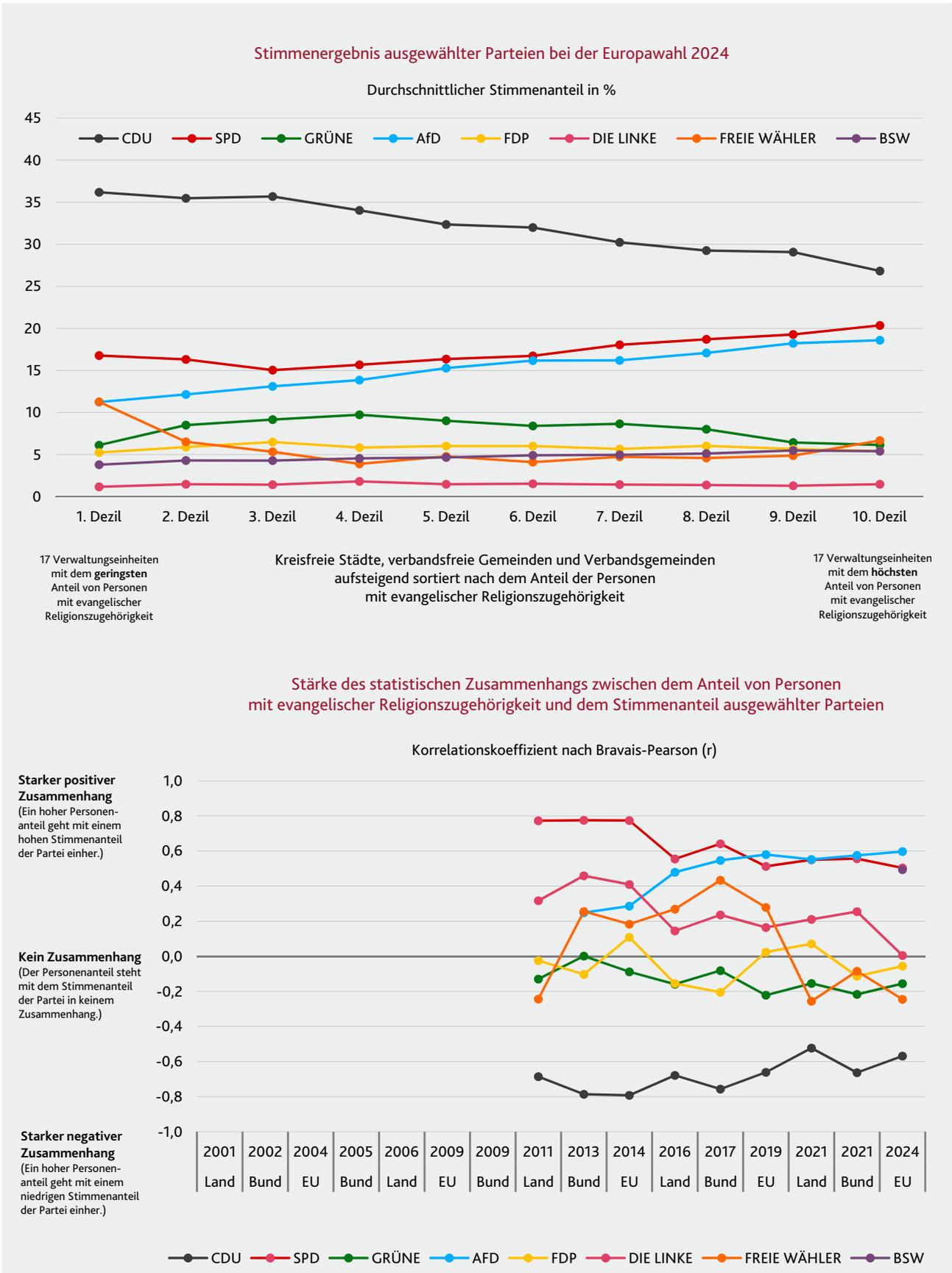


VI. Zusammenhangsanalyse

G19 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024

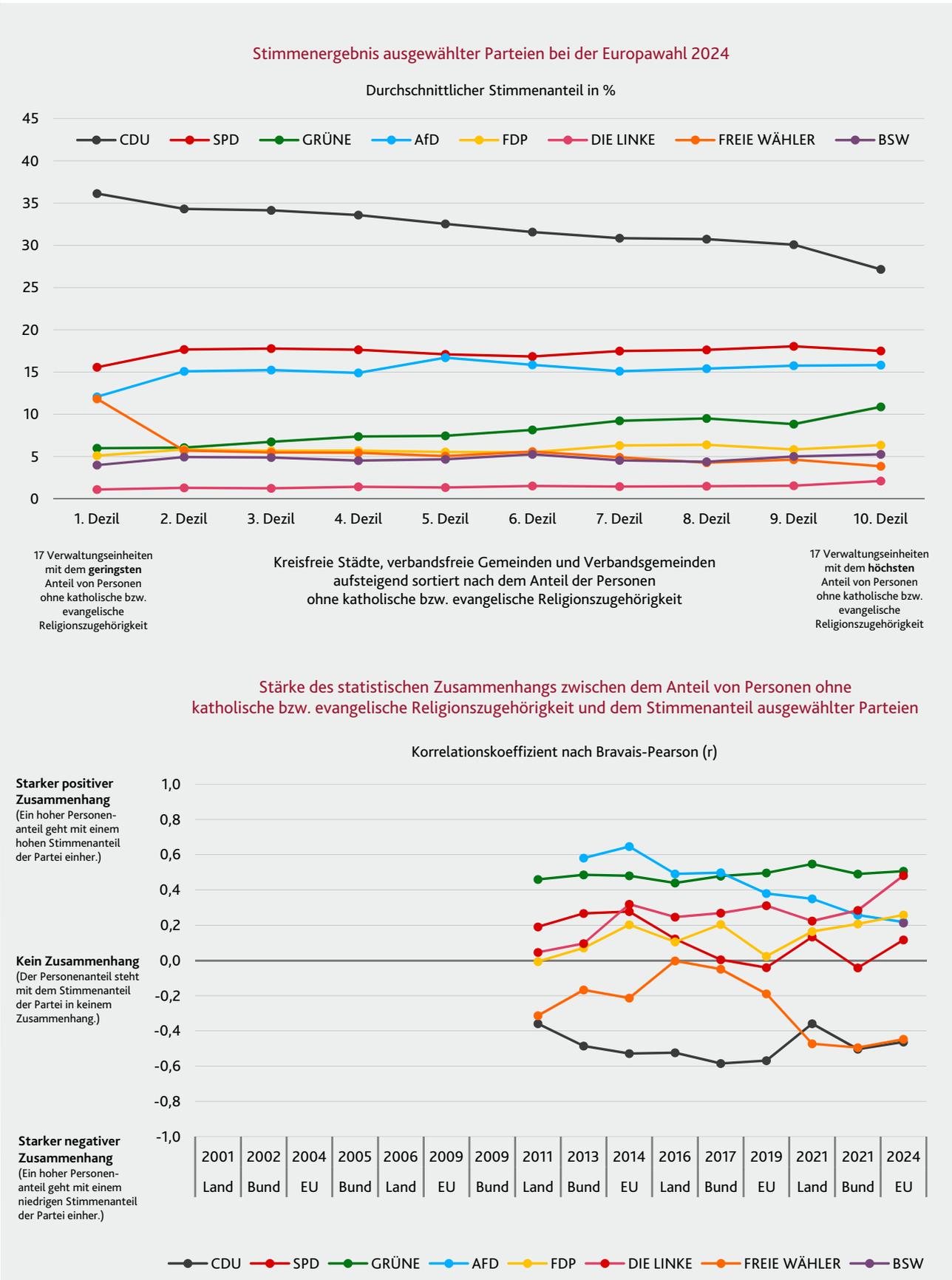


G20 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Personen mit evangelischer Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024

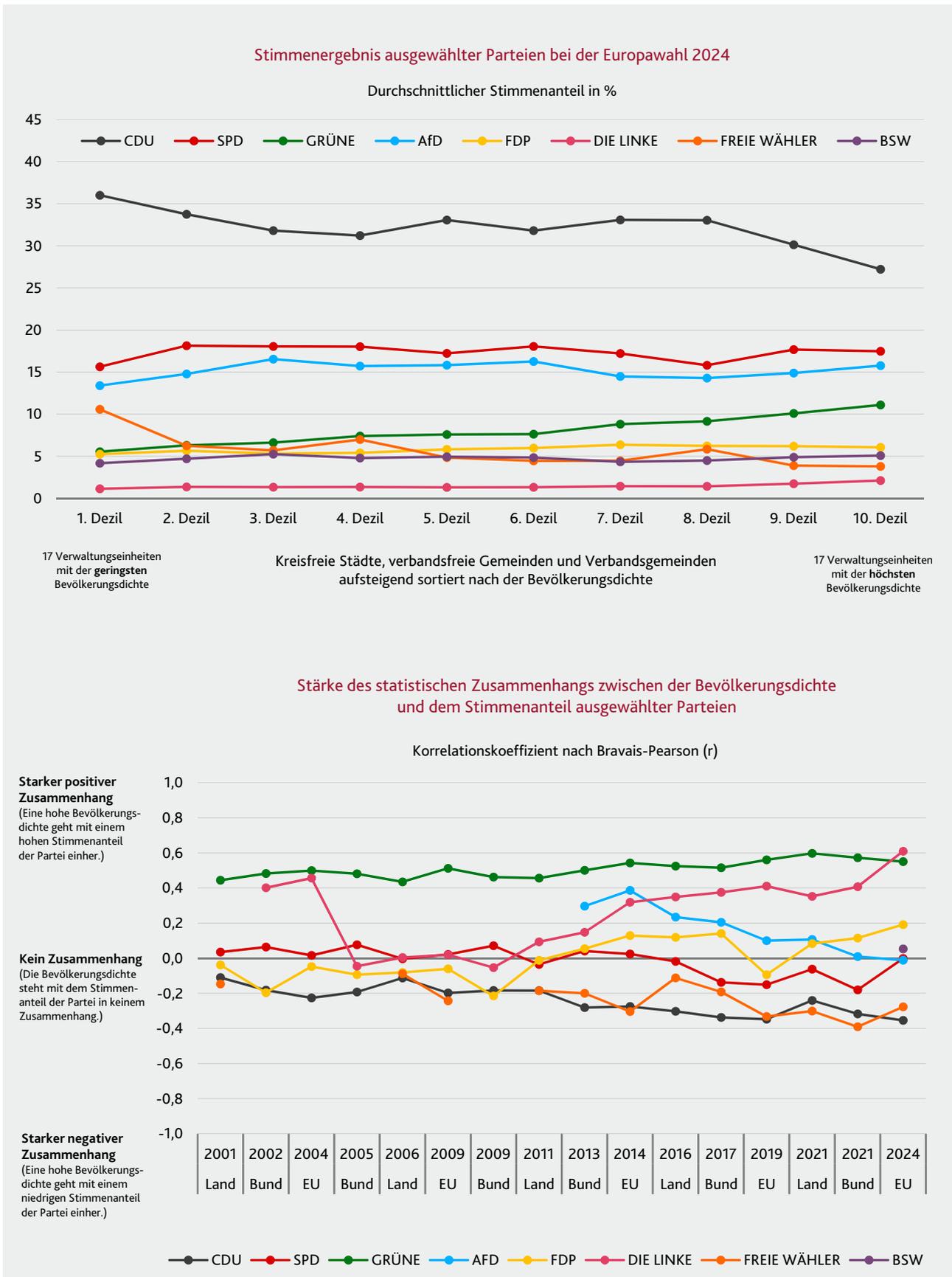


VI. Zusammenhangsanalyse

G21 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Personen ohne katholische bzw. evangelische Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024

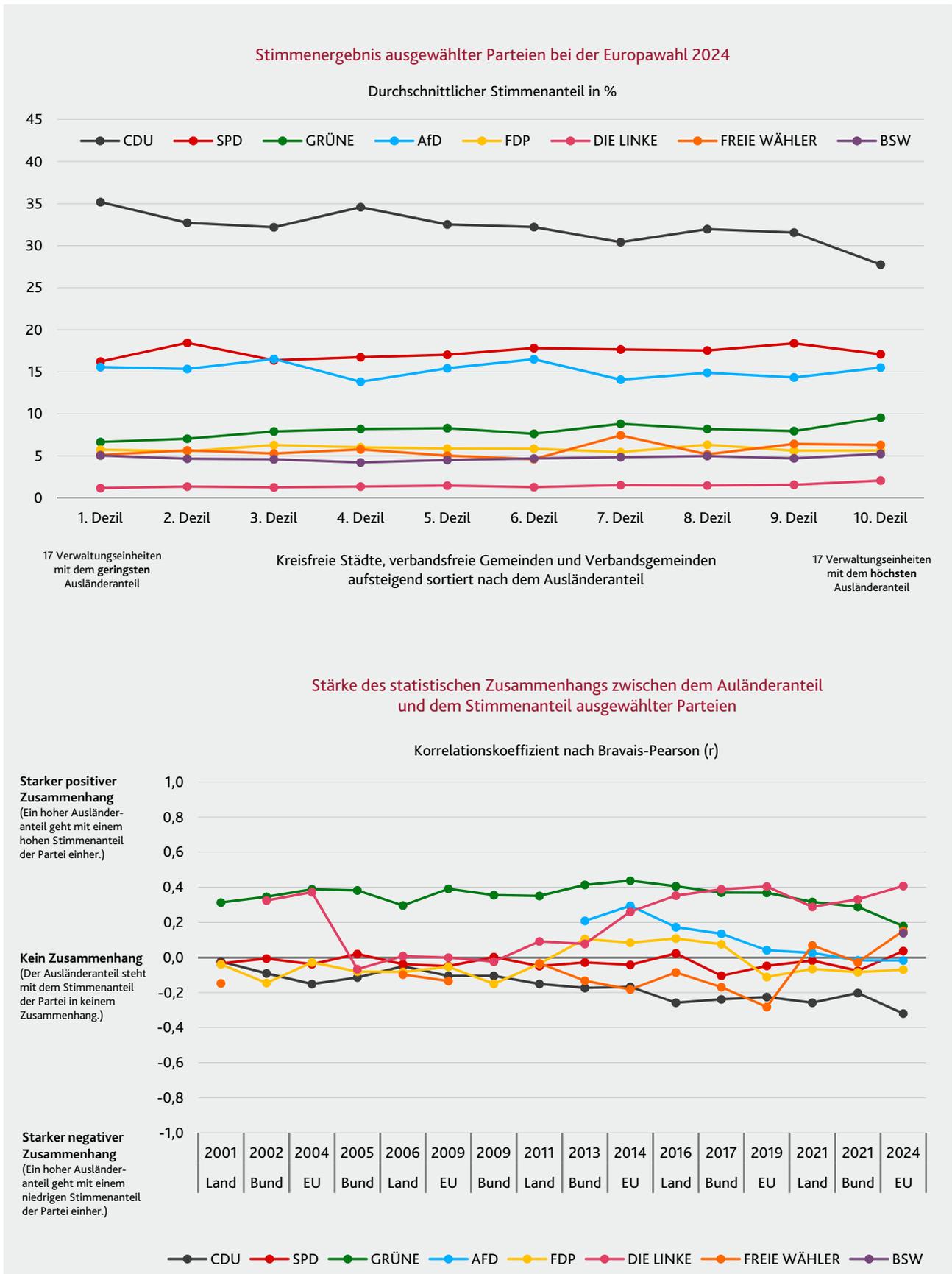


G22 Statistischer Zusammenhang zwischen der Bevölkerungsdichte und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024

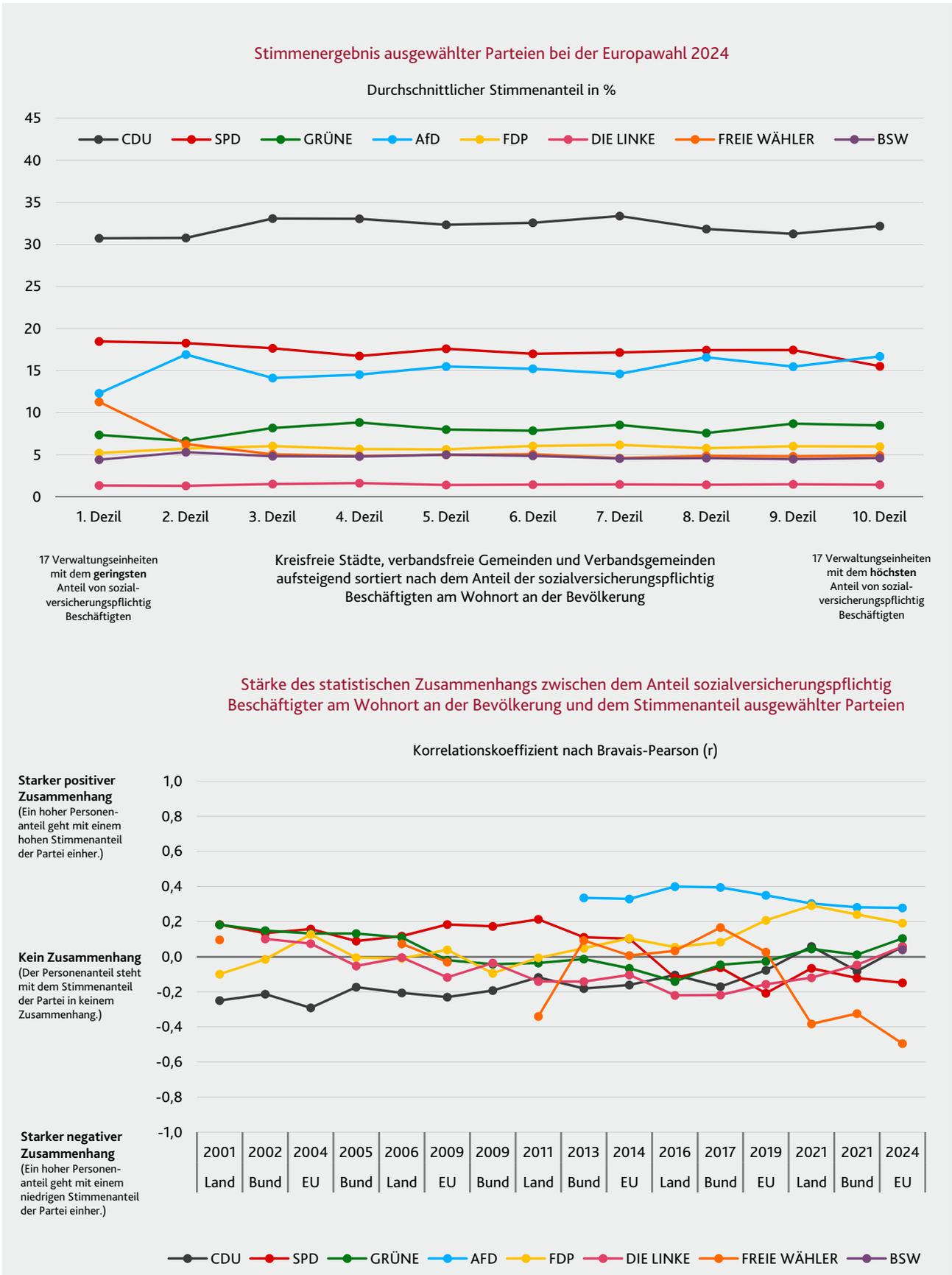


VI. Zusammenhanganalyse

G23 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Ausländeranteil und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024

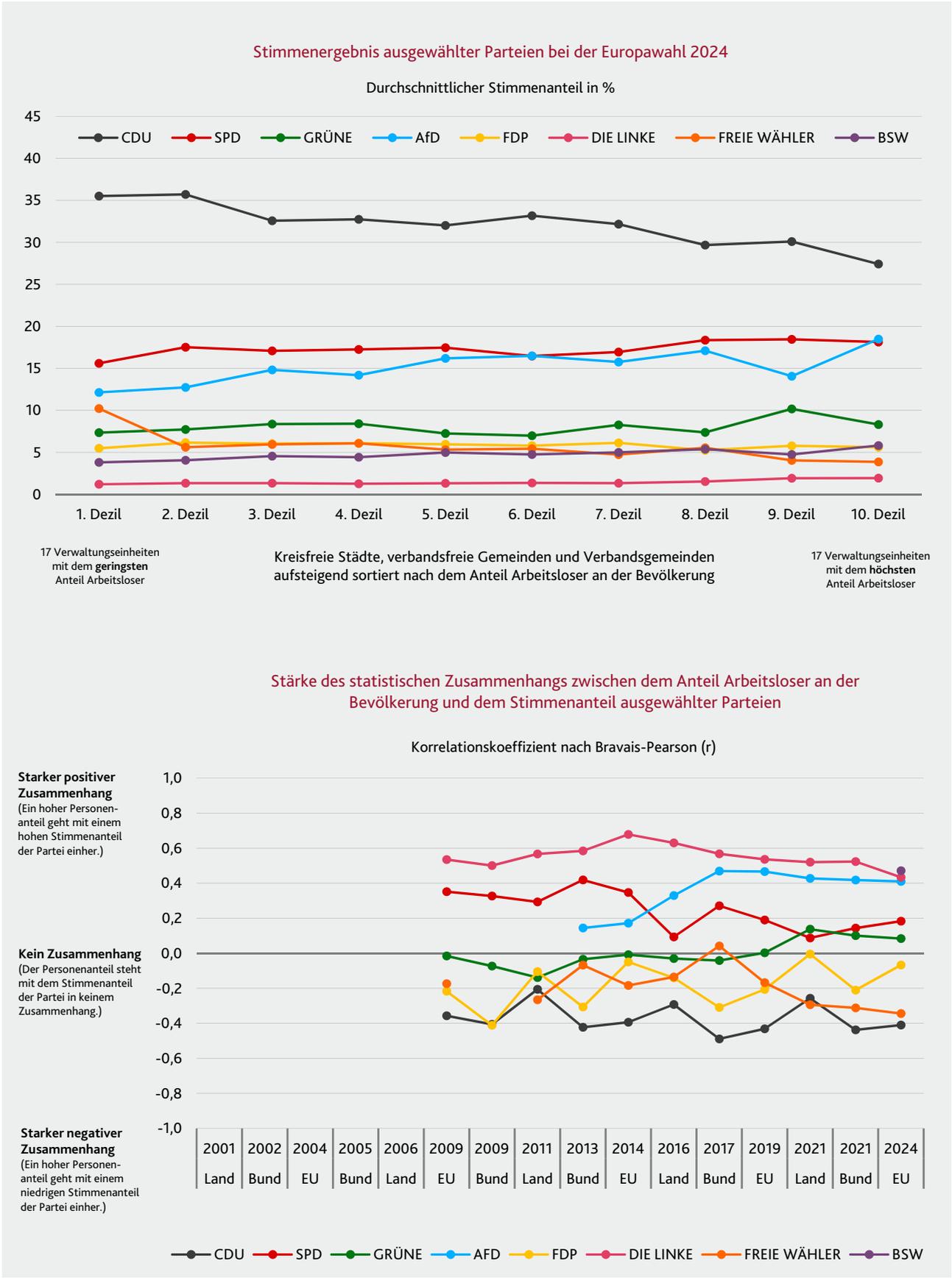


G24 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort an der Bevölkerung und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2001–2024



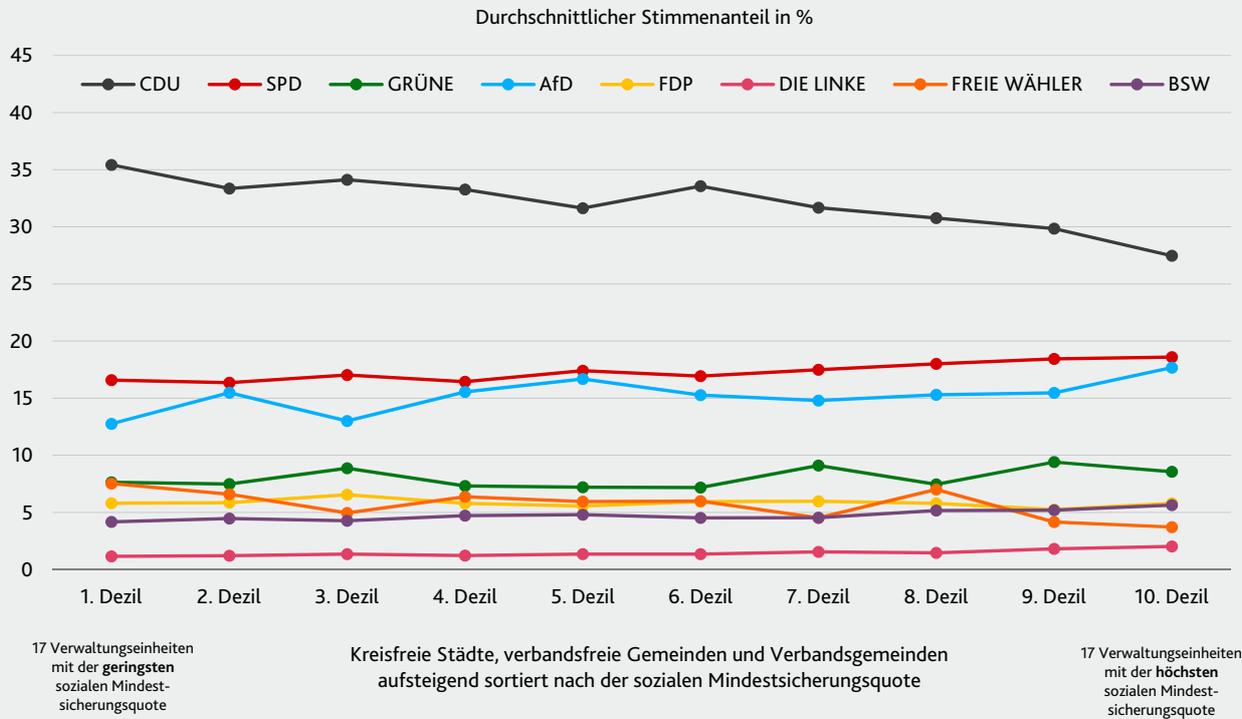
VI. Zusammenhangsanalyse

G25 Statistischer Zusammenhang zwischen dem Anteil Arbeitsloser an der Bevölkerung und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2009–2024

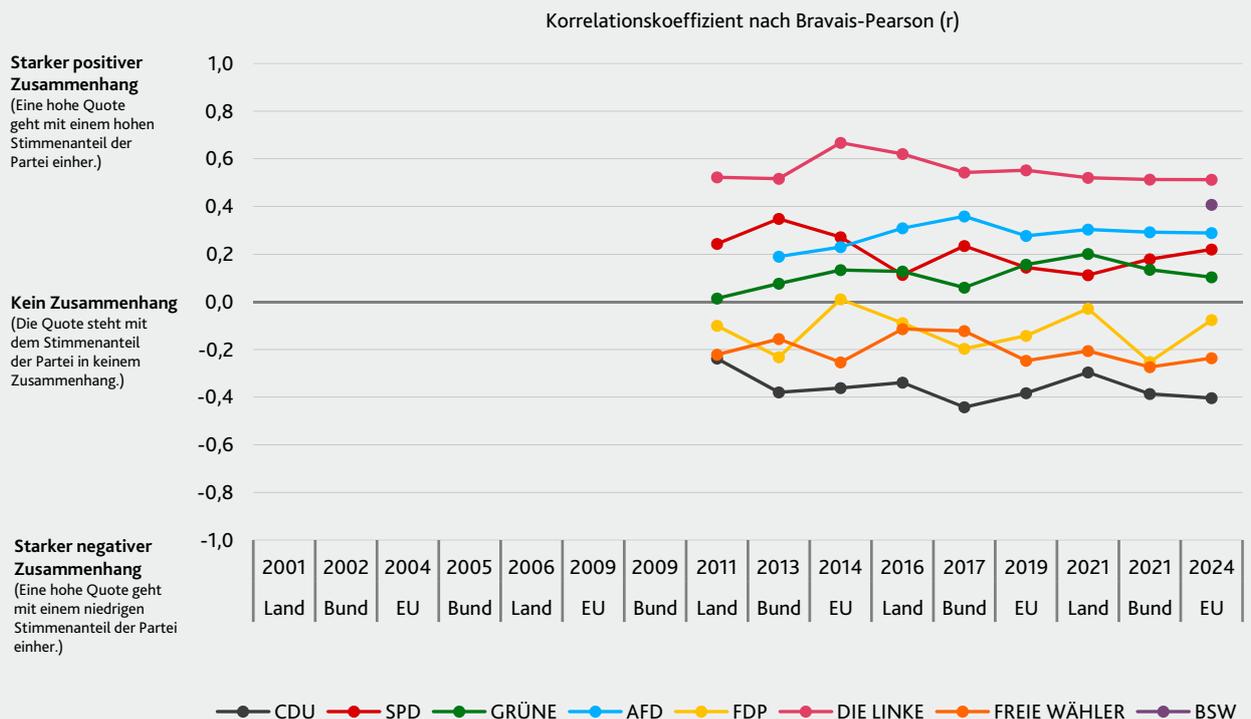


G26 Statistischer Zusammenhang zwischen der sozialen Mindestsicherungsquote und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien 2011–2024

Stimmenergebnis ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024



Stärke des statistischen Zusammenhangs zwischen der sozialen Mindestsicherungsquote und dem Stimmenanteil ausgewählter Parteien





Anhang

Schwerpunktgebiete der Parteien

Mit der Analyse der Schwerpunktgebiete der Parteien in Kapitel V wird untersucht, in welchen Verwaltungseinheiten ausgewählte Parteien bei der Europawahl 2024 auf Verbandsgemeindeebene herausragende Stimmenanteile erzielten.

Zur Abgrenzung der Schwerpunktgebiete werden diejenigen kreisfreien Städte, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden herausgestellt, in denen eine Partei bei der Europawahl 2024 einen um mindestens 20 Prozent über ihrem Landesdurchschnitt liegenden Stimmenanteil erzielen konnte.

Die Betrachtung der Schwerpunktgebiete erfolgt bei der Europawahl 2024 für die acht Parteien, die entweder im Deutschen Bundestag oder im Landtag Rheinland-Pfalz als Fraktion oder als Gruppe vertreten sind (CDU, SPD, GRÜNE, AfD, FDP, DIE LINKE, FREIE WÄHLER und BSW).

Bei der Interpretation der Ergebnisse muss vom guten oder schlechten „Abschneiden“ einer Partei bei der aktuellen Wahl abstrahiert werden. Ob das Ergebnis einer Partei in einer Region überdurchschnittlich ist, wird weder durch die absolute Höhe ihres Stimmenanteils im Land noch durch Gewinne oder Verluste gegenüber der letzten Wahl bestimmt. Aufgrund der gewählten Definition ist vielmehr ausschließlich die Abweichung der regionalen Ergebnisse vom jeweiligen Landesergebnis der Partei von Bedeutung.

Die Karten zeigen die Gebiete auf der Verbandsgemeindeebene, in denen die Parteien bei der Europawahl 2024 in Rheinland-Pfalz überdurchschnittliche Stimmenanteile erzielt haben.

Zusammenhangsanalyse

In Kapitel II, III und VI wird auf der Ebene der kreisfreien Städte, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden der statistische Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung, dem Anteil der Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein und dem Stimmenanteil der Parteien einerseits, sowie ausgewählten sozialstrukturellen und ökonomischen Merkmalen andererseits untersucht.

Die Strukturdaten, die in die Zusammenhangsanalyse einbezogen werden, stammen aus unterschiedlichen Quellen der amtlichen Statistik (unter anderem den Bevölkerungs- und Sozialstatistiken). Sie liegen jeweils für alle 170 Verwaltungseinheiten der Verbandsgemeindeebene vor und werden – um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten – auf Grundlage des aktuellsten verfügbaren Berichtszeitpunktes ausgewertet. In der Regel handelt es sich um Ergebnisse am Stichtag 31. Dezember 2023. Den Analyseergebnissen weiter zurückliegender Wahlen liegt jeweils der Berichtszeitpunkt zugrunde, der dem Wahltag am nächsten kommt.

Bei der Auswahl der in die Zusammenhangsanalyse einbezogenen Indikatoren ist zu beachten, dass die (Art) der Wahlbeteiligung und das Abstimmungsverhalten mit einer Vielzahl von Strukturmerkmalen in Zusammenhang stehen, von denen hier nur wenige betrachtet werden können. Wahlbeteiligung und Wahlverhalten hängen zudem nicht nur mit strukturellen Charakteristika der kreisfreien Städte, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden zusammen, sondern auch mit individuellen Merkmalen der Stimmberechtigten, die an dieser Stelle nicht untersucht werden können. Detaillierte Analysen nach Alter und Geschlecht der Wählerinnen und Wähler können beispielsweise auf Basis der Repräsentativen Wahlstatistik durchgeführt werden. Diese Ergebnisse werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Im Zuge der Zusammenhangsanalyse werden Korrelationskoeffizienten nach Bravais-Pearson berechnet, die über die Stärke und Richtung eines linearen statistischen Zusammenhangs zweier Merkmale informieren. Ein Wert von +1 weist auf einen perfekten positiven Zusammenhang zwischen den beiden Merkmalen hin,

AT1 Übersicht über die in der Zusammenhangsanalyse verwendeten Strukturmerkmale

Merkmal	Beschreibung	Datenquelle
Altersstruktur		
Altersgruppen	Anteil der Altersgruppe an der Bevölkerung	Bevölkerungsfortschreibung
Religionszugehörigkeit		
katholisch	Anteil der Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit an der Bevölkerung	Melderegister, Zensus
evangelisch	Anteil der Personen mit evangelischer Religionszugehörigkeit an der Bevölkerung	Melderegister, Zensus
weder katholisch, noch evangelisch	Anteil der Personen ohne katholische oder evangelische Religionszugehörigkeit an der Bevölkerung	Melderegister, Zensus
Bevölkerungsstruktur		
Bevölkerungsdichte	Einwohner/-innen je km ²	Bevölkerungsfortschreibung, Flächenerhebung
Ausländeranteil	Anteil der Ausländer/-innen an der Bevölkerung	Bevölkerungsfortschreibung
Arbeit und Soziales		
Beschäftigtenanteil	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung	Bevölkerungsfortschreibung, Bundesagentur für Arbeit
Arbeitslosenanteil	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Bevölkerungsfortschreibung, Bundesagentur für Arbeit
Soziale Mindestsicherungsquote	Anteil der Bezieher/-innen sozialer Mindestsicherungsleistungen an der Bevölkerung	Asylbewerberleistungsstatistik, Bevölkerungsfortschreibung, Bundesagentur für Arbeit, Sozialhilfestatistik
Wohnraumversorgung		
Wohnungsdichte	Wohnungen je 1 000 Einwohner/-innen	Bevölkerungsfortschreibung, Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestands

ein Wert von -1 auf einen perfekten negativen Zusammenhang. Bei einem Wert von 0 existiert kein linearer Zusammenhang.

Liegt in den 170 Verwaltungseinheiten der Verbandsgemeindeebene beispielsweise ein Korrelationskoeffizient von $+0,25$ zwischen dem Anteil der Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit und dem Stimmenanteil einer bestimmten Partei X vor, deutet dies auf einen schwachen positiven linearen Zusammenhang zwischen den beiden Merkmalen hin. Inhaltlich bedeutete dies, dass Partei X in Verwaltungseinheiten, die einen hohen Anteil von Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit aufweisen, tendenziell bessere Stimmenergebnisse erzielt als in Gebieten, in denen wenige Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit leben. Umgekehrt würde ein Korrelationskoeffizient von $-0,25$ andeuten, dass mit steigendem Anteil von Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit in den betroffenen kreisfreien Städten, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden schlechtere Ergebnisse für Partei X einhergehen. Liegt der Korrelationskoeffizient hingegen nahe 0 , bedeutet dies, dass das Stimmenergebnis von Partei X in keinem linearen Zusammenhang zum Bevölkerungsanteil der Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit steht.

Zusätzlich werden in Balken- und Liniendiagrammen die durchschnittlichen Stimmenergebnisse ausgewählter Parteien für die kreisfreien Städte, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden mit den höchsten bzw. geringsten Merkmalsausprägungen dargestellt. Dazu wurden die kreisfreien Städte, verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden nach der Höhe ihres Merkmalswertes aufsteigend sortiert und in den Kapiteln II und III in fünf (Quintile) bzw. in Kapitel VI in zehn gleich große Gruppen (Dezile) aufgeteilt. Das oberste bzw. unterste Quintil (Dezil) bilden jeweils die Kategorie mit den 34 (17) Verwaltungseinheiten, in denen der Anteil einer Merkmalsausprägung am höchsten bzw. am niedrigsten ist.

Bei der Interpretation der Ergebnisse gilt es folgende Grenzen einfacher statistischer Zusammenhanganalysen zu beachten:

- Es kann nicht auf das individuelle Wahlverhalten geschlossen werden. Ein starker positiver Zusammenhang zwischen dem Stimmenanteil einer bestimmten Partei und dem Ausländeranteil bedeutet beispielsweise nicht, dass die Partei überdurchschnittlich häufig von Ausländerinnen und Ausländern gewählt wurde, da Personen ohne Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU nicht stimmberechtigt sind.
- Der statistische Zusammenhang zwischen zwei Merkmalen kann sich auflösen, wenn in der Zusammenhanganalyse weitere Merkmale berücksichtigt werden. So könnte ein negativer Zusammenhang zwischen Bevölkerungsdichte und Wahlbeteiligung durch eine hohe soziale Mindestsicherungsquote entstehen, wenn Bezieherinnen und Bezieher sozialer Mindestsicherungsleistungen ihren Wohnsitz häufiger in städtischen Regionen hätten und seltener zur Wahl gingen.
- Aus den Zusammenhängen kann keine Aussage über Ursache und Folge abgeleitet werden. Ein starker Zusammenhang zwischen dem Stimmenanteil einer bestimmten Partei und der Entwicklung des Arbeitslosenanteils kann durch den Einfluss ökonomischer Entwicklungen im Rahmen eines Konjunkturzyklus entstehen, aber auch durch den Einfluss der Politik auf die Arbeitsmarktlage.
- Ein Korrelationskoeffizient mit dem Wert 0 bedeutet, dass kein linearer Zusammenhang besteht. Es könnte aber ein nichtlinearer Zusammenhang bestehen. Beispielsweise könnte eine Partei in Regionen mit einer mittleren Bevölkerungsdichte nur geringe Stimmenanteile erhalten, während sie in eher dicht und dünn besiedelten Regionen sehr erfolgreich ist.

Statistische Analyse N° 65 „Europawahl – Repräsentative Wahlstatistik“

Im Rahmen der Repräsentativen Wahlstatistik untersucht das Statistische Landesamt die Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht.

Dafür werden die Stimmzettel in ausgewählten Stimmbezirken mit entsprechenden Markierungen versehen. Die in den ausgewählten Stimmbezirken vorgenommene Auswertung der Wählerverzeichnisse liefert Erkenntnisse über die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und zehn Altersgruppen. Die Untersuchung des Wahlverhaltens erfolgt nach Geschlecht und sechs zusammengefassten Altersgruppen. Die Statistische Analyse wird mit den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik im Winter im Internet verfügbar sein unter

www.statistik.rlp.de



Informationen des Landeswahlleiters zur Europawahl 2024

Ausführliche Ergebnisse der Europawahl 2024 sowie von allen weiteren Wahlen in Rheinland-Pfalz finden Sie im Internetangebot des Landeswahlleiters unter

www.wahlen.rlp.de

Impressum

Hier können Sie kostenlos
alle Statistischen Analysen
herunterladen.



Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Autorinnen und Autoren:
Dr. Ludwig Böckmann, Simone Emmerichs, Sebastian Fückel, Dr. Andrea Weitzel

Titelfoto: © MNStudio – stock.adobe.com

Erschienen im Juni 2024

Kostenfreier Download im Internet:
<https://s.rlp.de/09R3R>